

**Andreas Maurer / Joachim Schild (Hrsg.)**

**Der Konvent über die Zukunft der Europäischen Union  
Synoptische Darstellungen zur Konventsdebatte**

**Band 1:**

**Saskia Matl  
Die Beiträge des Konvents bis zum 28.10.2002  
(Plenarebene)**

**SWP, Berlin 2003**

Diese Dokumentationsreihe wird durch Mittel der Europäischen Kommission im Rahmen des SWP-Projekts „CONVEU-30: From the Convention to the IGC: Mapping Cross-National Views towards an EU-30“ unterstützt.



**Nachweis in öffentlich  
zugänglichen Datenbanken  
nicht gestattet.  
Abdruck oder vergleichbare  
Verwendung von Arbeiten  
der Stiftung Wissenschaft  
und Politik ist auch in  
Auszügen nur mit vorheriger  
schriftlicher Genehmigung  
der SWP gestattet.**

**© Stiftung Wissenschaft und  
Politik, 2003**

**SWP  
Stiftung Wissenschaft und  
Politik  
Deutsches Institut für  
Internationale Politik und  
Sicherheit**

**Ludwigkirchplatz 3-4  
10719 Berlin  
Telefon +49 30 880 07-0  
Fax +49 30 880 07-100  
[www.swp-berlin.org](http://www.swp-berlin.org)  
[swp@swp-berlin.org](mailto:swp@swp-berlin.org)**

## **INHALT**

|                                                                                  |            |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>1. DIE FRAGEN DES EUROPÄISCHEN RATES VON LAEKEN AN DEN KONVENT</b>            | <b>4</b>   |
| <b>2. Einleitung</b>                                                             | <b>7</b>   |
| <b>3. KOMPETENZORDNUNG</b>                                                       | <b>9</b>   |
| <b>4. POLITIKFELDER</b>                                                          | <b>43</b>  |
| <b>4.1. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik</b>                             | <b>43</b>  |
| <b>4.2. Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen</b>           | <b>45</b>  |
| <b>4.3. Wirtschaftspolitik</b>                                                   | <b>45</b>  |
| <b>4.4. Soziales, Umwelt, Gesundheit, Lebensmittelsicherheit</b>                 | <b>46</b>  |
| <b>5. VEREINFACHUNG DER INSTRUMENTE</b>                                          | <b>68</b>  |
| <b>6. INSTITUTIONEN</b>                                                          | <b>76</b>  |
| <b>6.1. Europäische Kommission</b>                                               | <b>76</b>  |
| <b>6.2. Europäisches Parlament</b>                                               | <b>77</b>  |
| <b>6.3. Rat der EU</b>                                                           | <b>77</b>  |
| <b>6.4. Nationale Parlamente</b>                                                 | <b>78</b>  |
| <b>7. DIE FRAGE DER VERFASSUNG</b>                                               | <b>109</b> |
| <b>7.1. Konstitutionelle Architektur</b>                                         | <b>109</b> |
| <b>7.2. Textstruktur/Inhalt</b>                                                  | <b>109</b> |
| <b>8. GRUNDRECHTECHARTA / BEITRITT ZUR EUROPÄISCHEN MENSCHENRECHTSKONVENTION</b> | <b>126</b> |

# 1. DIE FRAGEN DES EUROPÄISCHEN RATES VON LAEKEN AN DEN KONVENT

## Einteilung der Zuständigkeiten transparenter gestalten

**1.** Können wir zu diesem Zweck eine **deutlichere Unterscheidung** zwischen drei Arten von Zuständigkeiten vornehmen: den ausschließlichen Zuständigkeiten der Union, den Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten und den von der Union und den Mitgliedstaaten geteilten Zuständigkeiten?

**2. Auf welcher Ebene** werden die Zuständigkeiten **am effizientesten** wahrgenommen?

**3.** Wie soll dabei das **Subsidiaritätsprinzip** angewandt werden?

**4. Und sollte nicht deutlicher formuliert werden, daß jede Zuständigkeit, die der Union nicht durch die Verträge übertragen worden ist, in den ausschließlichen Zuständigkeitsbereich der Mitgliedstaaten gehört?**

**5.** Und **welche Auswirkungen** würde dies haben?

## Neuordnung der Zuständigkeiten

**6.** In welcher Weise können die **Erwartungen des Bürgers** hierbei **als Richtschnur** dienen?

**7. Welche Aufgaben** ergeben sich daraus für die Union?

**8.** Und umgekehrt: welche Aufgaben können wir **besser den Mitgliedstaaten** überlassen?

**9.** Welche **Änderungen** müssen **am Vertrag in den verschiedenen Politikbereichen** vorgenommen werden?

**10.** Wie läßt sich beispielsweise eine kohärentere **gemeinsame Außenpolitik und Verteidigungspolitik** entwickeln?

**11.** Müssen die **Petersberg-Aufgaben** reaktualisiert werden?

**12.** Wollen wir uns bei der **polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen** einem stärker integrierten Konzept zuwenden?

**13.** Wie kann die Koordinierung der **Wirtschaftspolitiken** verstärkt werden?

**14.** Sollen wir die Zusammenarbeit in den **Bereichen soziale Integration, Umwelt, Gesundheit, Lebensmittelsicherheit** verstärken?

**15.** Soll andererseits die **tägliche Verwaltung und die Ausführung der Unionspolitik** nicht nachdrücklicher den Mitgliedstaaten bzw. - wo deren Verfassung es vorsieht - den Regionen überlassen werden?

**16.** Sollen ihnen nicht **Garantien** dafür gegeben werden, daß an ihren Zuständigkeiten nicht gerührt werden wird?

**17.** Schließlich stellt sich die Frage, wie gewährleistet werden kann, daß die neu bestimmte Verteilung der Zuständigkeiten **nicht zu einer schleichenden Ausuferung der Zuständigkeiten der Union oder zu einem Vordringen in die Bereiche der ausschließlichen Zuständigkeit der Mitgliedstaaten und - wo eine solche besteht - der Regionen** führt. Wie kann man zugleich darüber wachen, daß **die europäische Dynamik nicht erlahmt?**

**18.** Müssen zu diesem Zweck die **Artikel 95 und 308 des Vertrags** unter Berücksichtigung des von der Rechtsprechung entwickelten Besitzstandes überprüft werden?



## Vereinfachung der Instrumente der Union

**19.** Soll eine **Unterscheidung zwischen Gesetzgebungs- und Durchführungsmaßnahmen** eingeführt werden?

**20.** Muß die **Anzahl der Gesetzgebungsinstrumente** verringert werden: direkte Normen, Rahmengesetzgebung und nicht bindende Instrumente (Stellungnahmen, Empfehlungen, offene Koordination)?

**21.** Sollte häufiger auf die **Rahmengesetzgebung** zurückgegriffen werden, die den Mitgliedstaaten mehr Spielraum zur Erreichung der politischen Ziele bietet?

**22.** Für welche Zuständigkeiten sind die **offene Koordinierung und die gegenseitige Anerkennung** die am besten geeigneten Instrumente?

**23.** Bleibt das **Verhältnismäßigkeitsprinzip** der Ausgangspunkt?

## Mehr Demokratie, Transparenz und Effizienz in der Europäischen Union

**24.** Als Erstes stellt sich jedoch die Frage, wie wir die **demokratische Legitimierung und die Transparenz der jetzigen Organe erhöhen** können - eine Frage, die für die drei Organe gilt.

**25.** Wie läßt sich die Autorität und die Effizienz der **Europäischen Kommission** stärken?

**26.** Wie soll der **Präsident der Kommission** bestimmt werden: vom Europäischen Rat, vom Europäischen Parlament oder - im Wege direkter Wahlen - vom Bürger?

**27.** Soll die Rolle des **Europäischen Parlaments** gestärkt werden?

**28.** Sollen wir das **Mitentscheidungsrecht ausweiten** oder nicht?

**29.** Soll die Art und Weise, in der wir **die Mitglieder des Europäischen Parlaments wählen**, überprüft werden?

**30.** Ist ein **europäischer Wahlbezirk** notwendig oder soll es weiterhin im nationalen Rahmen festgelegte Wahlbezirke geben?

**31.** Können **beide Systeme miteinander kombiniert** werden?

**32.** Muß die Rolle des **Rates** gestärkt werden?

**33.** Soll der **Rat als Gesetzgeber** in derselben Weise handeln wie in seiner Exekutivfunktion?

**34.** Sollen im Hinblick auf eine größere Transparenz die **Tagungen des Rates** - jedenfalls in seiner gesetzgeberischen Rolle - **öffentlich** werden?

**35.** Soll der **Bürger besseren Zugang zu den Dokumenten des Rates** erhalten?

**36.** Wie kann schließlich das **Gleichgewicht und die gegenseitige Kontrolle zwischen den Organen** gewährleistet werden?

## Rolle der nationalen Parlamente

**37.** Sollen sie in einem **neuen Organ** - neben dem Rat und dem Europäischen Parlament - vertreten sein?

**38.** Sollen sie eine **Rolle** in den Bereichen europäischen Handelns spielen, in denen **das Europäische Parlament keine Zuständigkeit besitzt**?

**39.** Sollen sie sich auf die **Verteilung der Zuständigkeiten zwischen der Union und den Mitgliedstaaten konzentrieren**, indem sie beispielsweise vorab die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips kontrollieren?

## Effizienz der Beschlußfassung und die Arbeitsweise der Organe in einer Union von etwa 30 Mitgliedstaaten



**40.** Wie könnte die Union ihre **Ziele und Prioritäten besser festlegen und besser für deren Umsetzung** sorgen?

**41.** Brauchen wir mehr Beschlüsse mit **qualifizierter Mehrheit**?

**42.** Wie läßt sich das **Mitentscheidungsverfahren** zwischen Rat und Europäischem Parlament vereinfachen und beschleunigen?

**43.** Was soll mit dem halbjährlichen Turnus des **Vorsitzes der Union** geschehen?

**44.** Welches ist die zukünftige Rolle des **Europäischen Parlamentes**?

**45.** Welches ist die Rolle und die Struktur der **verschiedenen Ratsformationen**?

**46.** Wie kann auch die **Kohärenz der europäischen Außenpolitik** vergrößert werden?

**47.** Wie läßt sich die **Synergie zwischen dem Hohen Vertreter und dem zuständigen Kommissionsmitglied** verbessern?

**48.** Soll die **Außenvertretung der Union** in internationalen Gremien ausgebaut werden?

### **Der Weg zu einer Verfassung für die europäischen Bürger**

**49.** Soll die **Unterscheidung zwischen Union und Gemeinschaften** überprüft

werden? Was soll mit der Einteilung in **drei Säulen** geschehen?

**50.** Soll zwischen einem **Basisvertrag und den anderen Vertragsbestimmungen** unterschieden werden?

**51.** Soll sich diese Unterscheidung in einer **Aufspaltung der Texte** niederschlagen?

**52.** Kann dies zu einer **Unterscheidung zwischen den Änderungs- und Ratifikationsverfahren für den Basisvertrag und die anderen Vertragsbestimmungen** führen?

**53.** Ferner muß darüber nachgedacht werden, ob die **Charta der Grundrechte** in den Basisvertrag aufgenommen werden soll und ob die Europäische Gemeinschaft der **Europäischen Menschenrechtskonvention** beitreten soll.

**54.** Schließlich stellt sich die Frage, ob diese Vereinfachung und Neuordnung im Laufe der Zeit nicht dazu führen könnte, daß in der Union **ein Verfassungstext** angenommen wird.

**55.** Welches wären die **Kernbestandteile einer solchen Verfassung**?

**56.** Die **Werte**, für die die Union eintritt?

**57.** Die **Grundrechte und -pflichten** der Bürger?

**58.** Das **Verhältnis zwischen den Mitgliedstaaten** in der Union?



## **2. Einleitung**

Im Rahmen des Post-Nizza-Prozesses werden im Europäischen Konvent seit dem 28. Februar 2002 weitreichende Reformen der Europäischen Union diskutiert. In der Erklärung von Laeken vom Dezember 2001 wurde hierfür sowohl inhaltlich als auch institutionell die Grundlage gelegt. Am 28. Oktober wurde der erste „Vorentwurf des Verfassungsvertrags“ durch das Präsidium des Konvents unter Vorsitz von Valérie Giscard d'Estaing vorgestellt.

Die in der Erklärung von Laeken gestellten Fragen werden im folgenden einer Auswertung und tabellarischen Überblicksdarstellung aller vom 28. Februar bis zum 28. Oktober 2002 veröffentlichten schriftlichen Plenarbeiträge zugrunde gelegt.<sup>1</sup> Eine systematische Strukturierung der Fragen führt zur Formulierung von sechs Themengebieten, denen jeweils ein Bündel von Fragen zugeordnet werden kann:

1. Kompetenzordnung: 1-9, 15-18, 23, 39, 40
2. Politikfelder: 10-14, 46-48
3. Vereinfachung der Instrumente: 19-23
4. Institutionen: 24-39, 41-45
5. Verfassung: 49-52, 54-58
6. Charta/ECHR: 53

Diesen Themengruppen sind jeweils eine oder mehrere Arbeitsgruppen zuzuordnen, die die Diskussion in kleinem Kreis vertiefen, strukturieren und versuchen, Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise abzugeben.

Eine numerische Auswertung der Plenarbeiträge ergibt, daß die Schwerpunkte der Diskussion einerseits vornehmlich bei Themen wie der Kompetenzordnung, der Verfassung und der Charta liegen, über die größtenteils bereits kurz nach Beginn des Konvents Einigkeit herrschte. Andererseits spielen auch die Fragen zur GASP und zum Institutionengefüge eine große Rolle – Themen, die eher Konfliktstoff bergen.

Beiträge von Vertretern aus den EU-Mitgliedstaaten überwiegen eindeutig. Ähnlich verhält es sich bei Beiträgen von Parlamentariern – sei es aus nationalen Parlamenten oder dem EP – gegenüber Beiträgen von Regierungsvertretern oder Vertretern sonstiger Institutionen.

Der Verfassungsentwurf vom 28. Oktober 2002, der lediglich als Gerüst für eine künftige konstitutionelle Architektur zu verstehen ist, greift die wichtigsten Punkte der bisherigen Diskussion auf und übernimmt konsensfähige Vorschläge. Allerdings greift er auch Vorschläge wie die Einrichtung eines Kongresses der Völker Europas auf, die bei weitem nicht mehrheitsfähig sind. Er besteht aus drei Teilen: der Struktur der Verfassung, die die Basisbestimmungen, wie institutionelle Bestimmungen und Grundrechte, enthält; den rechtlichen Bestimmungen für die Politikbereiche und die Durchführung der EU-Maßnahmen; den allgemeinen und Schlußbestimmungen.

Bis zum Gipfel des Europäischen Rates in Athen im Juni 2003 soll der Konvent einen möglichst konsensfähigen Verfassungsentwurf präsentieren, der dann voraussichtlich nach eingehender Diskussion im Dezember 2003 auf dem Gipfel von Rom den Staats- und Regierungschefs zur Abstimmung vorliegen wird.

---

<sup>1</sup> <http://european-convention.eu.int>.



## Numerische Auswertung der Plenarbeiträge

|                                                             | <b>Gesamt</b> | <b>EU</b> | <b>BK</b> | <b>NP</b> | <b>R</b> | <b>EP</b> | <b>SB</b> | <b>S</b> | <b>KOM</b> |
|-------------------------------------------------------------|---------------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|------------|
| <b>Kompetenzordnung</b>                                     | 53            | 23        | 6         | 19        | 11       | 13        | 6         | 3        | 1          |
| <b>Politikfelder</b>                                        |               |           |           |           |          |           |           |          |            |
| <b>GASP</b>                                                 | 30            | 13        | 5         | 13        | 5        | 6         | 2         | 3        | 1          |
| <b>PJZ</b>                                                  | 13            | 6         | 3         | 5         | 4        | 1         | 1         | 1        | 1          |
| <b>Wirtschaft</b>                                           | 7             | 2         | 0         | 1         | 1        | 2         | 0         | 2        | 1          |
| <b>Soziales, Umwelt, Gesundheit, Lebensmittelsicherheit</b> | 13            | 6         | 2         | 5         | 3        | 4         | 2         | 1        | 0          |
| <b>Vereinfachung der Instrumente</b>                        | 23            | 9         | 3         | 7         | 5        | 5         | 2         | 3        | 1          |
| <b>Institutionen</b>                                        |               |           |           |           |          |           |           |          |            |
| <b>Allgemein</b>                                            | 5             | 2         | 2         | 2         | 2        | 1         | 0         | 0        | 0          |
| <b>Kommission</b>                                           | 20            | 11        | 3         | 12        | 2        | 5         | 1         | 0        | 0          |
| <b>EP</b>                                                   | 30            | 14        | 4         | 16        | 2        | 9         | 1         | 1        | 1          |
| <b>Rat</b>                                                  | 28            | 15        | 4         | 18        | 1        | 6         | 1         | 1        | 1          |
| <b>Nationale Parlamente</b>                                 | 29            | 17        | 5         | 18        | 4        | 3         | 3         | 1        | 0          |
| <b>Verfassung</b>                                           | 42            | 19        | 7         | 19        | 8        | 14        | 1         | 3        | 1          |
| <b>Charta/ECHR</b>                                          | 30            | 6         | 6         | 6         | 6        | 9         | 4         | 5        | 1          |

- EU Beiträge von Vertretern aus Mitgliedstaaten
- BK Beiträge von Vertretern aus Ländern der Beitrittskandidaten
- NP Vertreter des nationalen Parlaments
- R Vertreter der Regierung
- EP Vertreter des EP
- SB Sammelbeiträge von Vertretern verschiedener Nationalität, evtl. auch unterschiedlicher Institutionen
- S sonstige Vertreter (AdR, WSA, UNICE etc.)
- KOM Vertreter der Kommission

Die Tatsache, daß die Gesamtzahl der Beiträge nicht mit der Summe der übrigen Angaben übereinstimmt, ist darauf zurückzuführen, daß die Beiträge von Parlaments- und Regierungsvertretern mit der Angabe verknüpft werden müssen, ob sie aus einem EU-Mitgliedstaat oder einem der Beitrittsländer stammen. Da die meisten Beiträge mehrere Themen bearbeiten, kann durch die Summe der in der Tabelle angegebenen Beiträge zu einem bestimmten Thema nicht die Gesamtzahl der Plenarbeiträge ermittelt werden.



### **3. KOMPETENZORDNUNG**

Die Frage der Kompetenzabgrenzung zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten nimmt einen großen Teil der in der Erklärung von Laeken gestellten Fragen ein. Hierbei geht es im Wesentlichen um eine eindeutige Definition von Kompetenzkategorien sowie die Frage, wie man die Einhaltung der so geschaffenen Kompetenzordnung überprüfen kann.

Weitgehende Einigkeit besteht in den Plenumsbeiträgen darüber, daß es keinen strikten Kompetenzkatalog geben soll (siehe Frage 1). Dies würde die Dynamik der europäischen Integration bremsen und jegliche flexible Reaktion auf zukünftige Entwicklungen verhindern. Lediglich die beiden österreichischen Vertreter Hannes Farnleitner und Reinhard Eugen Bösch sowie ihr deutscher Kollege Erwin Teufel schlugen vor, auch die Kompetenzen der Mitgliedstaaten in einer Art Kompetenzkatalog festzuhalten. Dies stieß jedoch mehrheitlich auf Ablehnung – auch bei dem deutschen Regierungsvertreter Peter Glotz, der gemeinsam mit den britischen, polnischen, irischen und französischen Regierungsvertretern einen entsprechenden Beitrag verfaßte. Statt dessen sollte nach dem abstrakteren Prinzip gehandelt werden, daß die Mitgliedstaaten weiterhin die Kompetenz-Kompetenz besitzen und alles, was nicht ausdrücklich der Zuständigkeit der Union zugeschrieben wurde, in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt. So wird lediglich eine Einteilung in exklusive Zuständigkeiten der Union und geteilte Zuständigkeiten von Union und Mitgliedstaaten vorgenommen. Die geteilten Zuständigkeiten werden in der Sicht der Beiträge unterteilt in ergänzende/komplementäre und konkurrierende Zuständigkeiten. Viele der Beiträge beziehen sich auch auf die im Lamassoure-Bericht<sup>2</sup> getroffene Einteilung in ausschließliche Kompetenzen der Union und die in ergänzende und koordinierende Zuständigkeiten gegliederten geteilten Kompetenzen. Die Einführung derartiger Kompetenzkategorien erscheint notwendig, um die Eingriffsmöglichkeiten der EU zu reduzieren, den Mitgliedstaaten eine gewisse Rechtssicherheit zu verschaffen und durch ihre Verankerung im Vertrag eine eindeutige rechtliche Basis zu schaffen.

Die Fragen nach den Auswirkungen einer solchen Lösung (siehe Frage 5), den möglicherweise notwendig werdenden Vertragsänderungen (siehe Frage 9) sowie dem durch eine derartige Kompetenzordnung entstehenden Problem der vom EuGH festgestellten impliziten Kompetenzen der Union (siehe Frage 4) bleiben weitgehend unerwähnt.

Die Frage nach den Aufgaben der Union (siehe Frage 7) wird in manchen Beiträgen mit detaillierten Auflistungen der Politikbereiche beantwortet. Die Frage nach den Aufgaben der Mitgliedstaaten (siehe Frage 8) bleibt dagegen weitgehend unbeantwortet, da ein derartiger Kompetenzkatalog wie erwähnt als nicht sinnvoll erachtet wird.

Im Zusammenhang mit der Kompetenzabgrenzung wird in einigen Beiträgen die bisher allerdings unbeantwortete Frage aufgeworfen, ob ein zusätzlicher Mechanismus zur Flexibilisierung der Kompetenzverteilung eingerichtet werden soll bzw. es möglich sein sollte, die Kompetenzen von einer Ebene zur anderen transferieren zu können.

Ein wichtiger Bestandteil der Diskussion über die Kompetenzordnung ist die Frage, welche Prinzipien einer Abgrenzung der Kompetenzen zugrunde liegen sollen (siehe Frage 2, 15, 4, 23). Angeführt wird dabei hauptsächlich das Subsidiaritätsprinzip in Verbindung mit dem Verhältnismäßigkeitsprinzip. Daneben werden in einer Reihe von Beiträgen das Prinzip der Einzelermächtigung und der Respekt der nationalen Identität durch die Union erwähnt. Einzelne Beiträge beziehen sich auch auf das Prinzip der Solidarität, den grenzüberschreitenden Charakter von Zuständigkeiten bzw. die Berücksichtigung von nationalen, regionalen und lokalen Besonderheiten. Eine weitere Möglichkeit zur Kompetenzabgrenzung wird von einigen Vertretern darin gesehen, die Ausübung und Verwaltung der Unionskompetenzen überwiegend auf die Ebene der Mitgliedstaaten und der Regionen zu verlegen.

Die Frage, ob die Erwartungen des Bürgers bei der Einteilung der Kompetenzen eine Rolle spielen sollten, wird bisher weitgehend übergangen (siehe Frage 6). Der griechische Regierungsvertreter Panayotis Ioakimidis fordert die Etablierung eines europäischen Dialogs zwischen den verschie-

---

<sup>2</sup> Alain Lamassoure: Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten, Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten 2001/2024(INI).



denen Ebenen, während sein britischer Kollege David Heathcoat-Amory, ein Vertreter des nationalen Parlaments, der EU Versagen vorwirft, den Mangel eines europäischen Volks beklagt und aufgrund dessen eine Renationalisierung aller Kompetenzen fordert. Die Forderung nach einer Renationalisierung von Kompetenzen wird jedoch mehrheitlich abgelehnt.

Das zweite wichtige Thema der Diskussion ist die Frage, wie für eine Einhaltung der Kompetenzabgrenzung gesorgt werden kann. Eine Möglichkeit, die in der Erklärung von Laeken angesprochen wurde, ist die Einführung einer Garantie für die Mitgliedstaaten, daß ihre Zuständigkeiten respektiert werden (siehe Frage 16). Nur wenige Beiträge haben diese Möglichkeit aufgegriffen. Ähnlich verhält es sich mit der Frage nach einem Weg, um eine schleichende Ausweitung der Kompetenzen der Union zu verhindern (siehe Frage 17). Mehr Aufmerksamkeit wird der Frage gewidmet, ob die Anwendung der Artikel 95 und 308 des EG-Vertrags überprüft werden sollte (siehe Frage 18). Hier wird einerseits für eine Beibehaltung der beiden Artikel in ihrer jetzigen Form plädiert, andererseits wird dazu aufgefordert, die Reichweite und Grenzen der Artikel genauer zu definieren und gegebenenfalls einzuschränken.

Das Hauptaugenmerk bei der Überprüfung der Einhaltung der Kompetenzabgrenzung gilt jedoch dem Subsidiaritätsprinzip (siehe Frage 3). Dessen Anwendung wird kontrovers diskutiert, vor allem im Hinblick auf die Möglichkeit der Einführung eines Kontrollorgans. Die Vorschläge differieren zwischen einer verstärkten ex-post Kontrolle durch den EuGH und der Schaffung eines neuen Organs. Die zugewiesene Aufgabe dieses neuen Organs variiert zwischen einer politischen ex-ante Kontrolle, zum Beispiel in Form einer Kammer bestehend aus nationalen Parlamentariern, und einer juristischen ex-post Kontrolle, zum Beispiel in Form einer neu einzurichtenden Kompetenzkammer innerhalb des EuGH, wie von einer Gruppe aus konservativen Politikern, zu denen auch die Deutschen Altmaier, Brok und Teufel gehören, gefordert. Manche Konventsvertreter, wie zum Beispiel eine Gruppe von EP-Abgeordneten um Klaus Hänsch, sprechen sich dagegen für eine Kombination aus ex-ante und ex-post Kontrolle aus. Einige Beiträge plädieren auch für eine stärkere Anwendung der bereits existierenden Kontrollmöglichkeiten durch die bestehenden Institutionen der Union bzw. eine Einbindung der Regionen in den Kontrollmechanismus. Mit Blick auf die Einrichtung eines neuen Kontrollorgans wird die Beteiligung nationaler Parlamente im Rahmen eines Kongresses, des weiterbestehenden Konvents, eines besonderen Ausschusses oder Rates oder auch einer weiterentwickelten COSAC vorgezogen.

Die Arbeitsgruppe I „Für eine bessere Anwendung der Subsidiarität“ entschied sich allerdings trotz der breiten Diskussion und Zustimmung im Plenum gegen die Schaffung eines neuen Organs zur Kontrolle des Subsidiaritätsprinzips. Statt dessen wird die Kommission verpflichtet, ihren Vorschlägen einen sogenannten Subsidiaritätsbogen hinzuzufügen, und es wird für die nationalen Parlamente die Möglichkeit geschaffen, durch die Auslösung eines „Frühwarnmechanismus“ zu Beginn des Gesetzgebungsverfahrens nach Abschluß dieses Verfahrens vor dem EuGH wegen Verletzung des Subsidiaritätsprinzips zu klagen. Auch der Ausschuß der Regionen erhält in seinen Zuständigkeitsbereichen ein Klagerecht vor dem Gerichtshof.

Die Arbeitsgruppe V definiert die „ergänzenden Zuständigkeiten“ neu: Ergänzende Zuständigkeiten befinden sich demnach nicht auf einer Ebene mit den ausschließlichen Zuständigkeiten der Union oder den geteilten Zuständigkeiten, sondern zeichnen sich dadurch aus, daß die Staaten die uneingeschränkte Zuständigkeit in bestimmten Bereichen behalten. Durch unterstützende und koordinierende Maßnahmen auf EU-Ebene werden diese im Falle gemeinsamer Interessen verbunden. Eine Umbenennung in „unterstützende Maßnahmen“ erscheint der Arbeitsgruppe zur Verdeutlichung dieses Charakters daher sinnvoll. Darüber hinaus spricht sich die Arbeitsgruppe dafür aus, einen eigenen Titel über die Zuständigkeiten in den künftigen Verfassungsvertrag einzuführen und genau zu definieren, welche Zuständigkeiten für welchen Politikbereich angewandt werden. Dabei muß jedoch eine gewisse Flexibilität beibehalten werden, die durch den Artikel 308 EGV gewährleistet werden kann.

Insgesamt scheint das Thema der Kompetenzordnung keine so großen Probleme aufgeworfen zu haben wie befürchtet worden war. Die Mitglieder des Konvents waren sich sehr schnell über die Eckpunkte einer solchen Ordnung einig und es kam, anders als erwartet, nicht zu einer Lagerbildung zwischen Integrationisten und Intergouvernementalisten.



| Fragen Laeken                                                                                                                                                                                                                                                                            | Laufnummer Konvents-dokument | Doku-menttyp (Plenums-beitrag: PB) | Kerninhalte des Dokuments                                                                                                                                                                                                                                                                       | Autor (nach Län-dern) | Name des Autors        | Autor (nach Kon-vents-kategorie: Regie-rung: R, Nationa-les Parlament: NP, Europäisches Par-laments: EP, Kommission: KOM, Sonstige: S) |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>KOMPETENZORDNUNG</b>                                                                                                                                                                                                                                                                  |                              |                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                       |                        |                                                                                                                                        |
| <b>1. Können wir zu diesem Zweck eine deutlichere Unterscheidung zwischen drei Arten von Zuständigkeiten vornehmen: den ausschließlichen Zuständigkeiten der Union, den Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten und den von der Union und den Mitgliedstaaten geteilten Zuständigkeiten?</b> | CONV 12/02                   | PB                                 | Eine völlige Abgrenzung der Kompetenzen ist nicht möglich und auch nicht wünschenswert, da die EU eher einen "fédéralisme coopératif" als einen "fédéralisme dualiste" repräsentiert, aber: man sollte mit dem Ziel der Effizienz die Prioritäten für EU-Kompetenzen in den Verträgen festlegen | F                     | Hubert Haenel          | NP                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                          | CONV 19/02                   | PB                                 | Eine klare Aufteilung der Kompetenzen ist notwendig, aber: durch die dynamische Entwicklung der EU ist eine endgültige Liste von Kompetenzen nicht möglich                                                                                                                                      | SLO                   | Matjaz Nahtigal        | R                                                                                                                                      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                          | CONV 24/02                   | PB                                 | Aufteilung in ausschließliche EU-Kompetenzen, Grund-satzkompetenzen der EU und Ergänzungskompetenzen der EU                                                                                                                                                                                     | D                     | Erwin Teufel           | NP                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                          | CONV 26/02                   | PB                                 | Forderung einer klaren Beschreibung der Aufgaben der EU im Vertrag nach diesen Kriterien, aber trotzdem Erhalt der Flexibilität                                                                                                                                                                 | AdR                   | Zaplana Hernandez-Soro | S                                                                                                                                      |



|  |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |     |                   |    |
|--|------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------|----|
|  | CONV 27/02 | PB | Liste von Kompetenzen wäre ein potentieller Konflikttherd aufgrund von unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten; eine zu strikte Liste verhindert Flexibilität; Aufteilung in "exclusive/ conditional/ supplementary/ coordinating competences"; Schaffung eines politischen "Court of Appeal" (ausführliche Darstellung des Appeal-Verfahrens)                            | IRL | John Bruton       | NP |
|  | CONV 32/02 | PB | Liste der Kernkompetenzen in Art. 3 EGV sollte ersetzt werden durch die in der Frage genannte Aufteilung; flexibles System: Einführung eines Mechanismus, um neue Kompetenzen hinzufügen zu können, ohne den Vertrag revidieren zu müssen, und mit der Möglichkeit, die jeweiligen Kompetenzen zwischen den drei Bereichen verschieben zu können                                 | I   | Lamberto Dini     | NP |
|  | CONV 37/02 | PB | keine strikte Liste der Kompetenzen, weil das die Dynamik des Integrationsprozesses einschränken würde, aber durchaus eine Klärung der Zuständigkeiten nötig, zusammen mit einer Revision der Instrumente, die diese Zuständigkeiten ausüben; Aufteilung wie in der Frage vorgeschlagen                                                                                          | FIN | Teija Tiilikainen | R  |
|  | CONV 39/02 | PB | striktter Kompetenzkatalog würde die Dynamik der Integration lähmen, aber eine Einteilung in Kompetenzkategorien wie John Bruton (siehe CONV 27/02) sie vorgeschlagen hat wäre zu begrüßen; gegen einen irreversiblen und definitiven Kompetenzkatalog; Möglichkeit des Transfers von Kompetenzen von einer Ebene zur anderen sollte bestehen                                    | SLO | Matjaz Nahtigal   | R  |
|  | CONV 44/02 | PB | Typologie der Kompetenzen: Unterscheidung in exklusive Kompetenzen der Union und geteilte Kompetenzen, wobei letztere wiederum in drei Bereiche unterteilt werden können: K., für die die Union den allgemeinen Rahmen festlegt, K., bei denen die Union die Aktionen der Mitgliedstaaten vervollständigt, und K., die sich aus der Koordinierung nationaler Kompetenzen ergeben | F   | Anne-Marie Idrac  | NP |



|  |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |      |                                                                                          |       |
|--|------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|  | CONV 53/02 | PB | 1. exklusive Kompetenzen der EU: Rechte und Pflichten der Unionsbürgerschaft, Zugang zum Hoheitsgebiet der Union (Zollunion, Asyl und Zuwanderung), Außenhandelsbeziehungen, Währungspolitik, Haushalt, Vertretung der Union im Ausland 2. geteilte Kompetenzen: a) konkurrierende Kompetenzen: zuzuweisen nach dem Subsidiaritätsprinzip; z.B. Binnenmarkt, Agrarpolitik, Fischereipolitik, Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik, Arbeitspolitik, Gesundheitswesen, Verbraucherschutz, Verkehrspolitik, transeuropäische Netze, Energiepolitik, Umweltpolitik, PJZ, Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungspolitik, Politik zur Entwicklungszusammenarbeit, Assoziierung überseeischer Länder und Hoheitsgebiete b) ergänzende Kompetenzen: z.B. Industrie, Forschung und technische Entwicklung, allgemeine und berufliche Bildung, Kultur und Jugend 3. Kompetenzen der Mitgliedstaaten 4. Regionen mit Gesetzgebungsgewalt: Liste von Kompetenzen durch Mitgliedstaaten an Union, wenn diese Kompetenzen betroffen sind Recht auf Anhörung bei der Kommission und auf Klage vor dem EuGH | F, B | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevallier, Danny Pieters, Marie Nagy | R, NP |
|  | CONV 56/02 | PB | keine strikte Liste der Kompetenzen, weil das an der Realität vorbeigehen würde: man kann die Kompetenzen und Zuständigkeiten nicht so genau voneinander abgrenzen; bei dem Versuch, dies doch zu tun, entsteht die potentielle Gefahr von Konflikten zwischen den verschiedenen Ebenen und Institutionen; statt dessen Festhalten an der teleologischen Methode, aber mit einer strikteren Anwendung durch den EuGH, einem Subsidiaritätsverfahren und einer Klärung der Ziele                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | E    | Ana Palacio                                                                              | R     |
|  | CONV 58/02 | PB | 3 Kompetenztypen: ausschließliche Zuständigkeiten der Union (siehe auch Frage 7); gemeinsame Zuständigkeiten der Union und der Mitgliedstaaten (konkurrierende Zuständigkeiten geregelt nach dem Subsidiaritätsprinzip); Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten (siehe auch Frage 8)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | AUT  | Hannes Farnleitner                                                                       | R     |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                   |                                                                        |    |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 88/02  | PB | Einteilung der Unionskompetenzen in drei Kategorien: 1. exklusive Kompetenz, 2. geteilte Kompetenz und 3. komplementäre Kompetenz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | D, GB, PL, IRL, F | Peter Glotz, Peter Hain, Danuta Hübner, Ray McSharry, Pierre Moscovici | R  |
|  | CONV 94/02  | PB | exklusive Kompetenzen der Union sollten klar in einem künftigen Verfassungsvertrag aufgelistet werden, allerdings mit einer Flexibilitätsklausel, da die Grenze oft fließend ist; geteilte Kompetenzen sollten ausgeweitet werden                                                                                                                                                                                                                                   | I                 | Filadelfio Guido Basile                                                | NP |
|  | CONV 102/02 | PB | die meisten Kompetenzen sind geteilte Kompetenzen, nur die wenigsten liegen ausschließlich bei der EU; es wäre eher schwierig, eine Liste von Kompetenzen zu erstellen, da die EU sich beständig weiterentwickelt                                                                                                                                                                                                                                                   | CY                | Michael Attalides                                                      | R  |
|  | CONV 107/02 | PB | Vorschlag: Bericht von Alain Lamassoure im EP als Ausgangspunkt für Aufteilung der Kompetenzen; "screening" des acquis communautaire zur Anpassung und Dezentralisierung der EU-Aktivitäten, was aber nicht Renationalisierung bedeuten soll; dann Konzentration auf Kernkompetenzen der EU; Flexibilität bei Aufteilung der Kompetenzen ist unerlässlich                                                                                                           | D                 | Joachim Wuermeiling                                                    | EP |
|  | CONV 113/02 | PB | Aufteilung der Kompetenzen muß flexibel bleiben; klarere Aufteilung der Kompetenzen nicht möglich, da dies den acquis communautaire zerstören würde, zu einer Renationalisierung von Politiken führen würde und den Integrationsprozeß stoppen würde; einzige mögliche Unterscheidung ist die zwischen exklusiven und geteilten Kompetenzen; leitendes Prinzip: die Union ist ein System der geteilten Kompetenzen, nicht der strikten Distribution der Kompetenzen | GR                | Panayotis Ioakimidis                                                   | R  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                       |                                                                                                                   |                            |
|--|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|  | CONV 123/02 | PB | eine Klassifizierung der Kompetenzen in allgemeine Kategorien ist nötig, in Konformität mit den Regeln der Subsidiarität sowie mit der nötigen Klarheit und Sicherheit ausgestattet, in das Primärrecht integriert und nicht - wie derzeit - der Interpretation der Gerichtshöfe unterworfen; für die Unterteilung der Kompetenzen bezieht er sich auf den vom EP angenommenen Bericht von Alain Lamassoure (2001/2004 (INI)): 1. Kompetenzen der Mitgliedstaaten, 2. ausschließliche Kompetenzen der Union, 3. konkurrierende Kompetenzen | I                     | Lamberto Dini                                                                                                     | NP                         |
|  | CONV 178/02 | PB | Reaktion auf den Beitrag 88/02: klassischer Kompetenzkatalog ist nicht die Antwort auf die Probleme, Vorzug für eine weniger strikte Abgrenzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | GB, F, F, B, D, CZ, F | Andrew Duff, Alain Lamassoure, Olivier Duhamel, Karel de Gucht, Sylvia Kaufmann, Josef Zieleniec, Pervenche Berès | EP, EP, EP, NP, EP, NP, EP |
|  | CONV 195/02 | PB | Übereinstimmung mit der Einteilung der Kompetenzen durch das EP: exklusiv, geteilt, ergänzend                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | AdR                   | Eduardo Zaplana Hernandez-Soro, Jos Chabert, Manfred Dammeyer, Patrick Dewael, Claude du Granrut, Claudio Martini | S                          |
|  | CONV 214/02 | PB | 4 Kompetenzbereiche: exklusive, geteilte, zusätzliche Kompetenzen und Koordination von Kooperation in bestimmten Bereichen; auch der Begriff der "negativen Kompetenz" muß berücksichtigt werden (weder EU noch Mitgliedstaaten haben Kompetenzen); Zuordnung der Rechtsetzungsinstrumente zu bestimmten Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                       | LT                    | Vytenis Andriukaitis                                                                                              | NP                         |
|  | CONV 229/02 | PB | klare Abtrennung nicht immer möglich: Unterteilung der Kompetenzen in klarer Liste eher unwahrscheinlich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | F, P                  | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vittorino                                                            | KOM                        |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |     |                                                                                                                                     |       |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|  | CONV 234/02 | PB | Aufteilung der Unionszuständigkeiten in Hauptzuständigkeiten, Zuständigkeiten, Beitragsleistungen und gemeinsame Außenpolitik/Fähigkeit im Bereich der äußeren Sicherheit und Verteidigung                                                                                                      | GB  | Andrew Duff                                                                                                                         | EP    |
|  | CONV 241/02 | PB | Kompetenzaufteilung nötig, da sonst zu großer Ermessensspielraum der Union; drei Kategorien: exklusive Kompetenzen der Union, geteilte Kompetenzen, Kompetenzen der Mitgliedstaaten; in jeder Kategorie muß klar sein, welcher Art die Aktionen der Union sein dürfen und wo ihre Grenzen sind; | AUT | Hannes Farnleitner,<br>Reinhard Eugen Bösch                                                                                         | R, NP |
|  | CONV 278/02 | PB | Zweifel daran, ob ein Kompetenzkatalog praktikabel wäre, geschweige denn nützlich                                                                                                                                                                                                               | GB  | Earl of Stockton<br>(Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP    |
|  | CONV 298/02 | PB | exklusive, geteilte oder ergänzende Kompetenzen müssen klarer voneinander abgegrenzt werden                                                                                                                                                                                                     | GB  | Neil MacCormick                                                                                                                     | EP    |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |   |                  |    |
|--|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------|----|
|  | CONV 317/02 | PB | Liste der Unions- und der geteilten Kompetenzen, alle anderen verbleiben bei den Mitgliedstaaten; Unionskompetenzen: Währungspolitik, Zollpolitik, Außenwirtschaftsbeziehungen, Wettbewerbsrecht, Struktur- und Kohäsionspolitik, juristische Prinzipien des Binnenmarkts, Währungspolitik der Euroländer, Asylrecht, Finanzierung des Haushalts durch eigene Ressourcen, Außen- und Sicherheitspolitik; geteilte Kompetenzen: Landwirtschaft, Fischerei, Verbraucherschutz, Verkehr und transeuropäische Netze, Telekommunikation und Internet, Umwelt, Forschung und technologische Entwicklung, Energie, Sozialpolitik, Einwanderungspolitik und -statut, Förderung der Gleichheit zwischen Männern und Frauen, Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete, Zusammenarbeit in der nachhaltigen Entwicklung in der Welt, Steuerpolitik bezüglich des Binnenmarkts, Umsetzung der GASP, die juristischen Prinzipien des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, Umsetzung der justiziellen und polizeilichen Zusammenarbeit in Strafsachen | F | Robert Badinter  | NP |
|  | CONV 320/02 | PB | gemäß dem Bericht von Alain Lamassoure, der vom EP angenommen wurde, Einteilung in drei Bereiche: eigene Zuständigkeitsbereiche der EU, gemeinsame Zuständigkeitsbereiche der Union und der Mitgliedstaaten, ergänzende Zuständigkeitsbereiche                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | F | Pierre Lequiller | NP |
|  | CONV 325/02 | PB | 1. ausschließliche Kompetenzen der Union: Unionsbürgerschaft, Außenhandelspolitik, Finanzrecht des Euro, Wettbewerbspolitik, Agrarpolitik, Fischereipolitik, Lufttransport, Struktur- und Kohäsionsfonds, Personalpolitik, Sprachenregelungen, Dezentralisierung der Union, Statistik; 2. geteilte legislative Kompetenzen: Binnenmarkt, (ausführlichere Liste könnte ergänzt werden)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | D | Elmar Brok       | EP |
|  | CONV 327/02 | PB | Vorschlag für die Formulierung von Vertragsartikeln zur Kompetenzabgrenzung über den gegenseitigen Respekt zwischen Union und Mitgliedstaaten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | F | Alain Lamassoure | EP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |   |                                                                                                                                                                                                                      |    |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 335/02 | PB | <p>ausschließlichen Zuständigkeiten der EU: der Binnenmarkt mit der Freizügigkeit der Personen, der Güter, der Dienstleistungen und des Kapitals; Wettbewerbspolitik; Struktur- und Kohäsionspolitik; Verstärkung und Entwicklung eines gemeinsamen Raums für Freiheit, Sicherheit und Recht; Zollpolitik; Definition und Anwendung der GASP; die Außenwirtschaftlichen Beziehungen; die Assoziationsabkommen; die Finanzierung des EU-Budgets; für die "Euro12"-Gruppe die Währungspolitik; gemeinsame Zuständigkeiten von EU und Mitgliedstaaten: die EU bestimmt die allgemeinen Prinzipien und Orientierungen für die Gleichheit zwischen Männern und Frauen, die Sozial- und Beschäftigungspolitik, die Immigrationspolitik und die anderen Politiken, die mit der Freizügigkeit von Personen zu tun haben, den Verbraucherschutz, den Umweltschutz, die Agrar- und Fischereipolitik, den Verkehr, die transeuropäischen Netze, Forschung und technologische Entwicklung, Energiepolitik, das Steuersystem des Binnenmarkts, die Außenpolitik, die gemeinsame innere und äußere Sicherheits- und Verteidigungspolitik in ihrer transnationalen Dimension, die Entwicklungszusammenarbeit und die Assoziierung mit überseeischen Departements und Gebieten; ergänzende Zuständigkeiten der Union: Bildung, Ausbildung und Jugend, Zivilschutz, Kultur und Informationspolitik, Sport, Gesundheit, Industrie, Tourismus, die Zivil- und Handelsverträge; koordinierende Zuständigkeiten der Union: Haushalts- und Steuerpolitik im Rahmen der Wirtschafts- und Währungsunion, Beschäftigungspolitik. Die Mitgliedstaaten sind zuständig für alle anderen Kompetenzen, die nicht im Vertrag stehen.</p> | I | Elena Paciotti (von ihr zusammengestellter Text, der auf mit sehr großer Mehrheit verabschiedeten Resolutionen des EP beruht, d.h. es handelt sich nicht um den Vorschlag einer Person oder politischen Gruppierung) | EP |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|



|                                                                                        |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |    |                      |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------|----|
|                                                                                        | CONV 338/02 | PB | kein strikter Kompetenzkatalog: zukünftige dynamische Entwicklung muß weiterhin möglich sein; keine erschöpfende Definition von Kompetenzen der Mitgliedstaaten, da dies die Handlungsfreiheit der Staaten einschränken würde; im Gegensatz dazu Katalog der Unionskompetenzen; die geteilten Kompetenzen sollten auf der Grundlage von Art. 6 (3) EUV angewandt werden; die Kommission soll das alleinige Initiativrecht behalten, um die Gemeinschaftsmethode beizubehalten; Einteilung in ausschließliche oder EU-Kompetenzen, geteilte Kompetenzen, ergänzende Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                 | LT | Vytenis Andriukaitis | NP |
|                                                                                        | CONV 345/02 | PB | exklusive Kompetenzen der Union, die in den Bereich einer Wirtschafts- und Sozialpolitik fallen: Gemeinsame Handelspolitik, Bewahrung der Fischbestände, Geldpolitik der Euroländer; ergänzende Kompetenzen auf der rechtlichen Grundlage des Aktes zur Wirtschafts- und Sozialpolitik: Wirtschaftspolitik, Beschäftigungspolitik, Bildung, Weiterbildung, Jugend, Kultur, öffentliche Gesundheit, Verbraucherschutz, transeuropäische Netze, Industrie, Forschung und Technologieentwicklung; alle anderen Kompetenzen werden mit den Mitgliedstaaten geteilt, wobei die Mitgliedstaaten in Bereichen, in denen die Union bereits gehandelt hat, dies akzeptieren müssen, in Bereichen in denen die Union noch nicht gehandelt hat, können die Mitgliedstaaten ihrerseits Maßnahmen ergreifen | GB | Peter Hain           | R  |
| <b>2. Auf welcher Ebene werden die Zuständigkeiten am effizientesten wahrgenommen?</b> | CONV 12/02  | PB | Überwachung des Subsidiaritätsprinzips durch ein neu zu schaffendes Organ für nationale Parlamente                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | F  | Hubert Haenel        | NP |
|                                                                                        | CONV 24/02  | PB | Zuordnung der Zuständigkeiten nach dem Subsidiaritätsprinzip, dem Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, dem Verhältnismäßigkeitsprinzip, dem Prinzip der loyalen Zusammenarbeit sowie der Respektierung der nationalen Identität                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | D  | Erwin Teufel         | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                   |                                                                                                                      |     |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
|  | CONV 58/02  | PB | Zuordnung der Zuständigkeiten nach dem Subsidiaritätsprinzip, dem Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, dem Verhältnismäßigkeitsprinzip                                                                                                                                                                                                                                | AUT               | Hannes Farnleitner                                                                                                   | R   |
|  | CONV 88/02  | PB | Prinzipien, die der Anwendung der Kompetenzverteilung zugrunde liegen sollen: Subsidiaritätsprinzip; Prinzip der Verhältnismäßigkeit; Respekt für nationale Identitäten der Mitgliedstaaten, einschließlich ihrer internen Strukturen; klare Aussage darüber, daß für alle Kompetenzen, die nicht in die Zuständigkeit der Union fallen, die Mitgliedstaaten zuständig sind | D, GB, PL, IRL, F | Peter Glotz, Peter Hain, Danuta Hübner, Ray McSharry, Pierre Moscovici                                               | R   |
|  | CONV 102/02 | PB | Verteilung der Zuständigkeiten gemäß den Prinzipien der Subsidiarität, Verhältnismäßigkeit und Solidarität                                                                                                                                                                                                                                                                  | CY                | Michael Attalides                                                                                                    | R   |
|  | CONV 113/02 | PB | von Fall zu Fall verschieden: europäische Ebene ist vor allem effektiv, wenn es um grenzüberschreitende Angelegenheiten geht, die nationale oder regionale Ebene ist besonders effektiv, wenn es um Kompetenzen mit lokalen Besonderheiten geht                                                                                                                             | GR                | Panayotis Ioakimidis                                                                                                 | R   |
|  | CONV 195/02 | PB | Eingliederung der neuen europäischen ‚Charta der lokalen Autonomie‘ in die Verfassung                                                                                                                                                                                                                                                                                       | AdR               | Eduardo Zaplana<br>Hernandez-Soro, Jos Chabert, Manfred Dammeyer, Patrick Dewael, Claude du Granrut, Claudio Martini | S   |
|  | CONV 229/02 | PB | Umsetzung der gemeinsamen Politiken muß mehr und mehr dezentralisiert werden; Berücksichtigung der Unterschiedlichkeit lokaler Gegebenheiten ist sehr wichtig                                                                                                                                                                                                               | F, P              | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vittorino                                                               | KOM |
|  | CONV 367/02 | PB | Einrichtung einer "Repatriation of Powers Conference"; nationale Ebene ist die effizienteste Ebene und liegt zudem dem Bürger am nächsten                                                                                                                                                                                                                                   | GB                | David Heathcoat-Amory                                                                                                | NP  |



|                                                                      |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |     |                        |    |
|----------------------------------------------------------------------|------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------------------|----|
| <b>3. Wie soll dabei das Subsidiaritätsprinzip angewandt werden?</b> | CONV 26/02 | PB | eine Neuverteilung der Kompetenzen soll auf dem Subsidiaritätsprinzip basieren (neben dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit, der Bürgernähe, nationaler und regionaler Identität); AdR und Regionen sollen ein Klage-recht vor dem EuGH bekommen im Falle von Verlet-zungen des Subsidiaritätsprinzips                                                                                                                                                                                     | AdR | Zaplana Hernandez-Soro | S  |
|                                                                      | CONV 37/02 | PB | zentralisiertes System zur Überprüfung; dazu Schaf-fung eines neuen Organs (entweder politisch oder juri-stisch); politisches Organ bevorzugt sofern es den Ge-setzgebungsprozeß nicht verkompliziert                                                                                                                                                                                                                                                                                    | FIN | Teija Tiilikainen      | R  |
|                                                                      | CONV 39/02 | PB | EuGH soll Kompetenzstreitigkeiten schlichten sowie die Einhaltung des Subsidiaritäts- und des Verhältnis-mäßigkeitsprinzips überwachen; dabei Entwicklung eines Dialogs mit den Verfassungsgerichten der Mit-gliedstaaten                                                                                                                                                                                                                                                                | SLO | Matjaz Nahtigal        | R  |
|                                                                      | CONV 42/02 | PB | Gemeinschaft soll nur solche Bereiche regeln, bei de-nen die Vorteile der Rechtsangleichung im Vergleich zu den Nachteilen des Souveränitätsverlustes überwiegen; Mitwirkung der Regionen in Fragen, die sie betreffen, muß sichergestellt werden; zur Einhaltung des Kompe-tenzkatalogs Einrichtung eines Kompetenzgerichtsho-fes aus nationalen Verfassungsrichtern                                                                                                                    | AUT | Reinhard Eugen Bösch   | NP |
|                                                                      | CONV 44/02 | PB | Die EU soll sich auf die essentiellen Aufgaben konzen-trieren, die jedoch nicht so klar von den Aufgaben der Mitgliedstaaten abgegrenzt werden können, weil beide oft sehr eng zusammenhängen; verstärkte Kontrolle des Subsidiaritätsprinzips, und zwar gleichzeitig poli-tisch und juristisch; nationale Parlamente wären für die politische Kontrolle genau richtig platziert, während die juristische Kontrolle von einer spezialisierten Kammer des EuGH durchgeführt werden könnte | F   | Anne-Marie Idrac       | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |      |                                                                                         |       |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|  | CONV 53/02  | PB | Zuweisung von Kompetenzen an die EU, wenn 1. nachteiligen Auswirkungen verhindert werden sollen, 2. Vorteile im Hinblick auf Effizienz oder Wirtschaftlichkeit der notwendigen Ressourcen zu erwarten sind und 3. Mitgliedstaaten die Aufgabe alleine nicht erfüllen können, weil sie Zusammenarbeit erfordert | F, B | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy | R, NP |
|  | CONV 58/02  | PB | Einführung einer Kompetenzprüfungsklage vor dem EuGH: vor dem Inkrafttreten einer Rechtsvorschrift, klageberechtigt wären die nationalen Parlamente, der AdR sowie Regionen mit Legislativkompetenzen                                                                                                          | AUT  | Hannes Farnleitner                                                                      | R     |
|  | CONV 62/02  | PB | vor dem legislativen Verfahren Kontrolle durch den EuGH, offen für die Union und den Kongreß (siehe Frage 32)                                                                                                                                                                                                  | F    | Alain Barrau                                                                            | NP    |
|  | CONV 80/02  | PB | Einrichtung eines Kompetenz- und Subsidiaritätsgerichtshofes bestehend aus nationalen Verfassungsrichtern; klarer Kompetenzkatalog, der dem Prinzip der Subsidiarität folgt                                                                                                                                    | AUT  | Reinhard Eugen Bösch                                                                    | NP    |
|  | CONV 84/02  | PB | Kontrolle der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips durch den zu bildenden "Kongreß" (siehe Frage 37): ex-ante zusammen mit EuGH; ex-post durch das Klage-recht eines jeden Bürgers vor nationalen Gerichten                                                                                                   | F    | Alain Barrau                                                                            | NP    |
|  | CONV 87/02  | PB | rechtliche Garantien für das Subsidiaritätsprinzip sind nötig                                                                                                                                                                                                                                                  | I    | Antonio Tajani                                                                          | EP    |
|  | CONV 94/02  | PB | Mechanismus zur Wahrung des Subsidiaritätsprinzips basierend auf einem sehr schnellen Verfahren vor einer speziellen Kammer des EuGH, jedoch ohne eine auf-schiebende Wirkung für die endgültige Entscheidung                                                                                                  | I    | Filadelfio Guido Basile                                                                 | NP    |
|  | CONV 113/02 | PB | nur die geteilten Kompetenzen unterliegen dem Subsidiaritätsprinzip; Koexistenz mit dem Prinzip der Solidarität                                                                                                                                                                                                | GR   | Panayotis Ioakimidis                                                                    | R     |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 123/02 | PB | Schaffung eines Kontrollorgans, das dazu in der Lage ist, möglichst schnell und noch vor der Verabschiedung durch die Union, die Konformität von geplanten Maßnahmen mit dem Subsidiaritätsprinzip zu überprüfen, bestehend z.B. aus Mitgliedern der nationalen Parlamente und des EP | I                                | Lamberto Dini                                                                                                                                                               | NP |
|  | CONV 127/02 | PB | territoriale (welche Kompetenz wird auf welcher Ebene am besten ausgeübt?) und funktionale (welche Institution außerhalb der EU könnte diese Kompetenz noch wahrnehmen? Beispiel: Sozialpartner) Subsidiarität müssen sich ergänzen                                                   | UNICE                            | Georges Jacobs                                                                                                                                                              | S  |
|  | CONV 189/02 | PB | Anwendung des Subsidiaritäts- und des Verhältnismäßigkeitsprinzips muß ex ante durch eine politische Kontrolle und ex post durch den EuGH garantiert sein                                                                                                                             | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|  | CONV 195/02 | PB | Vervollständigung der Prinzipien der Subsidiarität und Proportionalität im Hinblick auf die Rolle der regionalen und lokalen Ebene; der AdR fordert schon lange das Recht, das Subsidiaritätsprinzip überwachen zu dürfen (Klagerecht vor EuGH)                                       | AdR                              | Eduardo Zaplana Hernandez-Soro, Jos Chabert, Manfred Dammeyer, Patrick Dewael, Claude du Granrut, Claudio Martini                                                           | S  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                  |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
|  | CONV 213/02 | PB | Vorschlag eines "judicial ex-post-review" der Rechtsakte in Bezug auf Kompetenzen, Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit: Schaffung einer "Kompetenzkammer" innerhalb des EuGH um über Kompetenzstreitigkeiten zu urteilen; zusätzlich könnte ein "referral procedure" eingeführt werden, das vor dem Inkrafttreten der Rechtsakte einsetzt und deren Anwendung aufschiebt; referral procedure: 1. initiiert durch die Kommission, durch eine bedeutende Minderheit im Rat, das EP, ein nationales Parlament oder Regionen mit legislativen Kompetenzen; 2. Gründe für die Einleitung dieses Verfahrens: Kompetenzstreitigkeiten und Unvereinbarkeit mit den Prinzipien der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit; 3. Zusammensetzung: Richter des EuGH oder, als Alternative, gemeinsame Kammer von nationalen und EuGH-Richtern; gegen eine politische Kontrolle, weil dies die Rechte der Institutionen (Kommission, EP und Rat) untergraben würde | D, P, I, D, CY, AdR, PL, TR, CZ, F, F, NL, SLO, AUT, LUX, LV, I, D, NL, PL, D | Peter, Altmaier, Eduarda Azevedo, Filadelfio Guido Basile, Elmar Brok, Panayiotis Deme- triou, Claude du Granrut, Marta Fogler, Emre Kocaoglu, Frantisek Kroupa, Riitta Korhonen, Alain Lamassoure, Hanja Maij-Weggen, Alois Peterle, Reinhard Rack, Jacques Santer, Maris Sprindzuks, Antonio Tajani, Erwin Teufel, René van der Linden, Edmund Wittbrodt, Joachim Wuermeling | NP, NP, NP, EP, NP, S, NP, NP, NP, NP, EP, EP, NP, EP, R, NP, EP, NP, NP, NP, EP |
|  | CONV 214/02 | PB | Schaffung eines "Committee on subsidiarity/proportionality" für die politische Kontrolle; der EuGH ist zuständig für die juristische Kontrolle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | LT                                                                            | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | NP                                                                               |
|  | CONV 229/02 | PB | Aufteilung der Kompetenzen zwischen europäischer und nationaler Ebene erweist sich als unwirksam, deshalb spezifische Kontrollverfahren zur Sicherstellung der Einhaltung des Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprinzips; Einrichtung einer externen verfassungsrechtlichen Kontrolle; ex-post-Kontrolle durch den EuGH                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | F, P                                                                          | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vittorino                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | KOM                                                                              |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |     |                                                |       |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------------------------------------------|-------|
|  | CONV 241/02 | PB | Das Subsidiaritätsprinzip ist in den Verträgen politisch definiert, aber der Konvent kann zusätzliche Kriterien entwerfen, so daß eine juristische Kontrolle möglich wird; Bürger als Meßlatte: allgemeine Regel, daß Entscheidungen so nah wie möglich am Bürger getroffen werden sollen, soll in Art. 5 EGV integriert werden; nationale Parlamente sollen Gesetzesvorschläge, Weißbücher, das Jahresprogramm der Kommission und ähnliches gleichzeitig mit den Regierungen erhalten; die Kommission soll vor einer Gesetzesinitiative prüfen, wie die Last für alle Beteiligten minimalsiert werden kann und welche Ressourcen dafür vorhanden sind; die Institutionen sollen verpflichtet werden, den Einfluß einer Gesetzesmaßnahme auf die nationalen, kulturellen und sozialen Besonderheiten der Mitgliedstaaten und ihrer Untereinheiten zu überprüfen und zu erklären; Institutionen sollten auch überprüfen, ob ein spezifischer Rechtsakt nur sehr begrenzte territoriale Einheiten betreffen würde, so daß nicht unterschiedliche Situationen aufgrund regionaler Besonderheiten identisch behandelt würden; Kontrollmechanismus sollte schon vor Inkrafttreten des Gesetzes einsetzen; kein zusätzliches Organ zur politischen Kontrolle, eher Einbindung von EP, AdR und WSA; besser noch: "judicial review mechanism" basierend auf bereits bestehenden Strukturen, d.h. eine neue Verfahrensart vor dem EuGH, die in der Phase zwischen dem Vorschlag eines Rechtsakts und seiner Verkündung einsetzt; die nationalen Parlamente, der AdR sowie die Regionen mit legislativen Kompetenzen können so ein Verfahren einleiten lassen; keine Berufung möglich | AUT | Hannes Farnleitner,<br>Reinhard Eugen<br>Bösch | R, NP |
|  | CONV 275/02 | PB | Ermessensspielraum bei der Ausführung von Gemeinschaftsmaßnahmen, um den lokalen Gegebenheiten Rechnung tragen zu können, außer dies wird mit Begründung explizit ausgeschlossen; außerdem Eingliederung des Protokolls zur Subsidiarität aus dem Amsterdamer Vertrag in den Verfassungsvertrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | GB  | Neil MacCormick                                | EP    |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |    |                                |    |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------------------------|----|
|  | CONV 276/02 | PB | Kontrolle der Subsidiarität durch nationale Parlamente: Initiativrecht für die EU-Ebene und die gesetzliche Basis für jedes Gemeinschaftsgesetz und jede Gemeinschaftsaktion annehmen (siehe Frage 37, 39)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | DK | Jens-Peter Bonde               | EP |
|  | CONV 291/02 | PB | politische ex-ante-Kontrolle durch nationale Parlamente (siehe Frage 39)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | GB | David Heathcoat-Amory          | NP |
|  | CONV 308/02 | PB | Vorschlag der Arbeitsgruppe Subsidiarität zur Einrichtung eines Warnsystems durch nationale Parlamente wird entschieden abgelehnt, weil unter anderem eine versteckte Renationalisierung von Kompetenzen vermutet wird; statt dessen Vorschlag einer Kontrolle a priori durch ein "collège arbitral" (Schiedsrichtergremium), das weder der Exekutive, Legislative oder Judikative noch der nationalen oder Unionsebene angehört, bestehend zum Teil aus Personen des öffentlichen politischen Lebens (national oder europäisch), zum Teil aus Personen mit juristischem Hintergrund (Vorbild des Cour d'arbitrage belge); Arbeitsweise: das Collège gibt nach Aufforderung von Rat, Kommission oder EP seine Meinung über eine Gesetzesinitiative der Kommission ab, einmal ganz am Anfang und einmal kurz vor der Verabschiedung; die Möglichkeit einer rechtlichen Überprüfung a posteriori bleibt bestehen | B  | Louis Michel, Pierre Chevalier | R  |
|  | CONV 317/02 | PB | EuGH übernimmt weiterhin Kontrolle, allerdings Kontrolle zuvor durch ein Organ bestehend aus nationalen Parlamentariern ("le Conseil des Parlements Nationaux")                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | F  | Robert Badinter                | NP |
|  | CONV 320/02 | PB | zur Wahrung des Subsidiaritätsprinzips Einrichtung einer ständigen Kontrolldelegation innerhalb des Kongresses, Einbindung des Frühwarnsystems; innerhalb des EuGH spezielle Kammer für die Überwachung der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (paritätisch mit Richtern der EU und der Mitgliedstaaten besetzt)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | F  | Pierre Lequiller               | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                           |
|--|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
|  | CONV 321/02 | PB | Rolle für Regionen mit legislativer Gewalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | FIN, F, GB, NL, LUX, CY, EW, LT, D, B, H, AUT, PL, PL, FIN, FIN | Kimmo Kijunen, Alain Lamassoure, Andrew Duff, Hanja Maj-Weggen, Ben Fayot, Panayiotis Demetriou, Liia Hänni, Vytenis Andriukaitis, Manfred Dammeyer, Jos Chabert, Jozsef Szajer, Reinhard Eugen Bösch, Genowefa Grabowska, Janusz Trzcinski, Eeva-Riitta Siitonen, Teija Tiilikainen | NP, EP, EP, EP, NP, NP, NP, NP, S, S, NP, NP, NP, R, S, R |
|  | CONV 325/02 | PB | bei nicht ausschließlichen Kompetenzen der Union Abwägen nach dem Subsidiaritätsprinzip (Def.); juristische Kontrolle; Kommission soll nationalen Parlamenten ihr jährliches Gesetzesprogramm vorlegen; Wahrung des Verhältnismäßigkeitsprinzips; Außenbeziehungen wird von der Union geleitet in Bereichen, in denen sie über ausschließliche Kompetenzen verfügt; Anhörungsrecht von Mitgliedstaaten, deren Interessen auf dem Spiel stehen, bevor die Union außenpolitisch handelt und umgekehrt                                                                                                        | D                                                               | Elmar Brok                                                                                                                                                                                                                                                                           | EP                                                        |
|  | CONV 338/02 | PB | Überwachung der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips nicht nur durch EP, Kommission und Rat, sondern auch durch nationale Parlamente; ex-ante-Mechanismus sollte gestärkt werden; z.B. durch Diskussion über das legislative Jahresprogramm der Kommission in EP und nationalen Parlamenten; frühzeitige Information der Parlamente; kein eigenes Überwachungsorgan; Möglichkeit von mehr als 1/3 der Parlamente, gemeinsam ihre Vorbehalte gegen ein Gesetzesvorhaben zum Ausdruck zu bringen, und zwar über die COSAC - dies hat allerdings keinen rechtlichen Wert; ex-post Überprüfung durch den EuGH | LT                                                              | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                                                                                                                                                                 | NP                                                        |



|                                                                                                                                                                                                                          |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                            |     |                   |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------|----|
|                                                                                                                                                                                                                          | CONV 345/02 | PB | jeder Vorschlag einer Verordnung oder Richtlinie soll vor seiner endgültigen Annahme durch die nationalen Kontrollmaßnahmen der nationalen Parlamente überprüft werden, um die Einhaltung des Subsidiaritäts- und Proportionalitätsprinzips zu garantieren | GB  | Peter Hain        | R  |
| <b>4. Und sollte nicht deutlicher formuliert werden, daß jede Zuständigkeit, die der Union nicht durch die Verträge übertragen worden ist, in den ausschließlichen Zuständigkeitsbereich der Mitgliedstaaten gehört?</b> | CONV 24/02  | PB | Vollzugszuständigkeit der Mitgliedstaaten; allgemeine Zielbestimmungen reichen nicht aus als Handlungsermächtigung, ebenso wie Querschnittsklauseln und allgemeine Bestimmungen                                                                            | D   | Erwin Teufel      | NP |
|                                                                                                                                                                                                                          | CONV 29/02  | PB | Mitgliedstaaten entscheiden, was auf welcher Ebene entschieden wird                                                                                                                                                                                        | S   | Lena Hjelm-Wallen | R  |
|                                                                                                                                                                                                                          | CONV 32/02  | PB | in einem neuen Vertrag sollte das Prinzip der "reserving powers" der Mitgliedstaaten festgehalten werden: nicht die EU hat die "Kompetenz-Kompetenz", sondern die Mitgliedstaaten                                                                          | I   | Lamberto Dini     | NP |
|                                                                                                                                                                                                                          | CONV 37/02  | PB | Mitgliedstaaten sollen weiterhin die "Kompetenz-Kompetenz" inne haben; es soll klar festgelegt werden, welche Kompetenzen die EU hat, aber nicht festgeschrieben werden, welche Kompetenzen bei den Mitgliedstaaten verbleiben                             | FIN | Teija Tiilikainen | NP |
|                                                                                                                                                                                                                          | CONV 39/02  | PB | keine Spezifizierung der Kompetenzen der Mitgliedstaaten, aber es würde davon ausgegangen, daß alle Kompetenzen die nicht ausdrücklich der EU übertragen werden in den Bereich der Mitgliedstaaten fallen                                                  | SLO | Matjaz Nahtigal   | R  |



|  |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                   |                                                                                         |       |
|--|------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|  | CONV 41/02 | PB | klare Erwähnung der Aufgaben Europas in einem Verfassungsvertrag                                                                                                                                                                                                                                                                                       | RO                | Adrian Severin                                                                          | NP    |
|  | CONV 42/02 | PB | ein klarer, nach Sachbereichen aufgegliederter Kompetenzkatalog hat der Union ihre Zuständigkeiten zuzuweisen, andere Bereiche verbleiben mittels einer Generalklausel bei den Mitgliedstaaten; Mitgliedstaaten behalten Kompetenz-Kompetenz; kein strikter Katalog von Kompetenzen, periodische Revision muß möglich sein                             | AUT               | Reinhard Eugen Bösch                                                                    | NP    |
|  | CONV 53/02 | PB | Darlegung der Kompetenzen der Union im Verfassungsvertrag sowie der Auswirkung auf die Kompetenzen der Mitgliedstaaten; eindeutiger Verweis im Vertrag darauf, daß die nicht der Union zufallenden Kompetenzen bei den Mitgliedstaaten liegen                                                                                                          | F, B              | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy | R, NP |
|  | CONV 58/02 | PB | Bekenntnis zur mitgliedstaatlichen Kompetenzhoheit, Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung; klare Verankerung der generellen Zuständigkeitsvermutung zu Gunsten der Mitgliedstaaten im Primärrecht                                                                                                                                                  | AUT               | Hannes Farnleitner                                                                      | R     |
|  | CONV 88/02 | PB | kein strikter Katalog für die Kompetenzen der Mitgliedstaaten, sondern Einführung eines neuen Prinzips: die Union hat keine anderen Kompetenzen als die, die ihr von den Mitgliedstaaten in den Verträgen übertragen wurden, also bleibt jede Angelegenheit, für die die Union keine Zuständigkeit besitzt eindeutig in den Händen der Mitgliedstaaten | D, GB, PL, IRL, F | Peter Glotz, Peter Hain, Danuta Hübner, Ray McSharry, Pierre Moscovici                  | R     |
|  | CONV 94/02 | PB | Kompetenzverteilung sollte auf dem traditionellen Prinzip basieren, daß die Union nur über die Zuständigkeiten verfügt, die ihr im Vertrag zugesprochen werden; alle anderen - ausdrücklichen oder implizierten - Kompetenzen bleiben bei den Mitgliedstaaten                                                                                          | I                 | Filadelfio Guido Basile                                                                 | NP    |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                       |                                                                                                                  |                            |
|--|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|  | CONV 113/02 | PB | nein, würde zu einem unflexiblen System führen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | GR                    | Panayotis Ioakimidis                                                                                             | R                          |
|  | CONV 178/02 | PB | niemand bestreitet, daß die Union nicht die Befugnis hat, selbst über ihr Verfassungsrecht zu bestimmen; ausgewogenes Verhältnis zwischen den Rechten der Staaten einerseits und den Rechten der Union andererseits ist wichtig                                                                                                                                                                                                                      | GB, F, F, B, D, CZ, F | Andrew Duff, Alain Lamassoure, Olivier Duhamel, Karel de Gucht, Sylvia Kaufmann, Josef Zielenic, Pervenche Beres | EP, EP, EP, NP, EP, NP, EP |
|  | CONV 214/02 | PB | als allgemeines Prinzip sollte weiterhin gelten, daß die EU nur diejenigen Kompetenzen besitzt, die ihr vom Vertrag/von der Verfassung zugesprochen wurden                                                                                                                                                                                                                                                                                           | LT                    | Vytenis Andriukaitis                                                                                             | NP                         |
|  | CONV 229/02 | PB | Festschreibung folgender Grundsätze: Union kann nur insoweit tätig werden als ihr eine Kompetenz übertragen worden ist (Grundsatz der begrenzten Einzelermächtigung); Union kann nur unter voller Wahrung des Subsidiaritätsprinzips und des Verhältnismäßigkeitsprinzips tätig werden; Recht der Union hat Vorrang vor dem nationalen Recht                                                                                                         | F, P                  | Michel Barnier, Antonio Vitorino                                                                                 | KOM                        |
|  | CONV 241/02 | PB | die Union handelt nur in den Bereichen und im Rahmen der Ziele, die ihr von den Verträgen zugeordnet wurden; zusätzliche Verbote der Harmonisierung von Gesetzen oder Verordnungen der Mitgliedstaaten, in manchen Bereichen vielleicht sogar eine Beschränkung der Gemeinschaft auf minimale Harmonisierungsmaßnahmen; Begrenzung der vorhandenen Gesetzgebungsinstrumente: so wenig Unionsgesetze wie möglich, um die gegebenen Ziele zu erreichen | AUT                   | Hannes Farnleitner, Reinhard Eugen Bösch                                                                         | R, NP                      |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                        |    |                                                                                                                                                                                                                      |    |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 278/02 | PB | statt Kompetenzkatalog: Klarheit darüber, daß die EU nur dann Kompetenzen oder auch geteilte Kompetenzen hat, wenn der Vertrag ihr diese ausdrücklich zuspricht                        | GB | Earl of Stockton (Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP)                                                                                     | EP |
|  | CONV 291/02 | PB | Vergabe von Kompetenzen an die EU in Form von genau umrissenen Politikfeldern, nicht nur Zielen oder Funktionen                                                                        | GB | David Heathcoat-Amory                                                                                                                                                                                                | NP |
|  | CONV 298/02 | PB | alle Kompetenzen, die nicht explizit im Vertrag erwähnt sind, werden den Mitgliedstaaten oder ihren Untereinheiten zugerechnet                                                         | GB | Neil MacCormick                                                                                                                                                                                                      | EP |
|  | CONV 317/02 | PB | die Union kann nicht handeln, wenn sie von den Mitgliedstaaten keine Kompetenz erhalten hat, und selbst dann nur unter Einhaltung des Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprinzips | F  | Robert Badinter                                                                                                                                                                                                      | NP |
|  | CONV 325/02 | PB | legislative und administrative Gewalten bleiben in den Händen der Mitgliedstaaten, wenn die zukünftige Verfassung sie nicht ausdrücklich der Union zuschreibt                          | D  | Elmar Brok                                                                                                                                                                                                           | EP |
|  | CONV 335/02 | PB | Die Mitgliedstaaten sind zuständig für alle Kompetenzen, die nicht im Vertrag stehen.                                                                                                  | I  | Elena Paciotti (von ihr zusammengestellter Text, der auf mit sehr großer Mehrheit verabschiedeten Resolutionen des EP beruht, d.h. es handelt sich nicht um den Vorschlag einer Person oder politischen Gruppierung) | EP |



|                                                                                               |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |    |                       |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-----------------------|----|
|                                                                                               | CONV 338/02 | PB | allgemeines Prinzip, daß die Union nur in den Bereichen handeln soll, die ihr vom Verfassungsvertrag zugesprochen wurden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | LT | Vytenis Andriukaitis  | NP |
|                                                                                               | CONV 345/02 | PB | ausdrückliche Erwähnung, daß die Union nur die Kompetenzen besitzt, die ihr von den Mitgliedstaaten zugewiesen wurden, und keine inhärente Gewalt; alle Kompetenzen, die die Mitgliedstaaten nicht auf die Union übertragen haben, bleiben bei ihnen                                                                                                                                                                                                      | GB | Peter Hain            | R  |
| <b>5. Und welche Auswirkungen würde dies haben?</b>                                           | CONV 113/02 | PB | präzise Abgrenzung der Kompetenzen nur bei exklusiven Kompetenzen möglich, geteilte Kompetenzen werden in dieser Aufteilung ignoriert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | GR | Panayotis Ioakimidis  | R  |
| <b>6. In welcher Weise können die Erwartungen des Bürgers hierbei als Richtschnur dienen?</b> | CONV 113/02 | PB | Stärkung der europäischen Staatsbürgerschaft; Etablierung eines systematischen Dialogs mit lokalen und regionalen Regierungsvertretern; Institutionalisierung der Kooperation und Interaktion zwischen regionalen und lokalen Regierungen und der Zivilgesellschaft; Etablierung von "enhanced partnership agreements"; Definition der Sphäre geteilter Kompetenzen der Union; größere Flexibilität bei der Implementierung von Gemeinschaftsgesetzgebung | GR | Panayotis Ioakimidis  | R  |
|                                                                                               | CONV 367/02 | PB | Versagen der EU, kein europäisches Volk, Renationalisierung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | GB | David Heathcoat-Amory | NP |
| <b>7. Welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Union?</b>                                  | CONV 22/02  | PB | Handel, Zollunion, Binnenmarkt, Fiskalpolitik, grenzüberschreitende Umweltaspekte, GASP, eigenes Budget und finanzielle Ressourcen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | GB | Andrew Duff           | EP |
|                                                                                               | CONV 29/02  | PB | Kriterien: grenzüberschreitender Aspekt, Schaden für die Interessen der Mitgliedstaaten verhindern, Vorteile gegenüber einer Ausführung durch die Mitgliedstaaten müssen ersichtlich sein                                                                                                                                                                                                                                                                 | S  | Lena Hjelm-Wallén     | R  |



|  |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |     |                         |    |
|--|------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------|----|
|  | CONV 30/02 | PB | aktuelle ausschließliche Kompetenzen der EU bleiben (Fiskal-, Zoll-, Außenhandelspolitik); als ausschließliche EU-Kompetenz hinzukommen sollte: eine Politik zur Stärkung der europäischen Bürgerschaft, Wirtschaftspolitik (gemeinsame Steuerpolitik), Sozialpolitik, Justiz und Polizei, GASP                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | F   | Alain Barreau           | NP |
|  | CONV 33/02 | PB | im Bereich der Informationsgesellschaft, der Kultur und des Sports mangelt es an juristischer Klarheit im Vertrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | F   | Olivier Duhamel         | EP |
|  | CONV 38/02 | PB | Stärkung der ökonomischen Planung; Vergemeinschaftung; Erstellung eines gemeinsamen Budgets; Anwendung des Mitentscheidungsverfahrens; Einführung einer europäischen Steuer auf Einkommensgewinne; Demokratisierung der Budgetverfahren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | E   | Carlos Carnero Gonzalez | EP |
|  | CONV 39/02 | PB | 1. Säule: Hauptanliegen der Union sollte es hier sein, das effiziente Funktionieren des Binnenmarktes zu garantieren sowie Wettbewerb zu fördern; Etablierung des Binnenmarktes in den verbleibenden Bereichen (Telekommunikation, Öffentlicher Dienstleistungssektor, finanzielle Dienstleistungen, Post, Energiesektor) 2. Säule: Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik (siehe Frage 10); 3. Säule: interne Sicherheit: Vergemeinschaftung der Bereiche Grenzkontrolle, Asylpolitik, Visa, Immigration, Unterbringung und freier Verkehr von Staatsbürgern aus Drittländern, justizielle Kooperation in zivilen Angelegenheiten, Kooperation von Verwaltung, Polizei und Gerichten in strafrechtlichen Angelegenheiten | SLO | Matjaz Nahtigal         | R  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |       |                      |    |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|----------------------|----|
|  | CONV 41/02  | PB | Kernkompetenzen der Unionsebene: Gemeinsame Handelspolitik, Fiskalpolitik, institutionelle wirtschaftliche Entwicklung, Asyl und Immigration, polizeiliche und justizielle Kooperation in strafrechtlichen Angelegenheiten, Außenpolitik, Verteidigungspolitik, Finanzierung eines EU-Budgets, Umwelt, Schutz des freien Wettbewerbs, Verbraucherschutz, Sozialpolitik, Energie, transeuropäische Netzwerke, wirtschaftliche und soziale Kohäsion, Gemeinsame Agrarpolitik, Forschung und Entwicklung, öffentlicher Dienstleistungssektor von allgemeinem Interesse | RO    | Adrian Severin       | NP |
|  | CONV 58/02  | PB | Außenhandelspolitik einschließlich des gemeinsamen Zolltarifs, Währungspolitik, Schutz der biologischen Meeresressourcen, internes Organisations- und Verfahrensrecht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | AUT   | Hannes Farnleitner   | R  |
|  | CONV 113/02 | PB | gebunden an die Erwartungen der Bürger (siehe vorhergehende Frage); geteilte Kompetenzen unter Leitung der Union: Steuerpolitik, Arbeitspolitik, Umweltpolitik, justizielle und polizeiliche Kooperation, Außen- und Verteidigungspolitik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | GR    | Panayotis Ioakimidis | R  |
|  | CONV 127/02 | PB | Handels- und Zollunion, Währungspolitik und Gemeinsame Währung, Festigung und Erreichen des Binnenmarktes, Wettbewerbspolitik, Umweltschutz, gemeinsame Repräsentation in der Weltwirtschaft und ihren Institutionen, Gemeinsame Außenpolitik, Asyl- und Flüchtlingspolitik, Kampf gegen internationale Kriminalität                                                                                                                                                                                                                                                | UNICE | Georges Jacobs       | S  |
|  | CONV 234/02 | PB | Hauptzuständigkeiten im Zusammenhang mit dem Handel und der Zollunion, dem Wettbewerb und der Währungspolitik; gemeinsame Außenpolitik und Fähigkeiten im Bereich der äußeren Sicherheit und Verteidigung; Zuständigkeiten bei der Bekämpfung der internationalen Kriminalität, Förderung der Koordinierung der Polizei-, Zoll- und Justizbehörden der Mitgliedstaaten; Beiträge in den Bereichen Sport, Jugend, Tourismus, Planung, Zivilverteidigung, Volksgesundheit, Sozialdienste, Kultur und Bildung                                                          | GB    | Andrew Duff          | EP |



|                                                                                                         |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |     |                      |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------------|----|
| <b>8. Und umgekehrt: welche Aufgaben können wir besser den Mitgliedstaaten überlassen?</b>              | CONV 39/02  | PB | im Bereich der sozialen und wirtschaftlichen Kohäsion sollte die Kompetenz der Verteilung von EU-Geldern bei den Mitgliedstaaten liegen, auch wenn die Kontrolle dieses Vorgangs bei der EU verbleiben soll; eine Renationalisierung von Kohäsions- und Agrarpolitik macht jedoch keinen Sinn;                                                        | SLO | Matjaz Nahtigal      | R  |
|                                                                                                         | CONV 42/02  | PB | Renationalisierung von Kompetenzen im Bereich der Landwirtschaft und der Strukturförderung; keinesfalls Vergemeinschaftung der 2. und 3. Säule, da dies Kernbereiche der nationalen Souveränität sind                                                                                                                                                 | AUT | Reinhard Eugen Bösch | NP |
|                                                                                                         | CONV 58/02  | PB | zur besonderen Heraushebung demonstrative Anführung einiger mitgliedstaatlicher Kompetenzen (Beispiele); es gibt auch Bereiche, in denen eine Unterstützung durch die Union vorteilhaft ist (Rücksichtnahmepflicht), z.B. Bildung und Jugend, Kultur usw.                                                                                             | AUT | Hannes Farnleitner   | R  |
|                                                                                                         | CONV 113/02 | PB | keine exklusiven Kompetenzen für die Mitgliedstaaten, nur geteilte, z.B. in den Bereichen Bürgerschaftsrechte, Kultur, Bildung, soziale Absicherung, regionale Organisation                                                                                                                                                                           | GR  | Panayotis Ioakimidis | R  |
| <b>9. Welche Änderungen müssen am Vertrag in den verschiedenen Politikbereichen vorgenommen werden?</b> | CONV 29/02  | PB | Verbesserung der Koordination zwischen traditioneller Außen- und Sicherheitspolitik, Entwicklungskooperation, Handels- und Migrationspolitik; Klärung der Ziele bei der Agrarpolitik, der Regional- und Strukturpolitik, der Asyl- und Migrationspolitik sowie der Polizei- und strafrechtlichen Kooperation (European Prosecutor Agency in 1. Säule) | S   | Lena Hjelm-Wallen    | R  |
|                                                                                                         | CONV 113/02 | PB | Vereinfachung der Formulierungen; Neuformulierung der Gesetzgebung des EuGH; Abschaffung von überflüssigen Bestimmungen; dies alles ohne den acquis zu verwässern                                                                                                                                                                                     | GR  | Panayotis Ioakimidis | R  |



|                                                                                                                                                                                                              |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |      |                                                                                         |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>15. Soll andererseits die tägliche Verwaltung und die Ausführung der Unionspolitik nicht nachdrücklicher den Mitgliedstaaten bzw. - wo deren Verfassung es vorsieht - den Regionen überlassen werden?</b> | CONV 26/02  | PB | Ja, verstärkte Anwendung des Subsidiaritätsprinzips, Einbindung der Regionen und der lokalen Ebene vor allem bei Verwaltung und Ausführung                                                                                                                                                                                                        | AdR  | Zaplana Hernandez-Soro                                                                  | S     |
|                                                                                                                                                                                                              | CONV 32/02  | PB | Abgrenzung der konkurrierenden Kompetenzen schwierig: EU soll eine übergeordnete Leitfunktion einnehmen, während die Mitgliedstaaten größere Autonomie bei der Implementierung erhalten sollen; dafür ist eine genauere Definition der Legislativakte in Abgrenzung zu ihrer Ausführung notwendig                                                 | I    | Lamberto Dini                                                                           | NP    |
|                                                                                                                                                                                                              | CONV 113/02 | PB | ja, da mehr Wissen und Erfahrung zur Ausführung auf nationalstaatlicher und regionaler Ebene vorhanden ist, so daß die Ziele der EU besser umgesetzt werden können; außerdem würde dies dazu führen, die Union dem Bürger näher zu bringen und ihn besser einzubinden; es wäre auch besser zu erkennen, wer für welche Politik verantwortlich ist | GR   | Panayotis Ioakimidis                                                                    | R     |
| <b>16. Sollen ihnen nicht Garantien dafür gegeben werden, daß an ihren Zuständigkeiten nicht gerührt werden wird?</b>                                                                                        | CONV 32/02  | PB | schnell reagierende Kontrollinstanz zur Überprüfung der Einhaltung der Kompetenzverteilung in Form einer gemischten Kommission unter Beteiligung der Mitgliedstaaten, wobei der EuGH als letzte Instanz erhalten bleibt                                                                                                                           | I    | Lamberto Dini                                                                           | NP    |
|                                                                                                                                                                                                              | CONV 53/02  | PB | Garantien, damit Art. 94, 95 und 308 EGV nicht mißbraucht werden                                                                                                                                                                                                                                                                                  | F, B | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy | R, NP |



|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |    |                      |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------|----|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | CONV 113/02 | PB | nein, weil es fraglich ist, ob eine Abgrenzung der Kompetenzen den besseren Akteur für die jeweilige Aufgabe bestimmen könnte; modernes Regieren erfordert vielmehr eine Kooperation der verschiedenen Ebenen; das leitende Prinzip sollte deshalb eine funktionale Komplementarität zwischen den verschiedenen Ebenen sein und nicht die Abgrenzung der Kompetenzen; Garantien würden den integrativen Prozeß nur aufhalten | GR | Panayotis Ioakimidis | R  |
| <b>17. Schließlich stellt sich die Frage, wie gewährleistet werden kann, daß die neu bestimmte Verteilung der Zuständigkeiten nicht zu einer schleichenden Ausuferung der Zuständigkeiten der Union oder zu einem Vordringen in die Bereiche der ausschließlichen Zuständigkeit der Mitgliedstaaten und - wo eine solche besteht - der Regionen führt. Wie kann man zugleich darüber wachen, daß die europäische Dynamik nicht erlahmt?</b> | CONV 32/02  | PB | neue Definition des Subsidiaritätsprinzips ist nötig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | I  | Lamberto Dini        | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                       |                                                                                                                   |                            |
|--|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|  | CONV 88/02  | PB | System der "checks and balances" durch 1. verstärkte Kontrolle der Wahrung der Zuständigkeiten (bessere Überprüfung der Vorschläge von Maßnahmen, Einrichtung eines politischen Organs, evtl. bestehend aus nationalen Parlamentariern oder berufen vom Rat, als Ergänzung zum EuGH, Aufgabe: Ratgeber im Hinblick auf die Ebene der Zuständigkeit) und 2. größere demokratische Legitimation                                                                                                                                                                                                                                                                | D, GB, PL, IRL, F     | Peter Glotz, Peter Hain, Danuta Hübner, Ray McSharry, Pierre Moscovici                                            | R                          |
|  | CONV 113/02 | PB | dieser Frage unterliegt ein Mythos, da es immer noch die Mitgliedstaaten sind, die der Union ihre Kompetenzen übertragen, aber man könnte dieser Furcht entgegenwirken, indem man mehr Formen des soft law und des geteilten policy-making anwendet; statt eines strikten Kompetenzkataloges sollte eine Gruppe von Kriterien zum Gebrauch der Kompetenzen in der Union erstellt werden                                                                                                                                                                                                                                                                      | GR                    | Panayotis Ioakimidis                                                                                              | R                          |
|  | CONV 178/02 | PB | allgemeine Erklärung über die Art der Wahrnehmung der Zuständigkeiten: die Union erhält die Befugnisse, zum Erreichen ihrer Ziele handeln zu können; die Union respektiert die nationalen Identitäten der Mitgliedstaaten; kein Tätigwerden der Union, wenn es nicht nötig ist für ein Erreichen der Ziele; bei der Verwirklichung der Ziele: Geschlossenheit, Transparenz und Solidarität; bürgernahe Entscheidungen ohne die Funktionsweise der Union zu beeinträchtigen; Mitgliedstaaten behindern die Union nicht im Erreichen der Ziele; verfassungsrechtliche Vorrechte der Mitgliedstaaten sofern sie im Einklang mit der Verfassung der Union stehen | GB, F, F, B, D, CZ, F | Andrew Duff, Alain Lamassoure, Olivier Duhamel, Karel de Gucht, Sylvia Kaufmann, Josef Zieleniec, Pervenche Berès | EP, EP, EP, NP, EP, NP, EP |



|                                                                                                                                                                      |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                      |      |                                                                                                                                     |       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|                                                                                                                                                                      | CONV 278/02 | PB | siehe Frage 4: Klarheit darüber, daß die Union nur dann Kompetenz besitzt, wenn ihr das vom Vertrag explizit zugesprochen wurde                                                                                                                                      | GB   | Earl of Stockton<br>(Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP    |
|                                                                                                                                                                      | CONV 291/02 | PB | Mitgliedstaaten und deren Untereinheiten sind für alles zuständig, was nicht explizit im Vertrag der Union als Kompetenz übergeben wird                                                                                                                              | GB   | Neil MacCormick                                                                                                                     | EP    |
| <b>18. Müssen zu diesem Zweck die Artikel 95 und 308 des Vertrags unter Berücksichtigung des von der Rechtsprechung entwickelten Besitzstandes überprüft werden?</b> | CONV 32/02  | PB | Alternative zu Art. 308, der bei den Mitgliedstaaten nicht sehr beliebt ist: Mitgliedstaaten bekommen die Möglichkeit, durch eine einstimmige Entscheidung der EU Kompetenzen zu entziehen bzw. zu geben, aber nur nach Zustimmung von EP und nationalen Parlamenten | I    | Lamberto Dini                                                                                                                       | NP    |
|                                                                                                                                                                      | CONV 37/02  | PB | Beibehaltung der beiden Artikel, aber ständige Kontrolle, um einem Mißbrauch vorzubeugen                                                                                                                                                                             | FIN  | Teija Tiilikainen                                                                                                                   | R     |
|                                                                                                                                                                      | CONV 42/02  | PB | Die Union soll keine Möglichkeit haben, sich selbst Kompetenzen zu gewähren; deshalb Abschaffung des Art. 308 EGV                                                                                                                                                    | AUT  | Reinhard Eugen Bösch                                                                                                                | NP    |
|                                                                                                                                                                      | CONV 53/02  | PB | Art. 94, 95 und 308 EGV müssen den erforderlichen Spielraum bieten, um der Union zu erlauben, notwendige Maßnahmen zu ergreifen                                                                                                                                      | F, B | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy                                             | R, NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                   |                                                                        |    |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 58/02  | PB | beide Artikel sollten beibehalten werden, um die Verwirklichung der Ziele des Binnenmarkts zu garantieren, aber: Präzisierung des Anwendungsbereichs dieser Bestimmungen; Art. 95 sollte zugespitzt werden auf die Bereiche, die primär und unmittelbar die Vollendung des Binnenmarkts betreffen; Art. 308: Feststellung, daß dieser Artikel keine Kompetenz-Kompetenz der Union beinhaltet | AUT               | Hannes Farnleitner                                                     | R  |
|  | CONV 88/02  | PB | Verweis auf Alain Lamassoures Vorschlag: Mechanismus des Art. 308 EGV könnte dazu benutzt werden, den Mitgliedstaaten wieder Kompetenzen zurückzugeben, und zwar in Fällen, in denen ein Handeln der Union nicht länger notwendig erscheint                                                                                                                                                  | D, GB, PL, IRL, F | Peter Glotz, Peter Hain, Danuta Hübner, Ray McSharry, Pierre Moscovici | R  |
|  | CONV 94/02  | PB | Art. 308 EGV sollte bestehen bleiben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | I                 | Filadelfio Guido Basile                                                | NP |
|  | CONV 113/02 | PB | nein, die beiden Artikel sollten nicht überprüft werden, weil sie den Mitgliedstaaten Flexibilität und Handlungsspielraum geben, auf der Basis ihrer individuellen Bedürfnisse und nationalen Bestimmungen zu handeln; gleichzeitig gewähren sie das Erreichen der Ziele der EU durch die weitere Harmonisierung und Angleichung des Rechts eines jeden Mitgliedstaates an das Recht der EU  | GR                | Panayotis Ioakimidis                                                   | R  |
|  | CONV 123/02 | PB | wegen des Erhalts der Flexibilität sollte laut EP ein Mechanismus wie in Art. 308 EGV beibehalten werden, allerdings nur für Ausnahmesituationen und vorausgesetzt, daß der Mechanismus in beide Richtungen funktioniert (d.h. auch Renationalisierung von Kompetenzen); aufgrund des Risikos der Überbeanspruchung dieses Mechanismus Einrichtung eines kontrollierenden Organs             | I                 | Lamberto Dini                                                          | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                       |                                                                                                                   |                            |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|  | CONV 178/02 | PB | Art. 308 EGV begründet keine Kompetenz-Kompetenz der Union, wie in Beitrag CONV 88/02 angenommen; Möglichkeit, die Beschränkung auf den Gemeinsamen Markt aus dem Artikel herauszunehmen sowie eine Ausdehnung des Schutzniveaus durch die Aufhebung der als erforderlich erachteten Maßnahmen sobald das jeweilige Ziel erreicht ist; außerdem Aufwertung des EP sowie evtl. Anhörung der einzelstaatlichen Parlamente | GB, F, F, B, D, CZ, F | Andrew Duff, Alain Lamassoure, Olivier Duhamel, Karel de Gucht, Sylvia Kaufmann, Josef Zieloniec, Pervenche Berès | EP, EP, EP, NP, EP, NP, EP |
|  | CONV 195/02 | PB | bzgl. des Art. 308 EGV möchte der AdR die Entwicklungsfähigkeit und die Flexibilität der Union in ihrer Reaktion auf neue Entwicklungen bewahren                                                                                                                                                                                                                                                                        | AdR                   | Eduardo Zaplana Hernandez-Soro, Jos Chabert, Manfred Dammeyer, Patrick Dewael, Claude du Granrut, Claudio Martini | S                          |
|  | CONV 214/02 | PB | Art. 308 EGV und Art. 95 EGV sollten nicht abgeschafft werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | LT                    | Vytenis Andriukaitis                                                                                              | NP                         |
|  | CONV 229/02 | PB | Art. 308 bietet keine Möglichkeit, neue Kompetenzen zu schaffen; um seine Anwendung zu verbessern ist eher eine Überprüfung der gemeinsamen Ziele (Art. 3 EGV) nötig als eine Erweiterung des Art. 308 oder eine zwingendere Handhabung                                                                                                                                                                                 | F, P                  | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino                                                             | KOM                        |
|  | CONV 241/02 | PB | Klärung der Reichweite der Art. 95 und 308 EGV; Art. 95 sollte sich auf Projekte konzentrieren, die v.a. den Binnenmarkt betreffen; Art. 308 sollte nur zur Anwendung kommen, wenn eine bestimmte Maßnahme absolut nötig ist, um ein in den Verträgen vorgegebenes Ziel zu erreichen                                                                                                                                    | AUT                   | Hannes Farnleitner, Reinhard Eugen Bösch                                                                          | R, NP                      |
|  | CONV 291/02 | PB | Ein neuer Vertragsartikel ist nötig, der zeitlich beschränkte Kompetenzen an die Union vergibt, da die jetzigen Artikel besonders der Kommission und dem EuGH dazu dienen, die Kompetenzen der EU auszuweiten                                                                                                                                                                                                           | GB                    | David Heathcoat-Amory                                                                                             | NP                         |



|                                                                                                                    |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                           |    |                      |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------|----|
|                                                                                                                    | CONV 338/02 | PB | Art. 308 EGV sollte beibehalten werden, aber mit der Einschränkung, daß in Zukunft die nationalen Parlamente konsultiert werden müssen, um so eine Verletzung von Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprinzip zu verhindern                           | LT | Vytenis Andriukaitis | NP |
| <b>40. Wie könnte die Union ihre Ziele und Prioritäten besser festlegen und besser für deren Umsetzung sorgen?</b> | CONV 113/02 | PB | Schaffung von Prinzipien zur Bestimmung von Zielen und Prioritäten; Ausarbeitung des Regierungssystems der Union: Schaffung einer "European Polity", nicht eines "European supra-state"; zentrales Ziel muß die demokratische Organisation der Union sein | GR | Panayotis Ioakimidis | R  |



## **4. POLITIKFELDER**

Im Rahmen der Neuordnung der Zuständigkeiten werden in der Erklärung von Laeken auch verschiedene Politikbereiche angesprochen. Es stellt sich die Frage, ob diese mit dem Ziel einer größeren Kohärenz reformiert und stärker integriert werden sollen.

### **4.1. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik**

Bei der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik geht es hauptsächlich um die Frage, wie eine größere Kohärenz zwischen den EG- und den EU-Vertragsbestimmungen hergestellt werden kann (siehe Frage 10, 46). Dies wird als wichtig erachtet, damit die EU nach außen eine einheitliche Vertretung erhält und so gegenüber Drittstaaten und in internationalen Organisationen glaubwürdig und gestärkt auftreten kann. Mit einer solchen einheitlichen Außenvertretung eng verbunden ist einerseits die Frage nach einer Vergemeinschaftung der GASP und einer Verleihung der Rechtspersönlichkeit für die EU, andererseits die Frage nach der Form einer solchen einheitlichen Außenvertretung (siehe Frage 48) und der Notwendigkeit, die Ämter des Hohen Repräsentanten der GASP und des Kommissars für Außenbeziehungen zu vereinen (siehe Frage 47).

Insgesamt werden diese Fragen in den Plenumsbeiträgen wesentlich weniger intensiv diskutiert als zum Beispiel die Frage der Kompetenzabgrenzung. Die Frage der größeren Kohärenz wird mehrheitlich mit der Notwendigkeit einer partiellen oder graduellen Vergemeinschaftung der zweiten Säule beantwortet. Unter gradueller oder partieller Vergemeinschaftung wird dabei unter anderem eine stärkere Involvierung der Gemeinschaftsinstitutionen, die Anwendung von Mehrheitsentscheidungen in der GASP oder die Ausdehnung der Unionskompetenzen in diesem Bereich verstanden. Nur der Ausschuß der Regionen fordert eine volle Integration der GASP in die erste Säule. Im Gegensatz dazu lehnt Reinhard Eugen Bösch, österreichischer Vertreter des nationalen Parlaments im Konvent, eine Vergemeinschaftung strikt ab und schlägt statt dessen die Einrichtung eines EU-Sicherheitsrates vor, der aus den Außen- und Verteidigungsministern bestehen soll.

Weitere Mittel zur Herstellung einer größeren Kohärenz werden in der Vergabe der Rechtspersönlichkeit an die EU, einer demokratischen Kontrolle der GASP, einer stärkeren Eingliederung der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik oder der Etablierung einer europäischen Diplomatie gesehen

Im Zusammenhang mit der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik wird auch die Frage aufgeworfen, ob die Petersberger Aufgaben aktualisiert werden müssen (siehe Frage 11). Die Autoren der wenigen, dazu existierenden Beiträge sind sich darin einig, daß die ESVP weiterentwickelt, demokratisiert und institutionalisiert werden muß. Die Ausnahme stellt der italienische Vertreter des nationalen Parlaments, Lamberto Dini, dar, der keine Notwendigkeit sieht, die Petersberger Aufgaben zu reformieren. Allerdings stand diese Frage bisher nicht im Mittelpunkt der Diskussion in den Plenumsbeiträgen. Die Arbeitsgruppe VIII „Verteidigung“ führte dennoch eine Aktualisierung der Petersberger Aufgaben durch und ergänzte sie um Maßnahmen der Konfliktverhütung, der gemeinsamen Abrüstung, der militärischen Beratung und Unterstützung, der Stabilisierung nach Konflikten und der Unterstützung von Drittländern bei der Terrorismusbekämpfung.

Die Frage eines Ausbaus der Unionsvertretung in internationalen Organisationen sowie die Frage nach einer einheitlichen Außenvertretung der Union wird in den Beiträgen, die dazu Stellung nehmen, positiv beantwortet. Übereinstimmend wird dabei festgestellt, daß zu diesem Zweck der EU die Rechtspersönlichkeit zugesprochen werden muß. Von den französischen Vertretern Anne-Marie Idrac (nationales Parlament) und Alain Lamassoure (Europäisches Parlament) wird eine Reform der Diplomatie und die Entwicklung einer europäischen Diplomatie als Ersatz für die bisherige nationale Diplomatie vorgeschlagen.

Bei der Frage, wer die EU nach außen vertreten und wo dieses Amt institutionell angesiedelt werden soll, teilen sich die Meinungen. Allerdings ist die Lagerbildung in den Plenarbeiträgen nicht so stark wie in der allgemeinen Diskussion außerhalb des unmittelbaren Kreises des Konvents, wo bereits mehrere Vorschläge zur künftigen Stellung des Hohen Repräsentanten der GASP und des Kommissars für Außenbeziehungen gemacht wurden. Auf der einen Seite schlugen Frankreich,



Großbritannien und Spanien einen vom Europäischen Rat zu bestimmenden europäischen Außenminister unter einem noch einzuführenden Präsidenten vor. Die Kommission, das EP und integrationsfreundlichere Staaten wie die Beneluxländer plädierten dagegen für eine Fusion der beiden Ämter innerhalb der Kommission und somit für eine Bündelung der außenpolitischen Initiativfunktion bei der Kommission. Peter Glotz formulierte im Namen der deutschen Regierung einen Kompromißvorschlag in Form eines sogenannten Doppelhuts, d.h. eine Person übt beide Ämter in Personalunion aus.

In den Plenarbeiträgen stellt sich die Situation weitaus deutlicher zugunsten des integrationistischen Vorschlags dar, wobei betont werden muß, daß dieses Thema nicht sehr ausführlich diskutiert wurde. Einige der Beiträge schlagen zwar eine Fusion der Ämter des Hohen Repräsentanten der GASP und des Kommissars für Außenbeziehungen vor, ohne jedoch zu präzisieren, wie diese Fusion konkret gestaltet werden soll. Wenn jedoch eine solche Präzisierung stattfindet, dann wird mehrheitlich für eine Ansiedlung dieses fusionierten Amtes in der Kommission plädiert, sei es in Form des Vizepräsidenten der Kommission, in Form eines Außenministers oder in Form des Kommissars für Außenbeziehungen, der die Funktionen des Hohen Repräsentanten übernimmt. Robert Badinter, der französische Vertreter des nationalen Parlaments, geht noch weiter und schlägt in seinem Verfassungsentwurf, neben dem Amt des Hohen Repräsentanten für Außen- und Sicherheitspolitik innerhalb der Kommission, die Bildung des Amtes eines Präsidenten vor, der repräsentative Aufgaben auf internationaler Ebene übernehmen soll.

In der zuständigen Arbeitsgruppe VII „Außenpolitisches Handeln“ werden die verschiedenen Optionen wieder aufgegriffen. Es werden vier Optionen entwickelt, die von einer fortgeführten Trennung der Ämter über eine Fusion der Ämter innerhalb der Kommission und die Einführung eines EU-Außenministers, der direkt dem Präsidenten des Europäischen Rates unterstellt wäre, bis hin zu der mehrheitlich, wenn auch nicht einstimmig akzeptierten Kompromißlösung einer Personalunion des Hohen Vertreters und des Kommissars für Außenbeziehungen, was den deutschen Vorschlag widerspiegelt. Dieser „Europäische Außenminister“ würde vom Rat in der Zusammensetzung der Staats- und Regierungschefs nach Zustimmung des Präsidenten der Kommission und Billigung durch das Europäische Parlament mit qualifizierter Mehrheit ernannt. Er wäre dem Rat gegenüber verantwortlich und würde direkte Mandate von ihm erhalten, wäre aber gleichzeitig Vollmitglied der Kommission und ihr Vizepräsident. Er hätte damit auch ein formelles, aber nicht ausschließliches Initiativrecht in Fragen, die die GASP betreffen und würde die EU nach außen vertreten.

Außerdem beschäftigte sich die Arbeitsgruppe VII mit den gemeinsamen Interessen, Zielen und Grundsätzen des Außenpolitischen Handelns, den Zuständigkeiten, der Kohärenz und Effizienz des Handelns mittels Strukturen, Instrumenten und Beschlußfassungsverfahren, internationalen Übereinkünften und der Außenvertretung und den Dienststellen. Herauszuheben ist dabei der Beschluß, daß der Europäische Rat künftig Leitlinien und Strategien für bestimmte Gebiete oder konkrete Situationen entwirft, diese gelten dann für das außenpolitische Handeln sowohl der EU als auch der Mitgliedstaaten, die dann von einem neu zu bildenden Rat für Außenpolitisches Handeln auszuführen umgesetzt sind. Zusätzlich sollte zur Unterstützung des Europäischen Vertreters für Auswärtiges eine Dienststelle für europäisches außenpolitisches Handeln eingerichtet sowie eine europäische Diplomatschule zusätzlich zur nationalen Diplomatie gegründet werden. Da sich die Gruppe jedoch nicht in allen Fragen einig war, insbesondere nicht in Bezug auf das Amt des Europäischen Vertreters für Auswärtiges, besteht weiterer Diskussionsbedarf im Konvent.

Als weitere für Außenbeziehungen relevante Arbeitsgruppe empfiehlt die Arbeitsgruppe III, der Europäischen Union eine einheitliche Rechtspersönlichkeit zu verleihen und sie somit zum Völkerrechtssubjekt zu machen. Als solches kann die EU die Außenvertretung gegenüber Drittstaaten und in internationalen Organisationen übernehmen, Verträge abschließen sowie vor Gericht gehen.

Die Arbeitsgruppe VIII „Verteidigung“ formulierte Empfehlungen zu folgenden Themen: eine Aktualisierung der Petersberger Aufgaben, eine Verbesserung des Krisenmanagements im Hinblick auf kohärentes und effizientes Handeln der EU, Flexibilität der Beschlußfassungsmodi, die Einführung einer Solidaritätsklausel, die Gründung einer europäischen Agentur für Rüstung und strategische Forschung, die Übertragung der Zuständigkeit für Leitungs- und Koordinierungsaufgaben auf den Hohen Vertreter der GASP sowie eine hinreichende parlamentarische Kontrolle.



## **4.2. Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen**

Die Debatte im Plenum über eine Vergemeinschaftung bzw. eine stärkere Integration der 3. Säule (siehe Frage 12) wurde nicht sehr intensiv geführt. Die meisten Beiträge sprechen sich für eine stärkere Integration aus. Hauptthemen sind dabei die Schaffung einer gemeinsamen Polizeitruppe zum Schutz der EU-Außengrenzen, eine Vergemeinschaftung oder zumindest eine stärkere Kooperation in der Einwanderungs- und Asylpolitik, die Stärkung von EUROPOL und EUROJUST und die Einführung einer europäischen Staatsanwaltschaft oder sogar strafrechtlichen Gerichtsbarkeit, wie von der Kommission und den rumänischen Vertretern Adrian Severin und Hildegard Puwak gefordert. Auch eine notwendige Demokratisierung in Form einer Beteiligung des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente wird angesprochen.

Eine Ausnahme stellt der österreichische Vertreter des nationalen Parlaments, Reinhard Eugen Bösch, dar, der sich für eine Weiterführung der intergouvernementalen Zusammenarbeit in diesem Bereich ausspricht. Er plädiert nicht nur für einen Verbleib der Kompetenzen beim Rat für Justiz und Inneres, sondern sogar für eine Rückführung der in Titel IV aufgeführten Zuständigkeitsbereiche in die dritte Säule.

Die zuständige Arbeitsgruppe X „Freiheit, Sicherheit und Recht“ hat bereits ihren Abschlußbericht vorgelegt. Sie hat sich darauf verständigt, einen einheitlichen rechtlichen Rahmen für die dritte Säule einzuführen. Dies bedeutet allerdings nicht automatisch ihre Vergemeinschaftung, sondern dient dazu, die Säulenstruktur zu überwinden. Die Anwendung der bisher zur Verfügung stehenden Rechtsakte in der dritten Säule muß überprüft werden und gegebenenfalls müssen neue Formen der Gesetzgebung eingeführt werden.

Die Arbeitsgruppe plädiert für eine Erweiterung der operativen Befugnisse von EUROJUST und EUROPOL nach einer gründlichen Überarbeitung der jeweiligen Rechtsgrundlage. Im Hinblick auf die Einführung des Amtes eines europäischen Staatsanwaltes konnte die Gruppe keine Einigkeit erzielen. Einigkeit herrschte dagegen bei der Frage des Schutzes der Außengrenzen. Die Arbeitsgruppe ist der Meinung, daß die Einrichtung eines gemeinsamen europäischen Grenzschutzcorps erst langfristig nötig ist und derzeit Sofortmaßnahmen wie die Kooperation bei der Ausbildung, die gemeinsame Nutzung der Ausrüstung, die Bildung gemeinsamer Einheiten sowie finanzielle Solidarität mit den betroffenen Ländern ausreichend sind.

Da es sich bei der dritten Säule um Aufgaben handelt, die zu den sensiblen Kernzuständigkeiten der Nationalstaaten gehören, spricht sich die Arbeitsgruppe unbedingt für eine starke Einbindung der nationalen Parlamente aus, unter anderem bei der Formulierung der strategischen Leitlinien durch den Rat, durch interparlamentarische Konferenzen und durch die Anwendung des Subsidiaritäts-Frühwarnmechanismus.

Die Diskussion im Bereich der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit fand bisher weniger im Plenum statt als vielmehr in der zuständigen Arbeitsgruppe, die sich allerdings nicht über alle Punkte einig wurde, so daß eine weiterführende Debatte auf der Grundlage des Arbeitsgruppenberichts im Konvent nötig sein wird.

## **4.3. Wirtschaftspolitik**

Ähnlich wie schon die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit steht auch die Wirtschaftspolitik nicht im Zentrum der Diskussion. Dennoch gibt es verschiedene Beiträge zu der Frage, wie eine Koordinierung der Wirtschaftspolitiken verstärkt werden kann (siehe Frage 13). Als Hauptelemente werden hierbei eine Steuerharmonisierung, eine Koordinierung der Steuer- und der Geldpolitik sowie der finanziellen Ziele und wirtschaftlichen Instrumente unter Berücksichtigung von Wachstum und Beschäftigung genannt. Dieser Standpunkt wird von einer Gruppe von EP-Abgeordneten vertreten sowie von der französischen Parlamentarierin Anne-Marie Idrac, dem griechischen Regierungsvertreter Panayotis Ioakimidis sowie den Vertretern von AdR und WSA.

Die Kommission hält eine verstärkte Koordination der Wirtschaftspolitik ebenfalls für unerlässlich und sieht hier eine stärkere Rolle für sich selbst. Sie will die bisher fehlenden Instrumente erarbeiten, eine Anpassung der Arbeitsweise der Euro-Gruppe und eine bessere Einbindung des EP erreichen.



Sylvia-Yvonne Kaufmann, Vertreterin des EP und PDS-Mitglied, geht noch einen Schritt weiter und fordert einen breit angelegten Prozeß einer Europäischen Wirtschaftsregierung.

Insgesamt scheint dieses Thema vor allem von den Konventsvertretern der europäischen Institutionen diskutiert zu werden und weniger von den nationalen Regierungs- und Parlamentsvertretern.

Die dazugehörige Arbeitsgruppe VI „Ordnungspolitik“ hat ihre Arbeit bereits beendet. Sie beschäftigt sich sowohl mit der Währungspolitik, die in die Zuständigkeit der EZB fällt, als auch mit der Wirtschaftspolitik, die im Zuständigkeitsbereich der Nationalstaaten liegt, aber nach Meinung der Gruppe stärker koordiniert werden muß. Zu diesem Zweck sollen künftig die Grundzüge der Wirtschaftspolitik vom Rat nach Konsultation des EP verabschiedet werden, möglicherweise bei Stärkung der Rolle der Kommission. Die Kommission richtet eine Ermahnung direkt an den jeweiligen Staat, der entweder die Grundzüge dieser Wirtschaftspolitik oder den Wachstums- und Stabilitätspakt verletzt. Die offene Koordinierungsmethode soll, unter Einbeziehung des EP, in den künftigen Verfassungsvertrag aufgenommen werden. Da bei der Diskussion um die Steuerpolitik offenbar keine Einigkeit erzielt werden konnte, wird von nur einigen Mitgliedern der Arbeitsgruppe empfohlen, eine Annäherung der Steuern und die Festlegung von Mindeststandards für bestimmte Steuern anzustreben. Bei Maßnahmen, die den Binnenmarkt oder den Umweltschutz betreffen, soll dies sogar der Rat mit qualifizierter Mehrheit beschließen können.

#### **4.4. Soziales, Umwelt, Gesundheit, Lebensmittelsicherheit**

Die Frage, ob die Zusammenarbeit in den Bereichen Soziales, Umwelt, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit verstärkt werden sollte (siehe Frage 14), findet ähnlich wenig Beachtung wie die Wirtschaftspolitik oder die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit. Vor allem die Gesundheitspolitik und die Frage der Lebensmittelsicherheit bleiben weitgehend außen vor und werden nur von einer Gruppe von EP-Abgeordneten im Zusammenhang mit der Förderung eines europäischen Gesellschaftsmodells im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung aufgegriffen.

Die wenigen Beiträge zur Umweltpolitik gehen nicht über die Forderung nach einer stärkeren Koordination hinaus. Dem sozialen Bereich wird eine größere Bedeutung zugemessen, was auch in der verspäteten Gründung einer elften Arbeitsgruppe „Soziales Europa“ zum Ausdruck kommt. Die Forderungen reichen von der Schaffung eines europäischen Rahmens, der Einführung eines Vertragskapitels zur Sozialpolitik über die Verabschiedung eines rechtswirksamen „Traité Social“ bis hin zur Einrichtung eines „Ausschusses für eine soziale konzertierte Aktion für Wachstum, Beschäftigung und soziale Kohäsion“, eines „Europäischen Rates für Arbeit“ oder von europäischen Sozialmediatoren für die Lösung von Arbeitskonflikten. Die Beiträge stammen überwiegend von Vertretern des EP oder der nationalen Parlamente.



| <b>POLITIKFELDER</b>                                                                                                                                                                                                 |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |     |                      |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------------|----|
| <b>GASP</b>                                                                                                                                                                                                          |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |     |                      |    |
| <b>10. Wie läßt sich beispielsweise eine kohärentere gemeinsame Außenpolitik und Verteidigungs-politik entwickeln?</b><br><br><b>46. Wie kann auch die Kohärenz der europäischen Außenpolitik vergrößert werden?</b> | CONV 19/02 | PB | größere Kohärenz durch partielle Vergemeinschaftung der Außen- und Sicherheitspolitik;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | SLO | Matjaz Nahtigal      | R  |
|                                                                                                                                                                                                                      | CONV 39/02 | PB | Ausdehnung der Kompetenzen der Union in folgenden Bereichen: Außenhandelsbeziehungen, politische externe Beziehungen, humanitäre und Entwicklungshilfe, interne und externe Sicherheitspolitik; partielle und graduelle Vergemeinschaftung von Kompetenzen im Bereich der GASP (v.a. der zivilen Bereiche der EU-Außenpolitik), da die intergouvernementale Zusammenarbeit der EU nicht genügend Handlungsspielraum auf internationaler Ebene läßt; dies bedeutet mehr Entscheidungen mit qualifizierter Mehrheit; in einer Übergangsperiode sollte ein geteiltes Initiativrecht bei der Kommission, den Mitgliedstaaten und dem Hohen Repräsentanten liegen | SLO | Matjaz Nahtigal      | R  |
|                                                                                                                                                                                                                      | CONV 42/02 | PB | keinesfalls Vergemeinschaftung, aber - um das Gewicht der EU zu vergrößern - Einrichtung eines EU-Sicherheitsrates bestehend aus Außen- und Verteidigungsministern unter Vorsitz des hohen Repräsentanten; dafür Verzicht auf Generaldirektion Außenbeziehungen der Kommission                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | AUT | Reinhard Eugen Bösch | NP |



|  |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |   |                  |    |
|--|------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------|----|
|  | CONV 44/02 | PB | Anerkennung der Rechtspersönlichkeit der EU; einheitliche und einige Vertretung der EU in internationalen Organisationen; evtl. gemeinsame diplomatische Vertretungen oder einzelne Staaten verantwortlich für bestimmte Gebiete oder Themen; Entwurf einer gemeinsamen Strategie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | F | Anne-Marie Idrac | NP |
|  | CONV 46/02 | PB | Dreistufenplan: 1. Trennung von nationaler Diplomatie und gemeinschaftlicher Aktion: Unterscheidung zwischen dem Außen- und sicherheitspolitischen Rat bestehend aus nationalen Diplomaten sowie dem Rat für allgemeine Angelegenheiten bestehend aus Ministern der Mitgliedstaaten; eine Autorität (Hoher Vertreter des Rates oder Vize-Präsident der Kommission) als Außenvertretung der Union; weiterhin Einstimmigkeit für essentielle Entscheidungen, bei Mehrheitsentscheidungen Möglichkeit für Minderheit nicht an der gemeinsamen Aktion teilzunehmen; Umwandlung der bilateralen diplomatischen Vertretungen in den Mitgliedstaaten in wirtschaftliche und kulturelle Vertretungen; Schaffung eines Europäischen Zentrums der Diplomatie zur Ausbildung europäischer Diplomaten; Weißbuch über die Verteidigungspolitik Europas; während der ersten zwei Phasen demokratische Kontrolle durch eine gemischte parlamentarische Versammlung (EP und nationale Parlamente) 2. Harmonisierung der Politik: Übergang der internationalen Beziehungen in den Gemeinschaftsbereich; Verabschiedung einer Deklaration über den Weltfrieden, die eine Doktrin zu den internationalen Beziehungen unterhält; der Rat der Außenminister besteht nicht mehr nur aus Regierungsvertretern, sondern wird für nationale Parlamentarier geöffnet; qualifizierte Mehrheit als Regelfall, nur bei Armee-Einsätzen ohne UN-Mandat muß die unterlegene Minderheit nicht teilnehmen; Fusionierung der konsularischen Vertretungen in Drittstaaten; Fusion der bestehenden europäischen Militäreinheiten zu einer "Armee der europäischen Gemeinschaft" 3. Einigkeit im Ziel: Annahme, daß die zukünftige Verfassung der Union eine wirkliche politische Autorität verleiht; die Außen- und Verteidigungspolitik der Union ersetzt die nationalen Politiken; eine Vertretung der EU in | F | Alain Lamassoure | EP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                       |                                                                                                                   |                            |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|  |             |    | internationalen Organisationen, z.B. im UN-Sicherheitsrat; der künftige Präsident oder Premierminister ist der Oberbefehlshaber der Armee; demokratische Kontrolle durch das EP                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                       |                                                                                                                   |                            |
|  | CONV 65/02  | PB | Mehrheitsentscheidungen bei gemeinsamen Aktionen, außer beim Einsatz von Militär; Möglichkeit bei gemeinsamen Positionen mit einer Stimme zu sprechen in den führenden wirtschaftlichen internationalen Institutionen und im Sicherheitsrat der UN                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | I                     | Lamberto Dini                                                                                                     | NP                         |
|  | CONV 80/02  | PB | Vergemeinschaftung ist strikt abzulehnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | AUT                   | Reinhard Eugen Bösch                                                                                              | NP                         |
|  | CONV 94/02  | PB | verstärkte Involvierung der Gemeinschaftsinstitutionen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | I                     | Filadelfio Guido Basile                                                                                           | NP                         |
|  | CONV 113/02 | PB | Verleihung der Rechtspersönlichkeit an die EU; graduelle Vergemeinschaftung der gemeinsamen Außen- und Verteidigungspolitik (Eingliederung in die erste Säule); Verstärkung der demokratischen Kontrolle in diesem Zusammenhang unter Einbindung des EP und der nationalen Parteien; Stärkung der Rolle des Hohen Repräsentanten der GASP; größere Zusammenarbeit zwischen der Kommission und dem Hohen Repräsentanten; Entwicklung eines kollektiven Sicherheitssystems basierend auf den Prinzipien der Solidarität und gegenseitigen Unterstützung | GR                    | Panayotis Ioakimidis                                                                                              | R                          |
|  | CONV 178/02 | PB | Annahme des Status einer internationalen Rechtspersönlichkeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | GB, F, F, B, D, CZ, F | Andrew Duff, Alain Lamassoure, Olivier Duhamel, Karel de Gucht, Sylvia Kaufmann, Josef Zieleniec, Pervenche Berès | EP, EP, EP, NP, EP, NP, EP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 180/02 | PB | Veränderungen nötig, um den Herausforderungen in der Welt gerecht zu werden: Einführung von Mehrheitsentscheidungen außer im Bereich der rein militärischen Angelegenheiten und Fragen, die die Verteidigung betreffen; Vereinigung der Funktion des Hohen Repräsentanten und des Kommissars für Auswärtige Angelegenheiten in einer Person; dies bedeutet zunächst keine Vergemeinschaftung der Außenpolitik; Außenvertretung der Union hätte außerdem mehr Klarheit wenn die EU selbst eine eigene Rechtspersönlichkeit besäße, so daß sie Verträge und internationale Vereinbarungen abschließen könnte; in allen internationalen Organisationen nur eine Vertretung der Union; Möglichkeit der Verstärkten Zusammenarbeit auch für die Verteidigungspolitik mit dem Ziel der Militäreinsätze und der Zusammenarbeit der Waffenindustrie; | I                                | Lamberto Dini                                                                                                                                                               | NP |
|  | CONV 189/02 | PB | Abschaffung der Zweigleisigkeit zwischen Rat und Kommission; demokratische Legitimität durch die Ratifizierung aller wichtigen internationalen Verträge durch das EP; möglichst häufige Abstimmung mit qualifizierter Mehrheit; Rechtspersönlichkeit der Union, um ihre aktive Präsenz auf internationaler Ebene zu stärken und ihre einheitliche Vertretung in allen internationalen Organisationen zu erleichtern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|  | CONV 194/02 | PB | nur militärische Angelegenheiten sollen aus der Vergemeinschaftung ausgenommen werden; Ausweitung der qualifizierten Mehrheitsbeschlüsse; Stärkung der EU als einheitlicher Akteur in den internationalen Beziehungen; verstärkte Interaktion zwischen Außenpolitik und Verteidigungspolitik; verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Kommissar für internationale Beziehungen und dem Hohen Repräsentanten der GASP (langfristig Verschmelzung der beiden Funktionen); aber: keine Schwächung der NATO oder Isolierung von den USA                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | SK                               | Pavol Hamzik                                                                                                                                                                | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |     |                                                                                                                                     |    |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 195/02 | PB | exklusive Kompetenzen der Union in diesem Bereich, um ihr eine bedeutendere Rolle in der Welt zu geben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | AdR | Eduardo Zaplana<br>Hernandez-Soro, Jos<br>Chabert, Manfred<br>Dammeyer, Patrick<br>Dewael, Claude du<br>Granrut, Claudio<br>Martini | S  |
|  | CONV 202/02 | PB | ausdrückliche Rechtspersönlichkeit der EU; klare Positionierung der Union nach außen: Hoher Repräsentant wird in die Kommission als Vizepräsident integriert ("zwei Hüte"), dessen Bestellung durch Präsidenten der Kommission und durch den Europäischen Rat; nur Kommission soll mit Ermächtigung des Rates Verhandlungen mit Drittstaaten führen können; gleiche Verfahren in Sicherheits- und Verteidigungspolitik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | AUT | Caspar Einem                                                                                                                        | NP |
|  | CONV 215/02 | PB | Rechtspersönlichkeit für EU, die dann die internationale Vertretung übernimmt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | LT  | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                | NP |
|  | CONV 224/02 | PB | Schaffung eines europäischen "Außenministers": Funktion des Hohen Repräsentanten und des Kommissars für Außenbeziehungen werden zusammengelegt; neues Amt wird institutionell in der Kommission angesiedelt (wegen Verwaltungsapparat, Budget und Außenvertretungen); Initiativrecht für Inhaber des neuen Amtes, parallel zu den Mitgliedstaaten; Entscheidungen mit qualifizierter Mehrheit (außer bei militärischen Angelegenheiten), bei gebührender Berücksichtigung vitaler Interessen der Mitgliedstaaten, um die Union außenpolitisch zu stärken; bessere Koordination der EU-Außenhilfe; Aufbau einer einheitlichen EU-Stimmrechtsgruppe in den internationalen Finanzinstitutionen, IWF und G-7; Gleiches gilt für den UN-Sicherheitsrat; Stärkung des internationalen Profils der EU im Bereich Entwicklungszusammenarbeit nötig; Eingliederung des Entwicklungsfonds in das Gemeinschaftsbudget wäre ein logischer Schritt in Richtung Effizienz und Visibilität; | AUT | Hannes Farnleitner,<br>Gerhard Tusek                                                                                                | R  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |      |                                                       |     |
|--|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------|-----|
|  | CONV 229/02 | PB | Ziel ist nicht die Vergemeinschaftung, aber auch nicht eine Verstärkung des nationalen Elements; Ansiedlung des Gravitationszentrums der politischen Initiative und der Abstimmung der verschiedenen Aktionen innerhalb der Kommission; Mittelweg zwischen Status quo und Vergemeinschaftung: politische Initiativkompetenz muß mit dem Recht zur Umsetzung gekoppelt sein; schrittweise Fusion der Aufgaben des Hohen Vertreters und des Kommissionsmitglieds für Außenbeziehungen; doppelte Legitimität des Hohen Vertreters innerhalb der Kommission durch die Mitgliedstaaten und die Bestätigung durch das EP; richtunggebende Rolle für Hohen Vertreter bei der tagtäglichen Krisenbewältigung (vorgesehenes Politisches und Sicherheitspolitisches Komitee im Vertrag von Nizza unbefriedigende Lösung); Aufbau eines Netzes externer Regeln; einheitliche Vertretung des gemeinsamen Interesses auf internationaler Ebene; Einführung der qualifizierten Mehrheit, mit Ausnahme der Sicherheits- und Verteidigungspolitik; | F, P | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino | KOM |
|  | CONV 234/02 | PB | Vizepräsident der Kommission, vom Rat vorgeschlagen und vom EP ernannt, ist zuständig für die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | GB   | Andrew Duff                                           | EP  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |    |                      |    |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------|----|
|  | CONV 301/02 | PB | allgemeine Prinzipien der Verteidigungspolitik: keine Duplizierung der Strukturen mit der NATO; keine Diskriminierung zwischen EU-Ländern und Nicht-EU-Ländern; keine Abkoppelung Europas von den USA; zwei Ziele: 1. Stärkung der Kohärenz und des Beitrags der EU in der NATO; 2. Ausstattung der EU so, daß sie auch alleine handeln kann; keine 4. Säule, sondern stärkere Eingliederung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik in die GASP; Einrichtung eines Rates der Verteidigungsminister wäre nützlich für Angelegenheiten wie militärische Planung oder Waffenkooperation (trotzdem hätte der Europäische Rat das letzte Wort); keine qualifizierte Mehrheit in der Verteidigungspolitik; Einführung der Verstärkten Zusammenarbeit in der Verteidigungspolitik; Schaffung einer Verpflichtung der gegenseitigen Verteidigung (mutual defence commitment); Einrichtung einer Waffenagentur; Konvergenz der Militärstrukturen der EU-Länder; | I  | Lamberto Dini        | NP |
|  | CONV 315/02 | PB | Erklärung der Prinzipien der Außenbeziehungen der Union: Frieden, Unabhängigkeit, Solidarität                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | F  | Alain Lamassoure     | EP |
|  | CONV 317/02 | PB | Einführung eines Präsidenten, der die Union auf internationaler Ebene vertritt (siehe Frage 43); Abstimmungen mit qualifizierter Mehrheit; Hoher Repräsentant für Außen- und Sicherheitspolitik innerhalb der Kommission, der dem Premierminister untersteht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | F  | Robert Badinter      | NP |
|  | CONV 338/02 | PB | parlamentarische Kontrolle über die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik sollte eingeführt werden: regelmäßige Treffen von Mitgliedern der nationalen parlamentarischen Ausschüsse für Verteidigung, Außenpolitik und Europapolitik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | LT | Vytenis Andriukaitis | NP |



|                                                                  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|------------------------------------------------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>11. Müssen die Petersberg-Aufgaben reaktualisiert werden?</b> | CONV 113/02 | PB | das gemeinsame Verteidigungssystem muß von einem Mechanismus des Krisenmanagements hin zu einem kollektiven Sicherheitssystem entwickelt werden basierend auf den Bestimmungen der gegenseitigen Hilfe; die Petersberger Aufgaben müssen von einem umfassenden Spektrum von diplomatischen Aktivitäten begleitet werden; die Aufgabe des Krisenmanagements muß sowohl im militärischen Bereich als auch im politischen Bereich institutionalisiert werden | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R  |
|                                                                  | CONV 189/02 | PB | Weiterentwicklung der Konfliktprävention sowie der ESVP zur Durchführung der "Petersberg-Missionen" und Ausstattung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik mit einem substanziellen, bewaffneten und schnell einsatzfähigen Instrument; Stärkung der Kontrollrechte des EP                                                                                                                                                                             | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|                                                                  | CONV 234/02 | PB | eigener Artikel zu Verteidigungskräften in Verfassungsentwurf: Rat hat militärischen Oberbefehl; Union kann Streitkräfte mit der Fähigkeit zur Ausführung von Sicherheits- und Verteidigungsoperationen und von Frieden stiftenden, friedenserhaltenden sowie humanitären Einsätzen aufstellen; Protokoll zur Verfassung, das die Unterzeichner zur kollektiven gegenseitigen Verteidigung verpflichtet (mind. 3/4 der Mitgliedstaaten)                   | GB                               | Andrew Duff                                                                                                                                                                 | EP |
|                                                                  | CONV 301/02 | PB | keine Notwendigkeit, die Petersberger Aufgaben zu reformieren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | I                                | Lamberto Dini                                                                                                                                                               | NP |



|                                                                                                                        |             |    |                                                                                                                                                                                                                     |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>47. Wie läßt sich die Synergie zwischen dem Hohen Vertreter und dem zuständigen Kommissionsmitglied verbessern?</b> | CONV 19/02  | PB | Verschmelzung der Funktionen des Hohen Repräsentanten der GASP und des für auswärtige Angelegenheiten zuständigen Kommissars als weitere Möglichkeit                                                                | SLO                              | Matjaz Nahtigal                                                                                                                                                             | R  |
|                                                                                                                        | CONV 113/02 | PB | die Rolle des Hohen Repräsentanten sollte auf die Kommission übergehen, als Zwischenlösung wäre eine Art Tandem zwischen beiden möglich                                                                             | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R  |
|                                                                                                                        | CONV 180/02 | PB | Vereinigung der Funktion des Hohen Repräsentanten und des Kommissars für Auswärtige Angelegenheiten in einer Person; dies bedeutet zunächst keine Vergemeinschaftung der Außenpolitik                               | I                                | Lamberto Dini                                                                                                                                                               | NP |
|                                                                                                                        | CONV 189/02 | PB | Abschaffung der Zweigleisigkeit zwischen Rat und Kommission;                                                                                                                                                        | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|                                                                                                                        | CONV 194/02 | PB | verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Kommissar für internationale Beziehungen und dem Hohen Repräsentanten der GASP (langfristig Verschmelzung der beiden Funktionen);                                            | SK                               | Pavol Hamzik                                                                                                                                                                | NP |
|                                                                                                                        | CONV 202/02 | PB | klare Positionierung der Union nach außen: Hoher Repräsentant wird in die Kommission als Vizepräsident integriert ("zwei Hüte"), dessen Bestellung durch Präsidenten der Kommission und durch den Europäischen Rat; | AUT                              | Caspar Einem                                                                                                                                                                | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |      |                                                       |     |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------|-----|
|  | CONV 224/02 | PB | Schaffung eines europäischen "Außenministers": Funktion des Hohen Repräsentanten und des Kommissars für Außenbeziehungen werden zusammengelegt; neues Amt wird institutionell in der Kommission angesiedelt (wegen Verwaltungsapparat, Budget und Außenvertretungen); Initiativrecht für Inhaber des neuen Amtes, parallel zu den Mitgliedstaaten;                                                                                  | AUT  | Hannes Farnleitner, Gerhard Tusek                     | R   |
|  | CONV 229/02 | PB | schrittweise Fusion der Aufgaben des Hohen Vertreters und des Kommissionsmitglieds für Außenbeziehungen; doppelte Legitimität des Hohen Vertreters innerhalb der Kommission durch die Mitgliedstaaten und die Bestätigung durch das EP; richtunggebende Rolle für Hohen Vertreter bei der tagtäglichen Krisenbewältigung (vorgesehenes Politisches und Sicherheitspolitisches Komitee im Vertrag von Nizza unbefriedigende Lösung); | F, P | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino | KOM |
|  | CONV 234/02 | PB | Vizepräsident der Kommission, vom Rat vorgeschlagen und vom EP ernannt, ist zuständig für die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik                                                                                                                                                                                                                                                                                         | GB   | Andrew Duff                                           | EP  |
|  | CONV 317/02 | PB | Einführung eines Präsidenten, der die Union auf internationaler Ebene vertritt (siehe Frage 43); Abstimmungen mit qualifizierter Mehrheit; Hoher Repräsentant für Außen- und Sicherheitspolitik innerhalb der Kommission, der dem Premierminister untersteht                                                                                                                                                                        | F    | Robert Badinter                                       | NP  |
|  | CONV 320/02 | PB | Einführung eines Außenministers der EU: Vorsitz der Ratsformation "Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik" sowie Kommissar für Außenbeziehungen sowie Hoher Repräsentant                                                                                                                                                                                                                                                          | F    | Pierre Lequiller                                      | NP  |
|  | CONV 325/02 | PB | einer der Vizepräsidenten der Kommission wird zum Kommissar für Außenbeziehungen ernannt und ist für die Außenvertretung der Union zuständig                                                                                                                                                                                                                                                                                        | D    | Elmar Brok                                            | EP  |



|                                                                                       |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>48. Soll die Vertretung der Union in internationalen Gremien ausgebaut werden?</b> | CONV 44/02  | PB | einheitliche und einige Vertretung der EU in internationalen Organisationen; evtl. gemeinsame diplomatische Vertretungen oder einzelne Staaten verantwortlich für bestimmte Gebiete oder Themen;                                                                                                                                                                                                                                                                                          | F                                | Anne-Marie Idrac                                                                                                                                                            | NP |
|                                                                                       | CONV 46/02  | PB | eine Autorität (Hoher Vertreter des Rates oder Vizepräsident der Kommission) als Außenvertretung der Union; Umwandlung der bilateralen diplomatischen Vertretungen in den Mitgliedstaaten in wirtschaftliche und kulturelle Vertretungen; Schaffung eines Europäischen Zentrums der Diplomatie zur Ausbildung europäischer Diplomaten; Fusionierung der konsularischen Vertretungen in Drittstaaten; eine Vertretung der EU in internationalen Organisationen, z.B. im UN-Sicherheitsrat; | F                                | Alain Lamassoure                                                                                                                                                            | EP |
|                                                                                       | CONV 113/02 | PB | ja, besonders im Bereich der Wirtschafts- und Währungspolitik; Kommission als Organ der Vertretung; Ziel der Union muß es sein, einen permanenten Sitz im Sicherheitsrat der UN zu erhalten                                                                                                                                                                                                                                                                                               | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R  |
|                                                                                       | CONV 127/02 | PB | Rechtspersönlichkeit für die EU, um auf internationalem Gebiet mit einer Stimme sprechen zu können                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | UNICE                            | Georges Jacobs                                                                                                                                                              | S  |
|                                                                                       | CONV 180/02 | PB | Außenvertretung der Union hätte außerdem mehr Klarheit wenn die EU selbst eine eigene Rechtspersönlichkeit besäße, so daß sie Verträge und internationale Vereinbarungen abschließen könnte; in allen internationalen Organisationen nur eine Vertretung der Union;                                                                                                                                                                                                                       | I                                | Lamberto Dini                                                                                                                                                               | NP |
|                                                                                       | CONV 189/02 | PB | Rechtspersönlichkeit der Union, um ihre aktive Präsenz auf internationaler Ebene zu stärken und ihre einheitliche Vertretung in allen internationalen Organisationen zu erleichtern                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                             |      |                                                                                                                                                                                                                      |     |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
|  | CONV 202/02 | PB | nur Kommission soll mit Ermächtigung des Rates Verhandlungen mit Drittstaaten führen können;                                                                                                                                                | AUT  | Caspar Einem                                                                                                                                                                                                         | NP  |
|  | CONV 215/02 | PB | Rechtspersönlichkeit für EU, die dann die internationale Vertretung übernimmt                                                                                                                                                               | LT   | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                                                                                                 | NP  |
|  | CONV 224/02 | PB | Aufbau einer einheitlichen EU-Stimmrechtsgruppe in den internationalen Finanzinstitutionen , IWF und G-7; Gleiches gilt für den UN-Sicherheitsrat; Stärkung des internationalen Profils der EU im Bereich Entwicklungszusammenarbeit nötig; | AUT  | Hannes Farnleitner, Gerhard Tusek                                                                                                                                                                                    | R   |
|  | CONV 229/02 | PB | einheitliche Vertretung des gemeinsamen Interesses auf internationaler Ebene;                                                                                                                                                               | F, P | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino                                                                                                                                                                | KOM |
|  | CONV 277/02 | PB | ein "Außenminister" als Außenvertretung                                                                                                                                                                                                     | DK   | Jens-Peter Bonde                                                                                                                                                                                                     | EP  |
|  | CONV 317/02 | PB | Einführung eines Präsidenten, der die Union auf internationaler Ebene vertritt (siehe Frage 43);                                                                                                                                            | F    | Robert Badinter                                                                                                                                                                                                      | NP  |
|  | CONV 323/02 | PB | Union muß international mehr Verantwortung übernehmen und mit nur einer Stimme sprechen                                                                                                                                                     | WSA  | Göke Daniel Friedrichs, Roger Briesch, Anne-Marie Sigmund                                                                                                                                                            | S   |
|  | CONV 335/02 | PB | Die EU hat eine Rechtspersönlichkeit, also kann sie internationale Abkommen abschließen.                                                                                                                                                    | I    | Elena Paciotti (von ihr zusammengestellter Text, der auf mit sehr großer Mehrheit verabschiedeten Resolutionen des EP beruht, d.h. es handelt sich nicht um den Vorschlag einer Person oder politischen Gruppierung) | EP  |



|                                                                                                                                             |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |     |                         |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------|----|
|                                                                                                                                             | CONV 338/02 | PB | Rechtspersönlichkeit für die EU, um sie zu einem aktiveren Akteur auf internationaler Ebene zu machen; einheitlichere und kohärentere Position wäre möglich; Mitgliedstaaten sollten mit einer Stimme sprechen                                                                                                                                                                                                                         | LT  | Vytenis Andriukaitis    | NP |
|                                                                                                                                             | CONV 345/02 | PB | Rechtspersönlichkeit für die Union, so daß sie ihre Funktionen und Ziele auf internationalem Gebiet wahrnehmen kann                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | GB  | Peter Hain              | R  |
| <b>PJZ</b>                                                                                                                                  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |     |                         |    |
| <b>12. Wollen wir uns bei der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen einem stärker integrierten Konzept zuwenden?</b> | CONV 80/02  | PB | Vergemeinschaftung ist strikt abzulehnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | AUT | Reinhard Eugen Bösch    | NP |
|                                                                                                                                             | CONV 94/02  | PB | Ja, stärkere Integration dieses Bereiches unerläßlich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | I   | Filadelfio Guido Basile | NP |
|                                                                                                                                             | CONV 113/02 | PB | Eingliederung in die erste Säule; bessere Handhabung der bestehenden Probleme wie z.B. Terrorismus, illegale Einwanderung etc. auf Gemeinschaftsebene; schnellere und effektivere Implementation von Maßnahmen; bessere Überwachungsmöglichkeiten der EU-Außengrenzen (European Border Guards); Stärkung von Europol und Eurojust;                                                                                                     | GR  | Panayotis Ioakimidis    | R  |
|                                                                                                                                             | CONV 115/02 | PB | Überführung in die erste Säule; Schaffung gemeinsamer Polizeieinheiten zum Schutz der Außengrenzen der EU; Vertiefung der Kooperation in den Bereichen Einwanderungs- und Asylpolitik und deren Verbindung mit anderen relevanten Bereichen wie Beschäftigungspolitik und dem Schutz der Grundrechte; Harmonisierung der Gesetze in diesem Bereich; Erleichterung des Zugangs von EU-Bürgern zu den Gerichten anderer Mitgliedstaaten; | CZ  | Jan Kavan               | R  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |     |                         |    |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------|----|
|  | CONV 118/02 | PB | soll in der dritten Säule verbleiben, also weiterhin intergouvernementale Zusammenarbeit; Bündelung der Kompetenzen beim JI-Rat; Beibehaltung des Einstimmigkeitsprinzips und des völkerrechtlichen Charakters ist unabdingbar; im Rahmen der klareren Kompetenzverteilung ist eine Rückübertragung der jetzt im Titel IV geregelten Zuständigkeitsbereiche in die Zuständigkeit des JI-Rates denkbar; Ablehnung einer Europäischen Staatsanwaltschaft; Forderung nach einer multinationalen EU-Grenzschutztruppe analog zur militärischen EU-Eingreiftruppe unter Leitung des JI-Rates                                                                                                                              | AUT | Reinhard Eugen Bösch    | NP |
|  | CONV 153/02 | PB | Einrichtung eines funktionierenden europaweiten Gerichtssystems mit Gerichten auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene (Supreme Court); Einrichtung eines Europäischen Strafgerichtshofes und Schaffung eines Europäischen Strafrechts sowie eines Europäischen Generalstaatsanwalts; Stärkung von EUROPOL und dessen Kontrolle durch das EP; Schaffung eines gemeinsamen Grenzschutzes sowie einer gemeinsamen Verteidigungspolitik der Außengrenzen; Folge daraus: Vergemeinschaftung der dritten Säule; Migration: gemeinsame Bildungspolitik; Eingliederung der Einwanderungspolitik in die GASP; gemeinsame Asyl- und Einwanderungspolitik; Schaffung einer Europäischen Behörde für Migrationspolitik | RO  | Adrian Severin          | NP |
|  | CONV 176/02 | PB | Stärkung dieses Gebiets auf EU-Ebene, mehr Macht den EU-Institutionen; aber: dies bedeutet auch einen Machtverlust der nationalen Parlamente; Demokratisierungsstrategie: Vergemeinschaftung der dritten Säule oder Demokratisierung der dritten Säule durch z.B. Initiativmonopol der Kommission und Beratungspflicht durch das EP; Einführung des „direct effect“ auch in dieser Säule mit dem Ziel der schnelleren Harmonisierung des nationalen Rechts; Verstärkung der justiziellen Zusammenarbeit;                                                                                                                                                                                                             | I   | Filadelfio Guido Basile | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 189/02 | PB | klarere Definition des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts; Konsolidierung der dritten Säule; Einführung einer echten Asyl- und Einwanderungspolitik durch eine Koordinierung der verschiedenen Integrationspolitiken sowie durch die Harmonisierung der Rechtsvorschriften zum Asylrecht sowie des Einwandererstatus' innerhalb der Union; konkrete Ziele: Möglichkeit der direkten Klage von Bürgern vor dem EuGH bei Verletzung der Grundrechte; Schaffung einer europäischen Staatsanwaltschaft; angemessener Status von Europol; Vergemeinschaftung der justiziellen und polizeilichen Zusammenarbeit in Strafsachen | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|  | CONV 195/02 | PB | Verwirklichung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts auf Grundlage der Charta der Grundrechte; Vergemeinschaftung der Einwanderungspolitik und der Asylpolitik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | AdR                              | Eduardo Zaplana Hernandez-Soro, Jos Chabert, Manfred Dammeyer, Patrick Dewael, Claude du Granrut, Claudio Martini                                                           | S  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |      |                                                       |     |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------|-----|
|  | CONV 229/02 | PB | Schaffung gemeinsamer Maßnahmen zur Kontrolle und Überwachung der Außengrenzen der Union; Realisierung einer echten gemeinsamen Einwanderungs- und Asylpolitik; durch die Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für die justizielle und polizeiliche Zusammenarbeit zwischen den Staaten bei Ermittlungen und Strafverfolgung verstärkter Kampf gegen das organisierte Verbrechen und den Terrorismus; Schaffung eines echten europäischen Raums der Justiz: institutioneller Rahmen für die Zusammenarbeit in Zivil- und Strafrecht; Schaffung des Amtes eines europäischen Staatsanwalts sowie von Regeln zur Strafverfolgung grenzübergreifenden Betrugs; Instrumente: entweder Rechtsvorschriften (alleiniges Initiativrecht, Mitentscheidungsverfahren, qualifizierte Mehrheit und Überwachung durch EuGH), offene Methode der Koordination oder Prinzip der gegenseitigen Anerkennung (Harmonisierung des Zivilrechts, des Strafrechts bei schwerwiegenden Vergehen); welches Instrument für welchen Bereich gelten soll, muß im Vertrag definiert werden; administrative Zusammenarbeit der Polizeibehörden; | F, P | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino | KOM |
|  | CONV 238/02 | PB | Vergemeinschaftung der Asylpolitik, aber mit Initiativrecht der Mitgliedstaaten und der Einführung von doppelten Mehrheiten als Gegengewicht; schrittweise Vergemeinschaftung der legalen und illegalen Migration, mit gleicher Einschränkung wie oben; Vergemeinschaftung der polizeilichen Zusammenarbeit zur Schaffung eines "sicheren Hauses Europa", Voraussetzung: Gewaltmonopol liegt bei Nationalstaat, keine Exekutivbefugnisse Europol, Einschränkung wie oben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | AUT  | Hannes Farnleitner                                    | R   |



|                                                                                  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |    |                                                                                                                                                                                                                                                         |    |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                  | CONV 240/02 | PB | Eingliederung der derzeit dritten Säule in die erste und zweite Säule, Vergemeinschaftung von Europol und Eurojust, Schaffung einer europäischen Staatsanwaltschaft; als zukünftiges Mitglied mit Außengrenzen der EU Unterstützung der Einrichtung einer europäischen Grenzpolizei und in Vorbereitung eines European Police College (CEPOL); Ausweitung des Mitentscheidungsverfahrens im Bereich Justiz und Inneres; Integration der JHA in externe Angelegenheiten, d.h. in die Strategien gegenüber Ländern wie Moldawien, Ukraine oder Weißrußland | RO | Hildegard Puwak                                                                                                                                                                                                                                         | R  |
|                                                                                  | CONV 335/02 | PB | Schaffung des Amtes eines europäischen Staatsanwalts                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | I  | Elena Paciotti (von ihr zusammenge-<br>stellter Text, der auf<br>mit sehr großer<br>Mehrheit verabschiedeten Resolu-<br>tionen des EP be-<br>ruht, d.h. es handelt<br>sich nicht um den<br>Vorschlag einer Per-<br>son oder politischen<br>Gruppierung) | EP |
| <b>Wirtschaftspolitik</b>                                                        |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |    |                                                                                                                                                                                                                                                         |    |
| <b>13. Wie kann die Koordinierung der Wirtschaftspolitiken verstärkt werden?</b> | CONV 44/02  | PB | verstärkte Koordination der Politiken der Mitgliedstaaten nötig, begleitet von einer Harmonisierung der Steuerpolitik, finanziellen Zielen und wirtschaftlichen Instrumenten unter Berücksichtigung von Wachstum und Beschäftigung; nötig als komplementäre Politik zur Währungspolitik                                                                                                                                                                                                                                                                  | F  | Anne-Marie Idrac                                                                                                                                                                                                                                        | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|--|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 113/02 | PB | Steuerharmonisierung; Koordinierung der Steuerpolitik und der Geldpolitik; Überprüfung des Stabilitätspaktes; Stärkung der redistributiven Politiken; Repräsentierung der Eurozone nach außen durch einen der Vizepräsidenten der Kommission; Kooperation bei Forschung und Technologieentwicklung, Bildung und Sozialpolitik, Immigrationspolitik                                                                                                                                                                                                         | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R  |
|  | CONV 189/02 | PB | bestehende Koordinierung der Wirtschafts- und Beschäftigungspolitiken reicht nicht aus; Ungleichgewicht zwischen Währungspolitik und wirtschaftlicher Koordinierung auf europäischer Ebene; deshalb: Einführung einer wirtschaftlichen und sozialen Ordnungspolitik; u.a. durch Harmonisierung der binnenmarktrelevanten Steuern, Festlegung von sozialen Mindeststandards, Beteiligung des EP und der Sozialpartner am makroökonomischen Dialog; Aufnahme der offenen Koordinierung in die Verträge; einheitliche Außenvertretung der Eurozone im Vertrag | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|  | CONV 190/02 | PB | bisherige Wirtschaftspolitik muß durch einen breiter angelegten Prozeß der Europäischen Wirtschaftsregierung ersetzt werden mit dem Ziel der Verwirklichung einer solidarischen Wirtschafts- und Währungsunion sowie der Sozial-, Beschäftigungs- und Umweltunion, d.h. inhaltliche und institutionelle Verschränkung dieser Bereiche für eine Nachhaltigkeitsstrategie der Gemeinschaft (detaillierte Darstellung des hierfür vorgesehenen Prozesses)                                                                                                     | D                                | Sylvia-Yvonne Kaufmann                                                                                                                                                      | EP |
|  | CONV 195/02 | PB | Konsolidierung der europäischen Sozial- und Wirtschaftspolitik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | AdR                              | Eduardo Zaplana Hernandez-Soro, Jos Chabert, Manfred Dammeyer, Patrick Dewael, Claude du Granrut, Claudio Martini                                                           | S  |



|                                                                                                                                       |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |      |                                                                      |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------|-----|
|                                                                                                                                       | CONV 229/02 | PB | verstärkte Koordination der Wirtschaftspolitik nötig, um das doppelte Ziel der makroökonomischen Stabilität sowie des starken Wachstums und der Beschäftigung zu verwirklichen; dazu ist eine Stärkung der Rolle der Kommission nötig: Erarbeitung der Instrumente zur Koordinierung der Wirtschaftspolitik auf der Grundlage von Kommissionsvorschlägen (anstelle einfacher Empfehlungen); Anpassung der Arbeitsweise der Eurogruppe in Form eines Rates Ecofin-Eurozone; bessere Einbeziehung des EP; Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen EP und nationalen Parlamenten; Schaffung einer einheitlichen Außenvertretung der Eurozone in den internationalen Wirtschafts- und Finanzgremien | F, P | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino                | KOM |
|                                                                                                                                       | CONV 323/02 | PB | Koordinierung der Wirtschaftspolitiken gefordert zur bestmöglichen Ausschöpfung des vorhandenen Wachstums- und Beschäftigungspotenzials, Wiederherstellung des Vorschlagsrechts der Kommission, obligatorische Anhörung des WSA bei der Ausarbeitung der Grundzüge der Wirtschaftspolitik, Ziel der Vollbeschäftigung soll im Vertrag ausdrücklich genannt werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | WSA  | Göke Daniel Fre-<br>richs, Roger Briesch,<br>Anne-Marie Sig-<br>mund | S   |
| <b>Soziales, Umwelt, Gesundheit, Lebensmittelsicherheit</b>                                                                           |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |      |                                                                      |     |
| <b>14. Sollen wir die Zusammenarbeit in den Bereichen soziale Integration, Umwelt, Gesundheit, Lebensmittelsicherheit verstärken?</b> | CONV 13/02  | PB | Schaffung eines rechtswirksamen "Traité Social" (Nennung von 10 Maßnahmen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | F    | Alain Barrau                                                         | NP  |
|                                                                                                                                       | CONV 19/02  | PB | Verbesserung der Koordination des Umweltschutzes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | SLO  | Matjaz Nahtigal                                                      | R   |
|                                                                                                                                       | CONV 39/02  | PB | mehr Kompetenzen für die EU-Ebene im Bereich Umweltschutz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | SLO  | Matjaz Nahtigal                                                      | R   |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                  |                                                                                                                                                                             |       |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|  | CONV 42/02  | PB | Umweltpolitik: Rahmengesetze auf Unionsebene sollen die Anliegen des Umweltschutzes und der Wettbewerbsgleichheit sichern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | AUT                              | Reinhard Eugen Bösch                                                                                                                                                        | NP    |
|  | CONV 44/02  | PB | in Sozialpolitik Schaffung eines europäischen Rahmens auf dem größten gemeinsamen Nenner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | F                                | Anne-Marie Idrac                                                                                                                                                            | NP    |
|  | CONV 53/02  | PB | Entwicklung eines europäischen Gesellschaftsmodells mit den Zielen eines ausgewogenen Wirtschaftswachstums, sozialen Fortschritts, der Vollbeschäftigung, der Lebensqualität und der nachhaltigen Entwicklung sowie der Gewährleistung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts zwischen den Mitgliedstaaten und den Regionen                                                                                                                                                                                                                                                        | F, B                             | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy                                                                                     | R, NP |
|  | CONV 86/02  | PB | Verstärkung der Sozialpolitik; Einrichtung eines "Comité tripartite pour la concertation sociale pour la croissance, l'emploi et la cohésion sociale" sowie eines "Conseil européen du Travail"; Schaffung von "médiateurs sociaux européens" zur Lösung von Arbeitskonflikten (siehe Dokument für detaillierten Anhang zu diesen Themen)                                                                                                                                                                                                                                                   | B                                | Anne Van Lancker                                                                                                                                                            | EP    |
|  | CONV 113/02 | PB | Schaffung der rechtlichen Basis in den Verträgen; Förderung des transnationalen Austauschs in Bezug auf Informationen, Arbeitsweisen, Programme, gegenseitiges Lernen usw.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R     |
|  | CONV 189/02 | PB | Förderung des europäischen Gesellschaftsmodells im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung, der Vollbeschäftigung, der Innovation und des sozialen Zusammenhalts: u.a. Verankerung des europäischen Sozialmodells im neuen Vertrag; Stärkung der Rolle der Sozialpartner; Bereich nachhaltige Entwicklung: Kohärenz der Politiken in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Ökologie; hoher Gesundheitsschutz auf Unionsebene; Garantie der Lebensmittelsicherheit; Neuorientierung der Agrarpolitik; Stärkung der Politiken der nuklearen Sicherheit, Forschungsförderung und Außenbeziehungen | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP    |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |     |                                                                                                                                     |        |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
|  | CONV 190/02 | PB | Hervorhebung des Schutzes öffentlicher Güter und der öffentlichen Daseinsvorsorge, die Förderung der solidarischen sozialen Sicherungssysteme und die Förderung der Dienste von allgemeinem Interesse als Ziel und Aufgabe der Union; Änderung des Wettbewerbsrechts: Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge müssen von den Wettbewerbsregeln ausgenommen werden sowie ökologische, soziale oder beschäftigungspolitische Auflagen an Dienste von allgemeinem Interesse nicht als Wettbewerbsverzerrung sanktioniert werden; Kernelemente des europäischen Sozialmodells sollen in den Verfassungsvertrag aufgenommen werden | D   | Sylvia-Yvonne Kaufmann                                                                                                              | EP     |
|  | CONV 195/02 | PB | eine Politik der Nachhaltigkeit im Kontext einer besseren Koordination der Umwelt- Sozial- und Wirtschaftspolitik; die soziale, wirtschaftliche und territoriale Kohäsionspolitik sollte als eine der Prioritäten der Union aufgeführt werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | AdR | Eduardo Zaplana<br>Hernandez-Soro, Jos<br>Chabert, Manfred<br>Dammeyer, Patrick<br>Dewael, Claude du<br>Granrut, Claudio<br>Martini | S      |
|  | CONV 232/02 | PB | Einführung eines neuen Kapitels der Sozialpolitik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | AUT | Caspar Einem, Maria<br>Berger                                                                                                       | NP, EP |
|  | CONV 364/02 | PB | Textänderung einzelner Artikel der derzeitigen Verträge im Hinblick auf Beschäftigung und Soziale Sicherheit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | AUT | Caspar Einem, Maria<br>Berger                                                                                                       | NP, EP |



## **5. VEREINFACHUNG DER INSTRUMENTE**

Eines der Themen der Erklärung von Laeken, das im Plenum wenig Beachtung gefunden hat, ist die Frage nach einer Vereinfachung der Instrumente der EU, d.h. der Rechtsakte und Rechtsetzungsverfahren. Es wurden verschiedene Fragen aufgeworfen: Soll eine Unterscheidung zwischen Gesetzgebungs- und Durchführungsmaßnahmen getroffen werden (siehe Frage 19)? Soll die Anzahl der Gesetzgebungsmaßnahmen verringert werden (siehe Frage 20)? Und schließlich die Frage nach der Anwendung von speziellen Instrumenten wie der Rahmengesetzgebung, der offenen Koordinierung und der gegenseitigen Anerkennung (siehe Frage 21, 22).

Es besteht weitgehende Einigkeit darüber, daß eine Unterscheidung zwischen Gesetzgebungs- und Durchführungsmaßnahmen eingeführt werden sollte. Hierzu werden verschiedene Möglichkeiten der Benennung und der Abstufung vorgeschlagen. Der slowenische Regierungsvertreter Matjaz Nahtigal fordert darüber hinaus eine Überprüfung des bestehenden *acquis* und eine Deregulierung besonders im Bereich des Binnenmarktrechts.

Auf die Frage nach einer Verringerung der Gesetzgebungsinstrumente wird trotz einer grundlegenden Zustimmung meist nicht näher eingegangen. Statt dessen werden neue Kategorien von Instrumenten entworfen, die mit neuen Charakteristika ausgestattet sind und das System nicht notwendigerweise einfacher machen. Einige der Beiträge schaffen es wenigstens, eine Grobeinteilung in – um mit Lamberto Dini zu sprechen – konstitutionelle Regeln, legislative Maßnahmen und implementierende Bestimmungen vorzunehmen.

Bezüglich der Rahmengesetzgebung fordert Panayotis Ioakimidis ihre verstärkte Anwendung solange es sich nicht um vitale Interessen der Union handelt. Lamberto Dini fordert ihre Ersetzung durch die Richtlinien, die dann auch unmittelbare Wirkung im Sinne der EuGH-Rechtsprechung entfalten sollten. Matjaz Nahtigal sieht in ihr neben der Methode der offenen Koordinierung einen der beiden Mechanismen zur Zusammenarbeit im Bereich der geteilten Zuständigkeiten. Für die Methode der offenen Koordinierung stimmt Panayotis Ioakimidis dem zu. Auch Anne van Lancker und die Vertreter des WSA sehen in der offenen Koordinierung eine Methode, die in den Vertrag aufgenommen und vor allem im Bereich der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit angewandt werden sollte.

Die Arbeitsgruppe IX „Vereinfachung“ führt eine neue Ordnung der Gesetzgebungsinstrumente ein. Sie definiert als verbindliche Rechtsakte EU-Gesetze (bisher Verordnungen), EU-Rahmengesetze (bisher Richtlinien) und Entscheidungen, als unverbindliche Rechtsakte Empfehlungen und Stellungnahmen. Die Methode der offenen Koordinierung soll verfassungsrechtlichen Rang bekommen und in Bereichen angewandt werden, in denen ein konzertiertes Vorgehen der Mitgliedstaaten nötig ist und die Union keine Handlungsbefugnis hat. Zur besseren Trennung von Gesetzgebungsakten und Durchführungsmaßnahmen schlägt die Arbeitsgruppe die Einführung von drei Kategorien von Rechtsakten vor: Gesetzgebungsakte, delegierte Rechtsakte und Durchführungsakte.



## VEREINFACHUNG DER INSTRUMENTE DER UNION

|                                                                                                           |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                  |                                                                                                                                                                             |       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>19. Soll eine Unterscheidung zwischen Gesetzgebungs- und Durchführungsmaßnahmen eingeführt werden?</b> | CONV 32/02  | PB | Ja, siehe auch Frage 15; Unterscheidung zwischen Verfassungsartikeln, Gesetzen und Regulierungen                                                                                                                                                                                                  | I                                | Lamberto Dini                                                                                                                                                               | NP    |
|                                                                                                           | CONV 39/02  | PB | Überprüfung des acquis und Deregulierung, besonders im Bereich des Binnenmarkts; Transfer von Regulierungen aus dem Primärrecht in das Sekundärrecht                                                                                                                                              | SLO                              | Matjaz Nahtigal                                                                                                                                                             | R     |
|                                                                                                           | CONV 44/02  | PB | klare Unterscheidung nötig                                                                                                                                                                                                                                                                        | F                                | Anne-Marie Idrac                                                                                                                                                            | NP    |
|                                                                                                           | CONV 53/02  | PB | Ranggliederung der Rechtsvorschriften zwischen gesetzgebenden Maßnahmen und verordnungsrechtlichen Ausführungsmaßnahmen                                                                                                                                                                           | F, B                             | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy                                                                                     | R, NP |
|                                                                                                           | CONV 113/02 | PB | ja, weil das den Entscheidungsprozeß vereinfachen und schneller machen würde sowie die Verantwortlichkeiten besser demokratisch kontrolliert werden könnten                                                                                                                                       | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R     |
|                                                                                                           | CONV 160/02 | PB | generelle Unterscheidung zwischen Legislative und Exekutive                                                                                                                                                                                                                                       | AUT                              | Maria Berger                                                                                                                                                                | EP    |
|                                                                                                           | CONV 189/02 | PB | Überarbeitung der Instrumente und Verfahren zur Gesetzgebung für eine schnellere Beschlußfassung, Umbenennung in angemessene Bezeichnungen, klare Trennung zwischen Exekutive und Legislative, Ausführungsmaßnahmen müssen Gegenstand einer Überprüfung von Rat und EP sein (inkl. Rückruf-Recht) | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP    |



|                                                                                                                                                                                                   |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                             |      |                                                                                          |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|                                                                                                                                                                                                   | CONV 229/02 | PB | Unterscheidung zwischen Gesetzen und Durchführungsvorschriften auf Vertragsebene; Erlaß von Durchführungsmaßnahmen wird auf die Kommission übertragen                                                                                                       | F, P | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino                                    | KOM   |
|                                                                                                                                                                                                   | CONV 245/02 | PB | Einführung des Konzepts des "legislativen Akts" und damit Unterscheidung zwischen reinen administrativen Maßnahmen (Kommission unter der Kontrolle von EP und Rat), also exekutiven Maßnahmen, und legislativen Maßnahmen                                   | I    | Lamberto Dini                                                                            | NP    |
|                                                                                                                                                                                                   | CONV 261/02 | PB | Trennung von Gesetzgebungs- und Durchführungsmaßnahmen, wobei erstere auf allgemeine Prinzipien und grundlegende Bestimmungen reduziert werden und letztere die technischen Details abdecken (hierfür ist allerdings jeweils eine genaue Definition nötig)  | PL   | Jozef Oleksy                                                                             | NP    |
| <b>20. Muß die Anzahl der Gesetzgebungsinstrumente verringert werden: direkte Normen, Rahmengesetzgebung und nicht bindende Instrumente (Stellungnahmen, Empfehlungen, offene Koordinierung)?</b> | CONV 37/02  | PB | Bindung der legislativen Instrumente an die Kompetenzen, um so mehr Klarheit und Transparenz zu schaffen                                                                                                                                                    | FIN  | Teja Tiilikainen                                                                         | R     |
|                                                                                                                                                                                                   | CONV 53/02  | PB | Gesetzgebungsmaßnahmen: Gesetze, Rahmengesetze, europäische Übereinkommen (bezieht sich auf Dialog zwischen Sozialpartnern), nicht zwingende Maßnahmen (Stellungnahmen, Empfehlungen...); Ausführungsmaßnahmen: Koordinationsinstrumente, Finanzinstrumente | F, B | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevallier, Danny Pieters, Marie Nagy | R, NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |       |                      |    |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|----------------------|----|
|  | CONV 57/02  | PB | Einteilung in: 1. Organic Law (für bestimmte Maßnahmen) 2. Regulation (bindend und direkt anwendbar) 3. Directive (wie jetzt) 4. Joint Action (Mandat für eine spezifische Maßnahme) 5. Decision (exekutiv, nur bindend für die, an die sie gerichtet ist) 6. Opinion (beratend) 7. Code of Conduct (entweder verpflichtend oder beratend) 8. Interinstitutional Agreement (bindend für die Vertragsparteien)                                                                                                                                                                                 | GB    | Andrew Duff          | EP |
|  | CONV 65/02  | PB | drei Kategorien von Rechtsakten: konstitutionelle Regeln, legislative Maßnahmen und implementierende Bestimmungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | I     | Lamberto Dini        | NP |
|  | CONV 113/02 | PB | die Gesetzgebungsinstrumente sollten im Zuge der Vereinfachung des Entscheidungsfindungsprozesses begrenzt werden: Verordnungen für die direkte Implementation und Rechtssicherheit; Rahmengesetzgebung für Grundrechte; im Rahmen der Ko-Regulierung werden legislative und regulierende Aktionen mit Aktionen der am meisten betroffenen Akteure verbunden                                                                                                                                                                                                                                  | GR    | Panayotis Ioakimidis | R  |
|  | CONV 127/02 | PB | Überprüfung der Notwendigkeit von Rechtsakten, schon bei erstem Vorschlag der Kommission, durch eine unabhängige Institution; evtl. auch Überprüfung des bereits bestehenden acquis und seine Reduzierung; fehlende Hierarchisierung der verschiedenen Instrumente; Definition nötig, welches Instrument für welche Situation angewandt werden soll; Unterteilung in gesetzgebende und quasi-gesetzgebende Instrumente (z.B. Verordnungen, Richtlinien), nicht-gesetzgebende Instrumente (Entscheidungen und Empfehlungen) und Instrumente sui generis (coréglementation und auto-discipline) | UNICE | Georges Jacobs       | S  |
|  | CONV 160/02 | PB | Ja, weniger Instrumente und eine klarere Aufteilung; neue eindeutige Namengebung und Vereinfachung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | AUT   | Maria Berger         | EP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |    |                       |    |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-----------------------|----|
|  | CONV 234/02 | PB | Organgesetze (Maßnahmen von institutioneller Bedeutung), Verordnungen (verbindlich und unmittelbar anwendbar), Richtlinien (Ziele bindend), Gemeinsame Aktionen, Beschlüsse mit ausführendem Charakter, Stellungnahmen mit Empfehlungscharakter, obligatorische und empfehlende Verhaltenskodizes, für Vertragsparteien bindenden interinstitutionelle Vereinbarungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | GB | Andrew Duff           | EP |
|  | CONV 261/02 | PB | Aufstellung von Kategorien: welche Akte sind rechtlich bindend, welche nicht; welche sind Gesetzgebungs- und welche Durchführungsmaßnahmen? Katalog der letzteren beiden dringend erforderlich; allgemeine Regelung, daß alle anderen Maßnahmen nicht rechtswirksam sind; Meinungen nicht als eigene Kategorie; aber eine eigene Kategorie für interinstitutionelle Maßnahmen;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | PL | Jozef Oleksy          | NP |
|  | CONV 291/02 | PB | drei Instrumente: EU-Gesetze (QM mit der Möglichkeit eines Vetos der nationalen Parlamente), die direkt anwendbar sind in definierten Kernbereichen, wie z.B. Handel, Umwelt, grenzüberschreitende Aktivitäten; Rahmenrichtlinien (freiwillige Zusammenarbeit); Empfehlungen (freiwillige Zusammenarbeit)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | GB | David Heathcoat-Amory | NP |
|  | CONV 317/02 | PB | konstitutionelle Rechtsakte (Verfassung, Grundrechtecharta), verfassungsausführende Gesetze werden vom Parlament mit 3/5 Mehrheit angenommen, Verkündung erst nach Freigabe durch EuGH (nicht aufgehobene Bestimmungen der vorhergehenden Verträge bzw. ihr Ersatz, vom Parlament angenommene Bestimmungen über die Kompetenzen und die Organisation der Institutionen, weitere Definition im Annex), Rechtsakte (Regeln mit allgemeinem Inhalt, vom EP verabschiedet, direkt anwendbare Regelungen des Rates auf Vorschlag der Kommission unter Zustimmung des EP zur Realisierung bestimmter Ziele der Union, Richtlinien des Rates auf Vorschlag der Kommission unter Zustimmung des Parlaments), Verwaltungsakte der Kommission | F  | Robert Badinter       | NP |



|                                                                                                                                                                   |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |     |                 |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------|----|
|                                                                                                                                                                   | CONV 325/02 | PB | Unionsgesetze (allgemeine Anwendung, bindend und direkt anwendbar in allen Mitgliedstaaten) und Unionsrahmengesetze (bindend im Hinblick auf das Ergebnis für alle Mitgliedstaaten, an die sie gerichtet ist, Wahl von Form und Methoden bleibt den nationalen Behörden vorbehalten); beide werden gemeinsam von EP und Rat nach dem Mitentscheidungsverfahren angenommen; Unionsverordnungen durch die Kommission (allgemeine Anwendbarkeit, bindend, direkt anwendbar in allen Mitgliedstaaten); Entscheidungen, Empfehlungen und Meinungen von EP, Rat und Kommission, wobei die letzten beiden nicht bindend sind; alle bindenden Rechtsakte müssen begründet werden, einschließlich einer Erklärung warum die jeweilige Institution der Meinung ist, daß dieser Rechtsakt mit den beiden Prinzipien der Subsidiarität konform ist (Art. 69) | D   | Elmar Brok      | EP |
|                                                                                                                                                                   | CONV 345/02 | PB | wie heute: Verordnungen, Richtlinien, individuelle Entscheidungen, allgemeine Entscheidungen, nicht-bindende Instrumente wie Empfehlungen und Meinungen; GASP wie heute                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | GB  | Peter Hain      | R  |
| <b>21. Sollte häufiger auf die Rahmengesetzgebung zurückgegriffen werden, die den Mitgliedstaaten mehr Spielraum zur Erreichung der politischen Ziele bietet?</b> | CONV 39/02  | PB | Rahmengesetzgebung, neben der offenen Koordinierung, als Mechanismus zur Zusammenarbeit von Union und Mitgliedstaaten im Bereich der "geteilten Kompetenzen";                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | SLO | Matjaz Nahtigal | R  |
|                                                                                                                                                                   | CONV 65/02  | PB | Rahmengesetze sollten durch das Instrument der Direktiven ersetzt werden, die durch Mehrheitsentscheidung angenommen werden (Einführung des „direct effect“ für Direktiven)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | I   | Lamberto Dini   | NP |



|                                                                                                                                           |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |     |                                                                      |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                                                                           | CONV 113/02 | PB | Rahmengesetze sollten vermehrt angewendet werden, solange es nicht um vitale Interessen der Union geht, um den Mitgliedstaaten eine größere Flexibilität bei der Umsetzung zu gewähren und die Anpassung an nationale, regionale und lokale Gegebenheiten zu erleichtern                                                                                                                                                                                                                                                                              | GR  | Panayotis Ioakimidis                                                 | R  |
| <b>22. Für welche Zuständigkeiten sind die offene Koordination und die gegenseitige Anerkennung die am besten geeigneten Instrumente?</b> | CONV 39/02  | PB | auch die Methode der offenen Koordinierung als Mechanismus für die Zusammenarbeit der Union und der Mitgliedstaaten bei den "geteilten Kompetenzen"; Anwendung der beiden Methoden nur in Bereichen, in denen die Anwendung der Gemeinschaftsmethode bei der Gesetzgebung nicht möglich ist; in Bereichen wie der Koordination in der Wirtschafts- und Sozialpolitik erhalten diese Methoden einerseits die nationale Kompetenz und Verantwortung, fördern andererseits aber die Interessen der Gemeinschaft und den Prozeß des gegenseitigen Lernens | SLO | Matjaz Nahtigal                                                      | R  |
|                                                                                                                                           | CONV 86/02  | PB | Methode der offenen Koordinierung muß in den Vertrag aufgenommen werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | B   | Anne Van Lancker                                                     | EP |
|                                                                                                                                           | CONV 113/02 | PB | in Politikbereichen, die von gemeinsamem Interesse sind und die Kompetenz aufgrund des Subsidiaritätsprinzips bei den Mitgliedstaaten liegt; von Fall zu Fall anzuwenden, wenn es darum geht zu kooperieren, ein Aktivwerden von Seiten der Union jedoch nicht möglich ist                                                                                                                                                                                                                                                                            | GR  | Panayotis Ioakimidis                                                 | R  |
|                                                                                                                                           | CONV 323/02 | PB | Methode der offenen Koordinierung ist ein wichtiges Instrument, um den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt zu fördern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | WSA | Göke Daniel Fre-<br>richs, Roger Briesch,<br>Anne-Marie Sig-<br>mund | S  |
| <b>23. Bleibt das Verhältnismäßigkeitsprinzip der Ausgangspunkt?</b>                                                                      | CONV 19/02  | PB | Ja                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | SLO | Matjaz Nahtigal                                                      | R  |
|                                                                                                                                           | CONV 39/02  | PB | Ja, neben den Prinzipien der Subsidiarität und der gegenseitigen Loyalität gegenüber der EU                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | SLO | Matjaz Nahtigal                                                      | R  |



|  |             |    |                                                                                                                                                              |      |                                                                                                                   |       |
|--|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|  | CONV 53/02  | PB | Ja                                                                                                                                                           | F, B | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy                           | R, NP |
|  | CONV 113/02 | PB | Ja, weil dadurch gesichert ist, daß von der Konzeption einer Politik bis hin zu ihrer Implementierung die jeweils angemessene Handlungsebene ausgewählt wird | GR   | Panayotis Ioakimidis                                                                                              | R     |
|  | CONV 195/02 | PB | ja, besonders wichtig für den Bereich der geteilten Kompetenzen                                                                                              | AdR  | Eduardo Zaplana Hernandez-Soro, Jos Chabert, Manfred Dammeyer, Patrick Dewael, Claude du Granrut, Claudio Martini | S     |



## **6. INSTITUTIONEN**

Da es keine Arbeitsgruppe zur institutionellen Architektur der Europäischen Union gibt, wird über Fragen der künftigen Rolle der verschiedenen Institutionen vor allem im Plenum des Konvents und außerhalb des Konvents diskutiert.

Die allgemeinen Fragen zur Erhöhung der demokratischen Legitimierung und Transparenz der jetzigen Organe (siehe Frage 24) sowie zur gegenseitigen Kontrolle und zum Gleichgewicht zwischen diesen (siehe Frage 36) werden nicht explizit beantwortet, sondern spiegeln sich eher in den Antworten zu den einzelnen Institutionen wider. Betont wird immer wieder, daß die derzeitige Balance nicht grundsätzlich in Frage gestellt werden sollte.

### **6.1. Europäische Kommission**

Im Zusammenhang mit der Europäischen Kommission geht es einerseits um die Frage, wie sich die Effizienz und Autorität der Kommission stärken läßt (siehe Frage 25), andererseits steht die Frage nach der Wahl des Kommissionspräsidenten zur Debatte (siehe Frage 26). Soll er vom Europäischen Rat, vom Europäischen Parlament oder von den Bürgern direkt gewählt werden?

Im Hinblick auf die künftige Stellung der Kommission gibt es einen breiten Fächer an Meinungen, die im Konvent zur Sprache kommen. Sie reichen von integrationistischen bis hin zu anti-europäischen und nationalistischen Vorschlägen.

Der französische Vertreter des nationalen Parlaments, Robert Badinter, schlägt vor, eine europäische Regierung aus Rat und Kommission zu bilden, wobei die Kommission sowohl legislative Aufgaben in Form des Initiativrechts als auch administrative und exekutive Kompetenzen erfüllen wird. Der französische Vertreter (NP) Alain Barrau, der zypriotische Regierungsvertreter Michael Attalides, der griechische Regierungsvertreter Panayotis Ioakimidis, die Gruppe von sozialdemokratischen EP-Abgeordneten um Klaus Hänsch sowie der litauische Vertreter Vytenis Andriukaitis (NP) sprechen sich alle für eine Stärkung der Kommission aus. Sie fordern unter anderem eine Stärkung der exekutiven und administrativen Rechte, eine Beibehaltung des Initiativrechts und die Bewahrung der Neutralität der Kommission.

Der britische Vertreter aus dem Europäischen Parlament, Earl of Stockton, plädiert zusammen mit einigen konservativen Politikern aus Großbritannien dafür aus, die Kommission mit ihrer jetzigen Aufgabenstellung zu belassen und ihre interne Struktur mit dem Ziel einer größeren Effizienz zu reformieren.

Der österreichische Vertreter Reinhard Eugen Bösch, FPÖ-Politiker, stemmt sich vehement gegen jegliche Pläne, die Kommission zu einer europäischen Regierung auszubauen. Der polnische Vertreter des nationalen Parlaments, Jozef Oleksy, will der Kommission das alleinige Initiativrecht in der ersten Säule entziehen und den Mitgliedstaaten zusprechen, was zu einer Schwächung der Kommission und zu einer Reduzierung auf administrative und exekutive Tätigkeiten führen könnte.

Der britische konservative Politiker David Heathcoat-Amory (NP) will ähnlich wie Oleksy der Kommission das Initiativrecht zugunsten der nationalen Parlamente entziehen. Die Kommission würde zu einem Verbindungssekretariat zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten degradiert und als Forschungseinrichtung zur Unterbreitung von unverbindlichen Vorschlägen dienen.

Bei der Wahl des Präsidenten der Kommission zeichnet sich ein ebenso heterogenes Bild ab, wobei sich nur eine geringe Anzahl der Beiträge mit dieser Frage beschäftigt. Für eine Direktwahl durch die Bürger sprechen sich nur der irische Abgeordnete John Bruton und die französische Vertreterin (NP) Anne-Marie Idrac aus. Eine Verbindung der Wahl mit den Europawahlen oder durch das EP wird von einer ganzen Reihe von Abgeordneten aus den nationalen Parlamenten, dem EP und von Regierungsvertretern aller wichtigen politischen Lager befürwortet. Einige Vertreter der nationalen Parlamente und des EP, die im Rahmen ihrer Vorstellungen zur künftigen institutionellen Struktur der Union ein zusätzliches Organ wie einen Kongreß oder den Fortbestand des Konvents vorgeschlagen haben, sprechen sich für eine Wahl des EU-Präsidenten durch dieses Organ aus. Reinhard Eugen Bösch spricht sich für eine Beibehaltung der derzeitigen Wahlmethode aus.



## 6.2. Europäisches Parlament

Die in der Erklärung von Laeken aufgeworfenen Fragen zum Europäischen Parlament betreffen drei Themen: Die künftige Rolle des EP im institutionellen Gefüge der EU und seine Stärkung (siehe Frage 27, 44), die Wahlen zum EP (siehe Fragen 29-31) und das Mitentscheidungsverfahren (siehe Frage 28, 42).

Mit Ausnahme des Beitrags von David Heathcoat-Amory, der eine Abschaffung des Europäischen Parlaments fordert, sind sich alle über die Notwendigkeit einer Stärkung des EP einig. Dazu werden unterschiedliche Vorschläge gemacht. Von verschiedener Seite wird gefordert, dem EP volle Rechte bei der Verabschiedung des Haushalts sowie bei der Ratifizierung von internationalen Verträgen zu geben. Außerdem soll das Parlament, zum Beispiel bei der Bestimmung des Kommissionspräsidenten, verstärkt ein uneingeschränktes Wahlrecht bekommen.

Im Mittelpunkt steht jedoch die legislative Rolle des EP. Die österreichischen Vertreter Reinhard Eugen Bösch und Gerhard Kurzmann und der deutsche Europaparlamentarier Elmar Brok plädieren für die Einrichtung eines Zwei-Kammersystems, in dem das EP die Bürgerkammer bilden soll. Alle Beiträge, die sich dazu äußern, sprechen sich für eine Ausweitung des Mitentscheidungsverfahrens aus. Caspar Einem, österreichischer Parlamentsvertreter, der französische Abgeordnete Pierre Lequiller, der griechische Regierungsvertreter Panayotis Ioakimidis sowie die beiden Regierungsvertreter aus Malta, Peter Serracino-Inglott und John Inguanez, wollen eine Ausweitung nur in Bereichen vorsehen, in denen der Rat mit qualifizierter Mehrheit abstimmt. Mehrheitlich wird jedoch für eine generelle Ausweitung des Mitentscheidungsverfahrens in der ersten Säule plädiert.

Die Arbeitsgruppe IX „Vereinfachung“ hat hierzu beschlossen, daß bei der Verabschiedung von Rechtsakten generell das Mitentscheidungsverfahren angewandt werden soll und dabei immer mit qualifizierter Mehrheit im Rat abgestimmt werden sollte.

Die Frage, wie das Mitentscheidungsverfahren vereinfacht werden kann, wird allerdings von nur wenigen Beiträgen aufgegriffen. Die Konventsvertreter plädieren vor allem für eine Straffung des Verfahrens, zum Beispiel durch eine zeitigere Zusammenarbeit von EP und Rat, eine Abschaffung der zweiten Lesung, eine gleichzeitige Bearbeitung des Kommissionsvorschlags durch EP und Rat oder gar eine Abschaffung des Vermittlungsausschusses.

Die Arbeitsgruppe IX „Vereinfachung“ hat dazu lediglich beschlossen, daß die Zusammensetzung des Vermittlungsausschusses unter Beibehaltung des Grundsatzes der Parität flexibel gehandhabt werden sollte.

Ebenfalls eine eher unbedeutende Rolle in der bisherigen Diskussion spielte das künftige Wahlverfahren zum Europäischen Parlament. Es wird vorgeschlagen, ein einheitliches europäisches Wahlverfahren zu entwickeln sowie regionale Wahlbezirke oder eine Mischung aus einem europäischen Wahlbezirk und mehreren regionalen Wahlbezirken einzurichten.

## 6.3. Rat der EU

Die Fragen zum Rat betreffen seine mögliche Stärkung (siehe Frage 32), eine Trennung seiner Funktionen als Legislative und Exekutive (siehe Frage 33), seine Organisation in den verschiedenen Ratsformationen (siehe Frage 45), die Regelung des Vorsitzes (siehe Frage 43), die Ausweitung der qualifizierten Mehrheitsbeschlüsse (siehe Frage 41) und eine größere Transparenz seiner Dokumente und Tagungen (siehe Frage 34, 35).

In Bezug auf eine Stärkung des Rates reichen die Vorschläge von der Einführung des Amtes eines Premierministers und einer europäischen Regierung, der Einführung des Vorschlagsrechts für den Rat, über eine Neuorganisation der Ratsformationen bis hin zur Formierung des Rates als Staatenkammer neben dem Europäischen Parlament. Gegen eine Stärkung spricht sich einerseits John Bruton, irischer Abgeordneter, aus Gründen der Benachteiligung kleinerer Staaten aus, andererseits der Konservative David Heathcoat-Amory, der den Rat in Zukunft darauf beschränken will, Entscheidungen auf Gipfeltreffen zu treffen, die dann von den nationalen Parlamenten bestätigt werden müssen.



Die Trennung von legislativer und exekutiver Funktion des Rates und die Frage, wie dies in der Praxis durchgeführt werden soll, spielt keine große Rolle in der Diskussion bis zum ersten Verfassungsentwurf. Es gibt wenige Beiträge, die sich für eine solche Trennung aussprechen, jedoch nicht näher darauf eingehen, in welcher Form dies geschehen soll.

Bei der Neuorganisation der Ratsformationen geht es vor allem um die Schaffung größerer Effizienz und Übersichtlichkeit. Hierzu wurden bisher nur wenig Vorschläge gemacht. Alain Barreau, französischer Abgeordneter, schlägt die Einrichtung eines koordinierenden Rates für allgemeine Angelegenheiten vor. Der griechische Regierungsvertreter Panayotis Ioakimidis plädiert für die Einrichtung eines eigenen Rates für Außenpolitik. Der einzige, der ein Gesamtkonzept vorlegt ist der französische Abgeordnete Pierre Lequiller, der die Bildung von drei Hauptformationen zu Wirtschaft und Währung, zur Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik sowie zu Inneren Angelegenheiten und Justiz sowie die Schaffung eines Ständigen Rates der Union vorschlägt.

Ähnlich gering ist bisher die Aufmerksamkeit in den Plenarbeiträgen für die zukünftige Form des Ratsvorsitzes. Es werden mehrere Möglichkeiten vorgestellt, aus denen sich jedoch keine eindeutige Linie ersehen läßt. Unter den Vorschlägen finden sich Teampräsidentschaften genauso wie die Einführung eines Präsidentenamtes, unterstützt von einer rotierenden Troika oder alleine, zu Repräsentationszwecken.

Die Frage einer Ausdehnung der Beschlüsse mit qualifizierter Mehrheit wird überwiegend positiv betrachtet, wobei manche Vertreter sie mit der Ausdehnung des Mitentscheidungsverfahrens in Verbindung bringen.

Zur Frage der Öffentlichkeit von Ratstagungen in seiner Legislativfunktion und einem besseren Zugang zu Ratsdokumenten für die Bürger existieren ebenfalls nur wenige Beiträge. In ihnen wird mehrheitlich eine größere Transparenz in dieser Form befürwortet.

#### **6.4. Nationale Parlamente**

Welche Rolle die nationalen Parlamente in Zukunft spielen sollen, ist äußerst umstritten. Sollen sie ein neues Organ bilden, das auf EU-Ebene präsent ist und handelt? (siehe Frage 37) Sollen sie dort eine Rolle spielen, wo das EP keine Zuständigkeiten besitzt (siehe Frage 38) und besonders bei der Kontrolle des Subsidiaritätsprinzips mitwirken (siehe Frage 39)?

In Bezug auf die Bildung eines neuen Organs bilden sich bisher zwei ungefähr gleich große Lager heraus, ein befürwortendes und ein ablehnendes, die sich jedoch weder in nationale, parteipolitische noch institutionelle Gruppen unterteilen lassen, sondern sehr heterogen zusammengesetzt sind. Die Gründe für die Ablehnung eines neuen Organs liegen überwiegend darin, daß dies die Komplexität des EU-Systems noch erhöhen würde und eine Überforderung der nationalen Abgeordneten zur Folge haben könnte. Statt dessen sollte eine bessere Einbindung der Parlamente auf nationaler Ebene erfolgen und ihre Mitwirkung an der Europapolitik sowie die Kontrolle ihrer Regierungen verstärkt werden.

Dies wird auch von den Befürwortern eines neuen Organs für nationale Parlamente unterstützt. Es sind vor allem französische Abgeordnete, die für einen Kongreß eintreten, aber auch die Bildung eines Rats der nationalen Parlamente oder die Weiterentwicklung der COSAC vorschlagen. Der Vorschlag, einen Kongreß bzw. einen Rat der nationalen Parlamente zu bilden, wird von den britischen EP-Vertretern unterstützt. Auch das deutsche Bundesratsmitglied Erwin Teufel unterstützt die Bildung eines gemischten Gremiums aus nationalen und EP-Abgeordneten, wie sie auch im Kongreß vorgesehen wäre.

Andere Vorschläge sind die Einrichtung eines ‚Joint Subsidiary Committee‘, der Ausstattung der parlamentarischen Versammlung des Europarats mit Kompetenzen im Bereich der EU und der Bildung einer pan-europäischen Versammlung.

Die Rolle, die dieses mögliche neue Organ oder auch die nationalen Parlamente allgemein spielen sollen, wird in der Diskussion meist auf die Kontrolle des Subsidiaritätsprinzips beschränkt. Die Arbeitsgruppe I „Subsidiarität“ hat dies in ihrem Abschlußbericht bestätigt, allerdings nicht in vollem Ausmaß, da die nationalen Parlamente nur über einen Frühwarnmechanismus eingreifen können, dessen Benutzung ihnen nach Verabschiedung des Rechtsakts das Recht gibt, vor dem EuGH zu klagen. Auch die Arbeitsgruppe IV „Einzelstaatliche Parlamente“ sieht keine Einrichtung



eines neuen Organs vor, sondern plädiert für eine stärkere Einbindung auf nationaler Ebene, eine bessere Information direkt durch die Kommission sowie eine Plattform für Diskussion und Austausch in der COSAC. Zusätzlich sollen europäische Wochen sowie interparlamentarische Konferenzen, aber auch regelmäßige Tagungen der nationalen Parlamente und des Europäischen Parlaments zu einer besseren Einbindung führen. Ihre künftige Beteiligung an Vertragsänderungen soll durch die erneute Einberufung des Konvents gewährleistet werden.

Insgesamt zeichnet sich die Diskussion über die künftige Gestalt des Institutionengefüges einerseits durch einen hohen Grad an Heterogenität aus, andererseits ist sie im Konvent selbst bis zur Vorstellung des ersten Verfassungsentwurfs Ende Oktober 2002 noch nicht sehr tiefgreifend geführt worden. Die zentralen Fragen, an denen sich die Kontroverse besonders deutlich zeigt und vor allem noch zeigen wird, betreffen die Rolle der Kommission und die Wahl ihres Kommissionspräsidenten, die künftige Form des Ratsvorsitzes sowie generell die Anordnung von Rat, EP und Kommission und ihr Verhältnis zueinander.



## INSTITUTIONEN

|                                                                                                                                                                                                |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |    |                      |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------|----|
| <b>24. Als Erstes stellt sich jedoch die Frage, wie wir die demokratische Legitimierung und die Transparenz der jetzigen Organe erhöhen können - eine Frage, die für die drei Organe gilt.</b> | CONV 41/02  | PB | Einrichtung einer zweiten Kammer des EP mit Vertretern der Mitgliedstaaten sowie der lokalen und regionalen Ebene                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | RO | Adrian Severin       | NP |
|                                                                                                                                                                                                | CONV 102/02 | PB | demokratische Legitimierung und Transparenz soll erhöht werden, aber institutionelles Dreieck "EP, Kommission, Rat" darf nicht aus der Balance gebracht werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | CY | Michael Attalides    | R  |
|                                                                                                                                                                                                | CONV 113/02 | PB | durch die Bestimmung der Kriterien für die beste Ausübung der Kompetenzen; durch die doppelte Legitimation der Institutionen (mitgliedstaatlich und auf Unionsebene); Rat und Kommission müssen auf der Grundlage der Richtlinien des Europäischen Rates die Regierbarkeit der Union sichern; durch öffentlichen Zugang zu Ratsdokumenten; Entwicklung der Kommission zu einer starken Exekutive (evtl. Regierung?); Stärkung der Rolle des Kommissionspräsidenten durch Direktwahl; volle Ausschöpfung seiner legislativen und fiskalen Rechte durch das EP; Eingliederung der Grundrechtecharta in die Verträge | GR | Panayotis Ioakimidis | R  |



|                                                                                                                             |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                     |     |                                                                                                                                                                                                                                                         |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                                                             | CONV 335/02 | PB | Vertreter des EP dürfen an den Sitzungen des Rates teilnehmen; Vertreter der Kommission dürfen an den Sitzungen des EP teilnehmen; beide werden das Wort ergreifen dürfen                                                                           | I   | Elena Paciotti (von ihr zusammenge-<br>stellter Text, der auf<br>mit sehr großer<br>Mehrheit verabschiedeten Resolu-<br>tionen des EP be-<br>ruht, d.h. es handelt<br>sich nicht um den<br>Vorschlag einer Per-<br>son oder politischen<br>Gruppierung) | EP |
| <b>36. Wie kann schließlich das Gleichgewicht und die gegenseitige Kontrolle zwischen den Organen gewährleistet werden?</b> | CONV 113/02 | PB | Basis der doppelten Legitimation; Kommission als zen-<br>trales Organ, Rat als zweite legislative Kammer, Aus-<br>weitung der Rechte des EP                                                                                                         | GR  | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                                                                                                    | R  |
|                                                                                                                             | CONV 320/02 | PB | bisheriges Gleichgewicht des institutionellen Dreiecks<br>soll nicht grundlegend in Frage gestellt werden, viel-<br>mehr soll die Gemeinschaftsmethode gestärkt werden,<br>also eine gleichzeitige Stärkung der verschiedenen<br>Systembestandteile | F   | Pierre Lequiller                                                                                                                                                                                                                                        | NP |
| <b>Europäische Kommission</b>                                                                                               |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                     |     |                                                                                                                                                                                                                                                         |    |
| <b>25. Wie läßt sich die Autorität und die Effizienz der Europäischen Kommission stärken?</b>                               | CONV 62/02  | PB | Verstärkung der administrativen Mittel der Kommissi-<br>on; im Rahmen des Gemeinschaftsrechts Ausweitung<br>der exekutiven Funktionen der Kommission; Vereinfachung der Komitologie;                                                                | F   | Alain Barrau                                                                                                                                                                                                                                            | NP |
|                                                                                                                             | CONV 80/02  | PB | darf keine europäische Regierung werden                                                                                                                                                                                                             | AUT | Reinhard Eugen<br>Bösch                                                                                                                                                                                                                                 | NP |
|                                                                                                                             | CONV 102/02 | PB | Neutralität der Kommission muß gewahrt werden:<br>auch wenn der Präsident oder ihre Mitglieder vom EP<br>gewählt werden sollten darf die Kommission kein Ob-<br>jekt der Parteipolitik werden                                                       | CY  | Michael Attalides                                                                                                                                                                                                                                       | R  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 113/02 | PB | durch größere politische Legitimation (siehe Rolle des Präsidenten); detaillierte Beschreibung der Wahl des Präsidenten durch das EP und seine Parteien (widerspricht Antwort zu Frage 26!)                                                                                                                                                                                                                                           | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R  |
|  | CONV 189/02 | PB | Reform der internen Struktur der Kommission; Bekräftigung des ausschließlichen Initiativrechts der Kommission; Eingliederung des Hohen Vertreters für Außenpolitik in die Kommission als Kommissar mit besonderem Status, gewählt vom Kommissionspräsidenten und dem Rat; Zuordnung aller Verwaltungsstellen der EU (wie Agenturen, Europol etc.) in die Zuständigkeit der Kommission                                                 | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|  | CONV 261/02 | PB | Vorschlag, der die Kommission eher schwächen würde: in erster Säule Entzug des alleinigen Initiativrechts zu Gunsten der Mitgliedstaaten bzw. kleiner Gruppen von Mitgliedstaaten                                                                                                                                                                                                                                                     | PL                               | Jozef Oleksy                                                                                                                                                                | NP |
|  | CONV 278/02 | PB | keine Einschränkung ihrer Aufgaben, aber auch keine Ausweitung; Änderung der Zusammensetzung (Nizza war nicht zufriedenstellend): Reduzierung der Anzahl der Arbeitsbereiche durch Zusammenlegung; Einführung von „Full Commissioners“ (immer große Mitgliedstaaten, zwei Stimmen, Vorrangstellung) und „Junior Commissioners“ (rotierend aus großen und kleinen Mitgliedstaaten, eine Stimme, dem „Full Commissioner“ untergeordnet) | GB                               | Earl of Stockton (Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP)                                            | EP |
|  | CONV 291/02 | PB | Schwächung der Kommission bei der Gesetzgebung: nationale Parlamente sollen das Initiativrecht für gemeinsame Aktionen bekommen; die Kommission dient nur noch als Verbindungssekretariat zwischen nationalen Parlamenten und EP; das EP hätte ein Vetorecht                                                                                                                                                                          | GB                               | David Heathcoat-Amory                                                                                                                                                       | NP |



|                                                                                                                                                                 |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |     |                       |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------|----|
|                                                                                                                                                                 | CONV 317/02 | PB | Kommission bildet gemeinsam mit dem Rat die Regierung der EU unter der Leitung eines Premierministers; höchstens 15 Kommissare, die aufgrund ihrer Kompetenz und Erfahrung ausgewählt werden und aus 15 verschiedenen Nationen stammen; zur Unterstützung können höchstens 15 stellvertretende Kommissare eingesetzt werden; auf Vorschlag des Premierministers erstellt der Rat mit qualifizierter Mehrheit eine Liste der künftigen Mitglieder, die dann vom EP mit absoluter Mehrheit bestätigt werden muß; Wahl für 5 Jahre, höchstens zwei Amtsperioden; Aufgaben: Umsetzung der vom Rat vorgegebenen Orientierungen, Verwaltung der Union, Initiativrecht, Umsetzung der getroffenen Entscheidungen, Überwachung der Verpflichtungen der Institutionen und Mitgliedstaaten; auf Vorschlag des Premierministers nominiert der Rat aus den Mitgliedern der Kommission einen Hohen Repräsentanten für die Außen- und Sicherheitspolitik der Union, der dem Premierminister untergeordnet ist; | F   | Robert Badinter       | NP |
|                                                                                                                                                                 | CONV 338/02 | PB | Kommission soll ihr exklusives Initiativrecht behalten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | LT  | Vytenis Andriukaitis  | NP |
|                                                                                                                                                                 | CONV 367/02 | PB | Rolle der Kommission als Forschungseinrichtung, die nur unverbindliche Vorschläge macht; unterstützender Apparat für die nationalen Parlamente                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | GB  | David Heathcoat-Amory | NP |
| <b>26. Wie soll der Präsident der Kommission bestimmt werden: vom Europäischen Rat, vom Europäischen Parlament oder - im Wege direkter Wahlen - vom Bürger?</b> | CONV 24/02  | PB | Neuregelung der Wahl des Präsidenten entweder durch das EP oder verbunden mit den Europawahlen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | D   | Erwin Teufel          | NP |
|                                                                                                                                                                 | CONV 27/02  | PB | direkt gewählt von den Bürgern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | IRL | John Bruton           | NP |
|                                                                                                                                                                 | CONV 44/02  | PB | allgemeine Wahlen des Chefs der Exekutive                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | F   | Anne-Marie Idrac      | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                       |                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                         |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | CONV 80/02  | PB | Beibehaltung des bisherigen Bestellmodus                                                                                              | AUT                                                                                                                                                | Reinhard Eugen Bösch                                                                                                                                                        | NP                                                                                                                                                      |
|  | CONV 113/02 | PB | Direktwahl des Präsidenten durch den "electoral body" (widerspricht Frage 25!), Mitglieder der Kommission werden durch das EP gewählt | GR                                                                                                                                                 | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R                                                                                                                                                       |
|  | CONV 177/02 | PB | Wahl des Kommissionspräsidenten durch das EP                                                                                          | SK, D, GB, F, D, D, FIN, NL, NL, IRL, NL, H, GR, I, LUX, D, F, P, LUX, H, PL, H, B, SK, CZ, B, D, PL, D, BG, D, I, I, F, FIN, B, D, AUT, AUT, D, D | multinational <sup>3</sup>                                                                                                                                                  | NP, EP, EP, EP, R, EP, NP, NP, R, NP, NP, NP, NP, NP, EP, EP, EP, R, NP, NP, R, NP, NP, R, EP, NP, NP, NP, R, NP, EP, NP, EP, EP, NP, R, EP, EP, NP, EP |
|  | CONV 189/02 | PB | Wahl des Kommissionspräsidenten durch das EP                                                                                          | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK                                                                                                                   | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP                                                                                                                                                      |
|  | CONV 234/02 | PB | unmittelbar nach Wahl zum EP von einem oder mehreren Mitgliedstaaten vorgeschlagen und vom Kongreß mit absoluter Mehrheit gewählt     | GB                                                                                                                                                 | Andrew Duff                                                                                                                                                                 | EP                                                                                                                                                      |

<sup>3</sup> Irena Belohorska, Elmar Brok, Andrew Duff, Olivier Duhamel, Peter Glotz, Sylvia-Yvonne Kaufmann Kimmo Kiljunen, Rene von der Linden, Hans van Mierlo, Proinsias de Rossa, Frans Timmermans, Pal Vastagh, Paraskevas Avgerinos, Lamberto Dini, Ben Fayot, Klaus Hänsch, Alain Lamassoure, Luis Marinho, Jacques Santer, Jozsef Szajer, Edmund Wittbrodt, Peter Balazs, Karel de Gucht, Pavol Hamzik, Jan Kavan, Anne van Lancker, Jürgen Meyer, Jozef Oleksy, Erwin teufel, Meglena Kuneva, Peter Altmaier, Elena Paciotti, Valdo Spini, Pervenche Beres, Piia-noora Kauppi, Marie Nagy, Gunter Pleuger, Maria Berger, Reinhard Rack, Wolfgang Senff, Joachim Wuermeling



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |   |                  |    |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------|----|
|  | CONV 245/02 | PB | Stärkung der Legitimität des Kommissionspräsidenten: Einsetzung durch einen Kongreß aus Europaparlamentariern und nationalen Parlamentariern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | F | Hubert Haenel    | NP |
|  | CONV 320/02 | PB | 2 mögliche Lösungen nach bisheriger Diskussion im Konvent: 1. Einheitliche Präsidentschaft von Europäischem Rat und Kommission: d.h. Personalunion, auch außenpolitische Vertretung, vom Europäischen Rat und der Bevölkerung gewählt, Einsetzung durch einen Kongreß bestehen aus 1/3 EP-Abgeordnete und 2/3 Vertreter der nationalstaatlichen Parlamente, Aufgaben: Einberufung der Kommissionsmitglieder nach bisher geltenden Regeln (Stärkung der Kommission), Vorsitz über den Ständigen Rat der Union (jetzt Rat für Allgemeine Angelegenheiten), Entwicklung eines "Dreijahresprogramms der Union", Präsident und Kommission sind dem Europäischen Rat und dem Kongreß verantwortlich, 2. Zwei verschiedene Präsidenten für Kommission und EU: Präsident der Kommission wird vom Europäischen Rat gewählt und vom EP bestätigt, EU-Präsident wird vom Europäischem Rat mit Mehrheit der Mitglieder und der Bevölkerung gewählt, Einsetzung nach Zustimmung des Kongreß, Aufgaben: Impulsgeber, Vorsitz des Europäischen Rates, Leitung der Außenpolitik der Union | F | Pierre Lequiller | NP |
|  | CONV 325/02 | PB | Wahl des Präsidenten der Kommission durch das EP mit absoluter Mehrheit, bestätigt vom Rat; Kommissare werden vom Präsidenten ernannt in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Mitgliedstaat und gewählt vom EP nach Anhörung, bestätigt vom Rat; Präsident hat politische Leitungsfunktion und entscheidet über interne Organisation der Kommission sowie die Aufgabenverteilung zwischen den Kommissaren (gegebenenfalls Hierarchie, Neuaufteilung während Amtsperiode); Ernennung zweier Vizepräsidenten aus den Kommissionsmitgliedern, von denen einer die außenpolitische Vertretung der Union übernehmen soll (Kommissar für Außenbeziehungen); kann Kommissare zum Rücktritt auffordern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | D | Elmar Brok       | EP |



|                                                                                                                                                       |             |    |                                                                                                                                                                                                                   |     |                                                                                                                                                                                                                                                         |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                                                                                       | CONV 335/02 | PB | Der Rat wählt zusammen mit dem Staats- und Regierungschef zwei Kandidaten. Aus diesen beiden Kandidaten wählt das EP den Präsidenten der Kommission.                                                              | I   | Elena Paciotti (von ihr zusammenge-<br>stellter Text, der auf<br>mit sehr großer<br>Mehrheit verabschiedeten Resolu-<br>tionen des EP be-<br>ruht, d.h. es handelt<br>sich nicht um den<br>Vorschlag einer Per-<br>son oder politischen<br>Gruppierung) | EP |
|                                                                                                                                                       | CONV 338/02 | PB | Präsident sollte entweder durch Vertreter der nationalen Parlamente und des EP gewählt werden oder durch das EP, wobei dann die Kandidaten von den Mitgliedstaaten nominiert wurden                               | LT  | Vytienis Andriukaitis                                                                                                                                                                                                                                   | NP |
| <b>Europäisches Parlament</b>                                                                                                                         |             |    |                                                                                                                                                                                                                   |     |                                                                                                                                                                                                                                                         |    |
| <b>27. Soll die Rolle des Europäischen Parlaments gestärkt werden?</b><br><br><b>44. Welches ist die künftige Rolle des Europäischen Parlamentes?</b> | CONV 24/02  | PB | Ja, z.B. umfassende Haushaltszuständigkeit des EP                                                                                                                                                                 | D   | Erwin Teufel                                                                                                                                                                                                                                            | NP |
|                                                                                                                                                       | CONV 80/02  | PB | EP als Zweite Kammer (Bürgerkammer); Stärkung der Kontrollrechte, insbesondere im Haushaltsbereich                                                                                                                | AUT | Reinhard Eugen Bösch                                                                                                                                                                                                                                    | NP |
|                                                                                                                                                       | CONV 81/02  | PB | Mitentscheidung des EP in allen Angelegenheiten, die im Rat mit Mehrheit entschieden werden zur Sicherung der demokratischen Legitimität bei Ablehnung einer Involvierung nationaler Parlamente in diesem Bereich | AUT | Caspar Einem                                                                                                                                                                                                                                            | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                             |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 113/02 | PB | EP muß das zentrale Organ der Gesetzgebung sein; größere legislative und exekutive Rechte für das EP; QMV und Mitentscheidungsverfahren müssen ausgeweitet werden; Vereinfachung des Entscheidungsfindungsprozesses; Überprüfung des Wahlsystems für das EP | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R  |
|  | CONV 119/02 | PB | EP als gleichberechtigte Bürgerkammer neben dem Rates als Staatenkammer                                                                                                                                                                                     | AUT                              | Gerhard Kurzmann                                                                                                                                                            | NP |
|  | CONV 127/02 | PB | volle Budgetrechte                                                                                                                                                                                                                                          | UNICE                            | Georges Jacobs                                                                                                                                                              | S  |
|  | CONV 189/02 | PB | ja, durch Zustimmung zu Vertragsänderungen, Zustimmung zu Ernennungen bei EuGH, GASP, Zentralbank etc., Stärkung einer immer engeren Zusammenarbeit zwischen dem EP und den nationalen Parlamenten                                                          | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|  | CONV 278/02 | PB | Stärkung der Kohärenz des Parlaments und seiner Fähigkeit, in der Zukunft eine Regierung wählen zu können, durch die Möglichkeit der Auflösung des EP in extremen Fällen                                                                                    | GB                               | Earl of Stockton (Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP)                                            | EP |
|  | CONV 279/02 | PB | Vorschlagsrecht für das EP, zumindest im Bereich der Mitentscheidung und bei Änderung des bestehenden Rechts                                                                                                                                                | D                                | Joachim Wuermeling                                                                                                                                                          | EP |
|  | CONV 291/02 | PB | ja: nationale Parlamente sollen das Initiativrecht für gemeinsame Aktionen bekommen; die Kommission dient nur noch als Verbindungssekretariat zwischen nationalen Parlamenten und EP; das EP hätte ein Veto-recht                                           | GB                               | David Heathcoat-Amory                                                                                                                                                       | NP |



|                                                                       |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |     |                       |    |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------|----|
|                                                                       | CONV 298/02 | PB | durch die Ausweitung des Mitentscheidungsverfahrens auf alle Kompetenzbereiche der EU                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | GB  | Neil MacCormick       | EP |
|                                                                       | CONV 317/02 | PB | volle Legislativfunktion für das Parlament; Festlegung von Rahmengesetzen, die dann von der Kommission umgesetzt werden; Ratifizierung der internationalen Verträge; Wahl des Präsidenten der Union und Einsetzung des Premierministers, Zustimmung zur Zusammensetzung der Kommission; es ermächtigt den Rat zur Annahme von Verordnungen und Richtlinien; Initiativrecht, Abstimmung über den Haushalt; Auflösung durch den Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit nach Beratung durch die Kommission möglich; | F   | Robert Badinter       | NP |
|                                                                       | CONV 325/02 | PB | "House of Peoples" im Gesetzgebungsprozeß                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | D   | Elmar Brok            | EP |
|                                                                       | CONV 338/02 | PB | Ein-Kammer-System sollte beibehalten werden bei Stärkung des EP                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | LT  | Vytis Andriukaitis    | NP |
|                                                                       | CONV 362/02 | PB | Rolle des EP im Rahmen von internationalen Verträgen der EU muß gestärkt werden: Zustimmung des EP Pflicht, volle Information und Konsultation im Verlauf der Verhandlungen, evtl. sogar Hinzuziehung von Abgeordneten zu Verhandlungen, spezielle Rolle für relevante Ausschüsse, obligatorische Beteiligung des EP bei finanziellen Verpflichtungen                                                                                                                                                                 | D   | Joachim Wuermeling    | EP |
|                                                                       | CONV 367/02 | PB | Abschaffung des Europäischen Parlaments                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | GB  | David Heathcoat-Amory | NP |
| <b>28. Sollen wir das Mitentscheidungsrecht ausweiten oder nicht?</b> | CONV 24/02  | PB | Mitentscheidungsverfahren als Regelfall                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | D   | Erwin Teufel          | NP |
|                                                                       | CONV 44/02  | PB | Generalisierung des Mitentscheidungsverfahrens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | F   | Anne-Marie Idrac      | NP |
|                                                                       | CONV 62/02  | PB | Ausdehnung und fortschreitende Generalisierung des Mitentscheidungsverfahrens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | F   | Alain Barreau         | NP |
|                                                                       | CONV 65/02  | PB | Ausdehnung auf Budget                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | I   | Lamberto Dini         | NP |
|                                                                       | CONV 80/02  | PB | durchgehende Anwendung des Mitentscheidungsverfahrens in erster Säule                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | AUT | Reinhard Eugen Bösch  | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                  |                                  |                                                                                                                                                                             |     |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
|  | CONV 86/02  | PB | Mitentscheidungsverfahren gebunden an Mehrheitsentscheidungen im Rat muß in den Bereichen Sozial- und Steuerpolitik die Regel werden                                                                                             | B                                | Anne Van Lancker                                                                                                                                                            | EP  |
|  | CONV 113/02 | PB | ja, in Kombination mit der Ausweitung des QMV                                                                                                                                                                                    | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R   |
|  | CONV 119/02 | PB | durchgehende Anwendung in der ersten Säule                                                                                                                                                                                       | AUT                              | Gerhard Kurzmann                                                                                                                                                            | NP  |
|  | CONV 160/02 | PB | alle legislativen Akte müssen dem Mitentscheidungsverfahren unterliegen: demokratische Legitimation                                                                                                                              | AUT                              | Maria Berger                                                                                                                                                                | EP  |
|  | CONV 189/02 | PB | Ausdehnung des Mitentscheidungsverfahrens auf alle Rechtssetzungs- und Haushaltsbereiche                                                                                                                                         | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP  |
|  | CONV 215/02 | PB | in vergemeinschafteten Bereichen Mitentscheidungsverfahren als generelle Regel                                                                                                                                                   | LT                               | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                                                        | NP  |
|  | CONV 229/02 | PB | Mitentscheidung als Regelfall beim Erlass europäischer Gesetze                                                                                                                                                                   | F, P                             | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino                                                                                                                       | KOM |
|  | CONV 245/02 | PB | endgültige Abschaffung des Verfahrens der Zusammenarbeit; Mitentscheidungsverfahren als einziges Gesetzgebungsverfahren, aber mit einigen Änderungen;                                                                            | I                                | Lamberto Dini                                                                                                                                                               | NP  |
|  | CONV 263/02 | PB | fortschreitende Ausweitung des Mitentscheidungsverfahrens auf Rechtsakte, die mit qualifizierter Mehrheit entschieden werden; Reduzierung der Gesetzgebungsverfahren auf Mitentscheidungs-, Beratungs- und Zustimmungsverfahren; | M                                | Peter Serracino-Inglott, John Inguañez                                                                                                                                      | R   |



|                                                                                                                    |             |    |                                                                                                                                                                                               |    |                                                                                                                                     |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                                                    | CONV 278/02 | PB | Ja, in manchen Gebieten, in denen es ein starkes Argument dafür gibt                                                                                                                          | GB | Earl of Stockton<br>(Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP |
|                                                                                                                    | CONV 280/02 | PB | Abschaffung des Verfahrens der Zusammenarbeit und Ersetzung durch Mitentscheidungsverfahren; Ausweitung des Mitentscheidungsverfahrens; Änderung des Budgetverfahrens                         | PL | Edmund Wittbrodt, Marta Fogler                                                                                                      | NP |
|                                                                                                                    | CONV 298/02 | PB | EP sollte in allen legislativen Kompetenzen der Union gemeinsam mit dem Rat mitentscheiden                                                                                                    | GB | Neil MacCormick                                                                                                                     | EP |
|                                                                                                                    | CONV 320/02 | PB | Ausweitung der Mitentscheidung auf alle der Gemeinschaft unterstellten Bereiche, in denen dann mit qualifizierter Mehrheit entschieden werden muß, langfristig auch bei Haushaltsbestimmungen | F  | Pierre Lequiller                                                                                                                    | NP |
|                                                                                                                    | CONV 338/02 | PB | Generalisierung des Mitentscheidungsverfahrens                                                                                                                                                | LT | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                | NP |
| <b>29. Soll die Art und Weise, in der wir die Mitglieder des Europäischen Parlaments wählen, überprüft werden?</b> | CONV 24/02  | PB | vertragliche Verankerung eines einheitlichen Wahlrechts zum EP (Verhältnisswahlrecht mit Möglichkeit regionaler Wahlkreise)                                                                   | D  | Erwin Teufel                                                                                                                        | NP |
|                                                                                                                    | CONV 62/02  | PB | Reform der Wahlen zum EP durch die Einrichtung von regionalen Wahlbezirken                                                                                                                    | F  | Alain Barrau                                                                                                                        | NP |
|                                                                                                                    | CONV 113/02 | PB | Ja                                                                                                                                                                                            | GR | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                | R  |
|                                                                                                                    | CONV 325/02 | PB | EP soll ein einheitliches Wahlsystem entwickeln                                                                                                                                               | D  | Elmar Brok                                                                                                                          | EP |



|                                                                                                                                 |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                 |     |                                                                                                                                                                                                                      |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>30. Ist ein europäischer Wahlbezirk notwendig oder soll es weiterhin im nationalen Rahmen festgelegte Wahlbezirke geben?</b> | CONV 27/02  | PB | zweifelhaft, ob das zu einer Demokratisierung beitragen würde                                                                                                                                                                                   | IRL | John Bruton                                                                                                                                                                                                          | NP |
|                                                                                                                                 | CONV 113/02 | PB | Schaffung eines europäischen Wahlbezirks mit regionalen Wahlzetteln                                                                                                                                                                             | GR  | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                                                                 | R  |
|                                                                                                                                 | CONV 234/02 | PB | 630 Abgeordnete werden in regionalen Wahlkreisen gewählt, 70 Abgeordnete aus dem gesamten Hoheitsgebiet der Union gewählt                                                                                                                       | GB  | Andrew Duff                                                                                                                                                                                                          | EP |
|                                                                                                                                 | CONV 335/02 | PB | Ja, ein europäischer Wahlbezirk wäre wünschenswert.                                                                                                                                                                                             | I   | Elena Paciotti (von ihr zusammengestellter Text, der auf mit sehr großer Mehrheit verabschiedeten Resolutionen des EP beruht, d.h. es handelt sich nicht um den Vorschlag einer Person oder politischen Gruppierung) | EP |
| <b>31. Können beide Systeme miteinander kombiniert werden?</b>                                                                  | CONV 113/02 | PB | eine Kombination wäre möglich                                                                                                                                                                                                                   | GR  | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                                                                 | R  |
| <b>42. Wie läßt sich das Mitentscheidungsverfahren zwischen Rat und Europäischem Parlament vereinfachen und beschleunigen?</b>  | CONV 113/02 | PB | Abschaffung der zweiten Lesung                                                                                                                                                                                                                  | GR  | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                                                                 | R  |
|                                                                                                                                 | CONV 160/02 | PB | frühere Zusammenarbeit von EP und Rat, d.h. vor dem Vermittlungsverfahren; Vertretung des Rates im Vermittlungsausschuß sollte auf politischer Ebene sein und somit verhandlungsfähig; endgültige Annahme eines Rechtsakts müßte beim EP liegen | AUT | Maria Berger                                                                                                                                                                                                         | EP |



|                                                     |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |     |                                        |    |
|-----------------------------------------------------|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------|----|
|                                                     | CONV 245/02 | PB | Vereinfachung des derzeitigen Verfahrens, z.B. nach dem Beispiel von Gesetzgebungsverfahren in den Mitgliedstaaten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | I   | Lamberto Dini                          | NP |
|                                                     | CONV 263/02 | PB | zeitliche Verkürzung des Mitentscheidungsverfahrens durch gleichzeitige Bearbeitung des Kommissionsvorschlages durch Rat, EP und nationale Parlamente (insgesamt 38 Wochen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | M   | Peter Serracino-Inglott, John Inguañez | R  |
|                                                     | CONV 280/02 | PB | zeitliche Verkürzung des Mitentscheidungsverfahrens auf 4 Monate; Abschaffung des Vermittlungsausschusses; Kommission nimmt an gesamtem Verfahren teil; Stärkung der Kooperation zwischen den Institutionen                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | PL  | Edmund Wittbrodt, Marta Fogler         | NP |
| <b>Rat/Europäischer Rat</b>                         |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |     |                                        |    |
| <b>32. Muß die Rolle des Rates gestärkt werden?</b> | CONV 27/02  | PB | Nein, für kleinere Staaten wie Irland bestünde dann die Gefahr der Bildung eines Direktoriums der größeren Staaten und sie würden an Einfluß verlieren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | IRL | John Bruton                            | NP |
|                                                     | CONV 80/02  | PB | 1. Säule: Bindung der Minister an ein imperatives Mandat durch die nationalen Parlamente; Umwandlung des Rates in seiner Funktion als Gemeinschaftsgesetzgeber zu einer eindeutigen Ersten Kammer (Staatenkammer bestehend aus 2 Mitgliedern pro Staat: Europaminister, Fachminister); 2./3. Säule: Reduzierung auf 3 Räte, d.h. den Europäischen Rat, einen GASP-Rat bestehend aus Außen- und Verteidigungsministern, einen PJZS-Rat bestehend aus Innen- und Justizministern, Festhalten am Prinzip der Einstimmigkeit | AUT | Reinhard Eugen Bösch                   | NP |
|                                                     | CONV 113/02 | PB | Überprüfung der Rolle des Rates                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | GR  | Panayotis Ioakimidis                   | R  |
|                                                     | CONV 119/02 | PB | Zweite Kammer in legislativer Funktion, bestehend aus je zwei Mitgliedern pro Mitgliedstaat, Europaminister und Fachminister                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | AUT | Gerhard Kurzmann                       | NP |



|                                                                                                    |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |    |                       |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-----------------------|----|
|                                                                                                    | CONV 279/02 | PB | Vorschlagsrecht für Ministerrat, zumindest für die Änderung bestehenden Rechts und die Bereiche der Mitentscheidung (aber nicht für Mitgliedstaaten)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | D  | Joachim Wuermeling    | EP |
|                                                                                                    | CONV 298/02 | PB | Umwandlung des Rates in eine zweite Kammer der Gesetzgebung, die die Staaten und Gebiete der Union repräsentiert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | GB | Neil MacCormick       | EP |
|                                                                                                    | CONV 317/02 | PB | Einführung des Amtes des Premierministers als Teil der Regierung, gewählt vom Europäischen Rat, unterstützt von der Mehrheit des EP, zwei Amtszeiten von je 5 Jahren möglich, Aufgaben: er assistiert dem Europäischen Rat, er sitzt dem Rat vor, er leitet die Kommission, er wird von einem Generalsekretär unterstützt; der Rat bildet neben der Kommission einen Teil der Regierung der EU, er wird unterstützt von den sogenannten "Comités" bestehend aus ständigen Vertretern der Mitgliedstaaten | F  | Robert Badinter       | NP |
|                                                                                                    | CONV 320/02 | PB | Neuorganisation mit dem Ziel größerer Handlungseffizienz (siehe Frage 45)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | F  | Pierre Lequiller      | NP |
|                                                                                                    | CONV 325/02 | PB | "House of States" im Gesetzgebungsprozeß                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | D  | Elmar Brok            | EP |
|                                                                                                    | CONV 367/02 | PB | Rolle des Rates beschränkt auf Gipfeltreffen, deren Entscheidungen nur in Kraft treten, wenn sie von allen nationalen Parlamenten ratifiziert werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | GB | David Heathcoat-Amory | NP |
| <b>33. Soll der Rat als Gesetzgeber in derselben Weise handeln wie in seiner Exekutivfunktion?</b> | CONV 24/02  | PB | klare Unterscheidung zwischen exekutiven und legislativen Funktionen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | D  | Erwin Teufel          | NP |
|                                                                                                    | CONV 113/02 | PB | Trennung der beiden Funktionen des Rates nötig; in seiner legislativen Funktion Entwicklung hin zu einer zweiten Kammer, Gebrauch des QMV; in seiner exekutiven Funktion soll der Rat zusammen mit dem EP nur die Kommission überwachen                                                                                                                                                                                                                                                                  | GR | Panayotis Ioakimidis  | R  |



|                                                                                                                                                       |             |    |                                                                                                                                                                               |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                                                                                       | CONV 189/02 | PB | Trennung der legislativen und exekutiven Aufgaben des Rates                                                                                                                   | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|                                                                                                                                                       | CONV 325/02 | PB | keine explizite Aufspaltung in legislativen und exekutiven Rat                                                                                                                | D                                | Elmar Brok                                                                                                                                                                  | EP |
| <b>34. Sollen im Hinblick auf eine größere Transparenz die Tagungen des Rates - jedenfalls in seiner gesetzgeberischen Rolle - öffentlich werden?</b> | CONV 27/02, | PB | da die A-Punkte den größten Teil der Sitzungen einnehmen, wäre das nicht unbedingt von Vorteil                                                                                | IRL                              | John Bruton                                                                                                                                                                 | NP |
|                                                                                                                                                       | CONV 80/02  | PB | öffentliche Sitzungen des Rates zur Überprüfung des imperativen Mandats                                                                                                       | AUT                              | Reinhard Eugen Bösch                                                                                                                                                        | NP |
|                                                                                                                                                       | CONV 113/02 | PB | Ja                                                                                                                                                                            | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R  |
|                                                                                                                                                       | CONV 278/02 | PB | Ja, um durch die größere Transparenz das Interesse der Bürger zu wecken                                                                                                       | GB                               | Earl of Stockton (Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP)                                            | EP |
|                                                                                                                                                       | CONV 291/02 | PB | alle Treffen des Ministerrats sollten öffentlich sein, Veröffentlichung des Stimmverhaltens; Veröffentlichung von Agendas und Protokollen der Arbeitsgruppen, Ausschüsse usw. | GB                               | David Heathcoat-Amory                                                                                                                                                       | NP |
|                                                                                                                                                       | CONV 325/02 | PB | öffentliche Sitzungen des Rates                                                                                                                                               | D                                | Elmar Brok                                                                                                                                                                  | EP |



|                                                                                  |             |    |                                                                                                                                                                                                                 |       |                                                                                                                                                                                                                                                         |    |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                  | CONV 338/02 | PB | öffentliche Sitzungen des Rates in seiner legislativen Funktion                                                                                                                                                 | LT    | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                                                                                                                                    | NP |
| <b>35. Soll der Bürger besseren Zugang zu den Dokumenten des Rates erhalten?</b> | CONV 27/02  | PB | Ja                                                                                                                                                                                                              | IRL   | John Bruton                                                                                                                                                                                                                                             | NP |
|                                                                                  | CONV 113/02 | PB | Ja                                                                                                                                                                                                              | GR    | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                                                                                                    | R  |
|                                                                                  | CONV 182/02 | PB | besserer Zugang zu Dokumenten zusammen mit der elektronischen Schaffung von Dateien (Beispiel Niederlande) würde zu einer größeren öffentlichen Diskussion führen und zu einer Erleichterung der Implementation | NL    | René van der Linden, Wim van Eekelen                                                                                                                                                                                                                    | NP |
|                                                                                  | CONV 335/02 | PB | Die Beratungen sind öffentlich, die Abstimmungen und alle anderen Dokumente werden veröffentlicht . Wenn der Rat seine legislative Macht ausübt, sind die Sitzungen öffentlich.                                 | I     | Elena Paciotti (von ihr zusammenge-<br>stellter Text, der auf<br>mit sehr großer<br>Mehrheit verabschiedeten Resolu-<br>tionen des EP be-<br>ruht, d.h. es handelt<br>sich nicht um den<br>Vorschlag einer Per-<br>son oder politischen<br>Gruppierung) | EP |
| <b>41. Brauchen wir mehr Beschlüsse mit qualifizierter Mehrheit?</b>             | CONV 44/02  | PB | Generalisierung der Entscheidungen mit qualifizierter Mehrheit                                                                                                                                                  | F     | Anne-Marie Idrac                                                                                                                                                                                                                                        | NP |
|                                                                                  | CONV 65/02  | PB | Qualifizierte Mehrheit als Regel im Rat                                                                                                                                                                         | I     | Lamberto Dini                                                                                                                                                                                                                                           | NP |
|                                                                                  | CONV 113/02 | PB | Ja                                                                                                                                                                                                              | GR    | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                                                                                                    | R  |
|                                                                                  | CONV 127/02 | PB | QMV als Regelfall                                                                                                                                                                                               | UNICE | Georges Jacobs                                                                                                                                                                                                                                          | S  |



|                                                                                     |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                  |                                                                                                                                                                             |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
|                                                                                     | CONV 189/02 | PB | Ausweitung der qualifizierten Mehrheit auf alle Rechtsetzungsbereiche mit Ausnahme von konstitutionellen Fragen; Vereinfachung der Definition von qualifizierter Mehrheit                                                                                                                                    | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP  |
|                                                                                     | CONV 229/02 | PB | qualifizierte Mehrheit als einzige Verfahrensregel                                                                                                                                                                                                                                                           | F, P                             | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vittorino                                                                                                                      | KOM |
|                                                                                     | CONV 245/02 | PB | Generalisierung der qualifizierten Mehrheit im Rat egal ob bei exekutiven oder legislativen Maßnahmen;                                                                                                                                                                                                       | I                                | Lamberto Dini                                                                                                                                                               | NP  |
|                                                                                     | CONV 261/02 | PB | prinzipielle Unterteilung in Beschlüsse mit Einstimmigkeit und mit qualifizierter Mehrheit soll bestehen bleiben; statt der Einführung einer "super"-qualifizierten Mehrheit sollte lieber gleich Einstimmigkeit beibehalten werden                                                                          | PL                               | Jozef Oleksy                                                                                                                                                                | NP  |
|                                                                                     | CONV 280/02 | PB | Verallgemeinerung der qualifizierten Mehrheit innerhalb des Mitentscheidungsverfahrens                                                                                                                                                                                                                       | PL                               | Edmund Wittbrodt, Marta Fogler                                                                                                                                              | NP  |
|                                                                                     | CONV 298/02 | PB | Verallgemeinerung der qualifizierten Mehrheit                                                                                                                                                                                                                                                                | GB                               | Neil MacCormick                                                                                                                                                             | EP  |
|                                                                                     | CONV 320/02 | PB | Ausweitung der Mitentscheidung auf alle der Gemeinschaft unterstellten Bereiche, in denen dann mit qualifizierter Mehrheit entschieden werden muß, langfristig auch bei Haushaltsbestimmungen                                                                                                                | F                                | Pierre Lequiller                                                                                                                                                            | NP  |
| <b>43. Ist der halbjährliche Turnus des Vorsitzes der Union aufrechtzuerhalten?</b> | CONV 62/02  | PB | Trennung der Präsidentschaft vom Europäischen Rat und vom Rat mit dem Ziel größerer Effizienz (Schaffung eines Präsidentenamtes gewählt von einem Kongreß bestehend aus Mitgliedern von nationalen Parlamenten und EP); außerdem Einrichtung eines "Rates für Gemeinschaftsangelegenheiten" zur Koordination | F                                | Alain Barrau                                                                                                                                                                | NP  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |     |                                                                                                                                     |    |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 83/02  | PB | Beibehaltung des derzeitigen Rotationsprinzips; evtl. Einführung eines mehrjährigen Präsidentschaftsprogramms zur Sicherung der langfristigen Planung und der Kontinuität                                                                                                                                                                                                        | FIN | Riitta Korhonen                                                                                                                     | NP |
|  | CONV 113/02 | PB | Alternativen: Teampräsidentschaften für einen längeren Zeitraum; Wahl eines Präsidenten der EU; Ernennung eines Präsidenten des Rates durch die Regierungen der Mitgliedstaaten für drei oder fünf Jahre; Aufwertung des Generalsekretariats des Rates zur Präsidentschaft                                                                                                       | GR  | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                | R  |
|  | CONV 278/02 | PB | Europäischer Rat soll unter Einbindung des EP einen Präsidenten für mehrere Jahre ernennen; unter den Mitgliedstaaten rotierende Troika als Unterstützung für den Präsidenten, die jeweils ein Jahr im Amt ist und immer aus einem Mitglied eines großen Mitgliedstaates und zwei Mitgliedern von zwei kleinen Mitgliedstaaten besteht; Aufgabe: Repräsentation des Ministerrats | GB  | Earl of Stockton<br>(Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP |
|  | CONV 317/02 | PB | Einführung eines Präsidentenamtes (gewählt vom Parlament mit absoluter Mehrheit auf Vorschlag des Europäischen Rates für eine einmalige Amtszeit von 5 Jahren): repräsentative Aufgaben, Vorsitz der Sitzungen des Europäischen Rates, Vertretung der EU auf internationaler Ebene, Eröffnung der Parlamentssitzungen, er ist abwählbar                                          | F   | Robert Badinter                                                                                                                     | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |   |                  |    |
|--|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------|----|
|  | CONV 320/02 | PB | <p>2 mögliche Lösungen nach bisheriger Diskussion im Konvent: 1. Einheitliche Präsidentschaft von Europäischem Rat und Kommission: d.h. Personalunion, auch außenpolitische Vertretung, vom Europäischen Rat und der Bevölkerung gewählt, Einsetzung durch einen Kongreß bestehen aus 1/3 EP-Abgeordnete und 2/3 Vertreter der nationalstaatlichen Parlamente, Aufgaben: Einberufung der Kommissionsmitglieder nach bisher geltenden Regeln( Stärkung der Kommission), Vorsitz über den Ständigen Rat der Union (jetzt Rat für Allgemeine Angelegenheiten), Entwicklung eines "Dreijahresprogramms der Union", Präsident und Kommission sind dem Europäischen Rat und dem Kongreß verantwortlich, 2. Zwei verschiedene Präsidenten für Kommission und EU: Präsident der Kommission wird vom Europäischen Rat gewählt und vom EP bestätigt, EU-Präsident wird vom Europäischem Rat mit Mehrheit der Mitglieder und der Bevölkerung gewählt, Einsetzung nach Zustimmung des Kongreß, Aufgaben: Impulsgeber, Vorsitz des Europäischen Rates, Leitung der Außenpolitik der Union; Vorsitz der Ministerratsformationen in zweieinhalbjährlichem Rhythmus mit geographischer Rotation nach Ländergruppen</p> | F | Pierre Lequiller | NP |
|--|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------|----|



|                                                                                           |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |    |                                                                                                                                                                                                                                                         |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                           | CONV 335/02 | PB | Der halbjährliche Turnus des Vorsitzes der Union wird beibehalten.                                                                                                                                                                                                                                                                | I  | Elena Paciotti (von ihr zusammenge-<br>stellter Text, der auf<br>mit sehr großer<br>Mehrheit verabschiedeten Resolu-<br>tionen des EP be-<br>ruht, d.h. es handelt<br>sich nicht um den<br>Vorschlag einer Per-<br>son oder politischen<br>Gruppierung) | EP |
|                                                                                           | CONV 338/02 | PB | sollte geändert werden unter der Voraussetzung, daß<br>alle Staaten gleichberechtigt bleiben werden                                                                                                                                                                                                                               | LT | Vytienis Andriukaitis                                                                                                                                                                                                                                   | NP |
| <b>45. Was wird aus<br/>Rolle und Struktur<br/>der verschiedenen<br/>Ratsformationen?</b> | CONV 62/02  | PB | Trennung der Präsidentschaft vom Europäischen Rat<br>und vom Rat mit dem Ziel größerer Effizienz (Schaf-<br>fung eines Präsidentenamtes gewählt von einem Kon-<br>greß bestehend aus Mitgliedern von nationalen Parla-<br>menten und EP); außerdem Einrichtung eines "Rates<br>für Gemeinschaftsangelegenheiten" zur Koordination | F  | Alain Barreau                                                                                                                                                                                                                                           | NP |
|                                                                                           | CONV 113/02 | PB | strengere Abgrenzung zwischen legislativem und exe-<br>kutivem Rat; Einrichtung eines extra Rates für die Au-<br>ßenpolitik                                                                                                                                                                                                       | GR | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                                                                                                    | R  |
|                                                                                           | CONV 320/02 | PB | drei Hauptformationen (Wirtschaft und Währung, Ge-<br>meinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Innere Ange-<br>legenheiten und Justiz); parallel dazu Bildung eines<br>"Ständigen Rates der Union"                                                                                                                                 | F  | Pierre Lequiller                                                                                                                                                                                                                                        | NP |



| Nationale Parlamente                                                                                        |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |     |                                                                                                     |       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>37. Sollen sie in einem neuen Organ – neben dem Rat und dem Europäischen Parlament – vertreten sein?</b> | CONV 12/02 | PB | Ja, aber Abgeordnete sollen in erster Linie nationale Abgeordnete bleiben, deshalb nur sechs Treffen pro Jahr; Ersatz für COSAC; jeder Mitgliedstaat soll die gleiche Zahl von Abgeordneten haben;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | F   | Hubert Haenel                                                                                       | NP    |
|                                                                                                             | CONV 19/02 | PB | für eine verstärkte Rolle der nationalen Parlamente, um den demokratischen politischen Prozeß in der EU zu stärken                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | SLO | Matjaz Nahtigal                                                                                     | R     |
|                                                                                                             | CONV 24/02 | PB | gemischtes politisches Gremium aus Vertretern der nationalen Parlamente und des EP                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | D   | Erwin Teufel                                                                                        | NP    |
|                                                                                                             | CONV 27/02 | PB | gegen die Einrichtung eines "European Senate" als Organ der nationalen Parlamente, das die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips überprüft; statt dessen Ausstattung der parlamentarischen Versammlung des Europarats mit Sonderkompetenzen in bestimmten Bereichen der EU-Politik; außerdem könnte man eine pan-europäische parlamentarische Versammlung bestehend aus nationalen Parlamentariern einrichten, die - ähnlich dem jetzigen Konvent - frühzeitig in den Meinungsbildungsprozeß eingeschlossen werden können; nationale Parlamente sollten außerdem stärker bereits auf nationaler Ebene durch ihre eigenen Regierungen in den Prozeß eingebunden werden | IRL | John Bruton                                                                                         | NP    |
|                                                                                                             | CONV 61/02 | PB | Parlamentarische Mitwirkung und Kontrolle der Regierungen durch nationale Parlamente: Entwicklung einheitlicher Anforderungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | SWE | Lena Hjelm-Wallen, Lena Hallengren, Sören Lekberg, Kenneth Kvist, Göran Lennmarker, Ingvar Svensson | R, NP |
|                                                                                                             | CONV 81/02 | PB | nein, ausdrückliche Ablehnung; Funktion der nationalen Parlamente sollte primär durch Begleitung und Kontrolle der jeweils eigenen Regierungsmitglieder bzw. evtl. durch deren Bindung an einen Beschluß des Parlaments wahrgenommen werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | AUT | Caspar Einem                                                                                        | NP    |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |     |                                                                   |    |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 82/02  | PB | die Einrichtung einer neuen Institution auf EU-Ebene spricht gegen eine Stärkung der Legitimität und muß vermieden werden; aber nationale Parlamente müssen verstärkt in den Entscheidungsfindungsprozeß des Rates einbezogen werden; außerdem sollten sie an der Kontrolle der Entscheidungen ihrer Minister im Rat beteiligt werden (scrutiny system - finnisches Beispiel im Anhang erklärt)                                                                                                                                                                                                                                                                                             | FIN | Kimmo Kiljunen,<br>Matti Vanhanen,<br>Esko Helle, Riitta Korhonen | NP |
|  | CONV 84/02  | PB | gegen eine zweite Kammer der nationalen Parlamente, die unweigerlich das System noch komplexer und weniger transparent machen und eine Konkurrenzsituation zwischen EP und nationalen Parlamenten schaffen würde; aber: für die Einrichtung eines Kongreß' der nationalen Parlamente und des EP, der sich in Intervallen trifft, zur Institutionalisierung der Zusammenarbeit, als Impulsgeber und zur Überwachung der Einhaltung nationaler Kompetenzen; Vorschlag zur Zusammensetzung; Kompetenzen: Wahl eines künftigen Präsidenten der Union, Initiativvorschläge an Kommission, Annahme von Beiträgen und Resolutionen zum politischen Geschehen, Kontrolle des Subsidiaritätsprinzips | F   | Alain Barrau                                                      | NP |
|  | CONV 95/02  | PB | eher nicht, da es die Komplexität des Institutionengefüges nur erhöhen würde und noch mehr Probleme hervorrufen würde, wäre neben EP und Rat schon eine dritte Kammer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | EW  | Peeter Kreitzberg,<br>Tunne Kelam                                 | NP |
|  | CONV 102/02 | PB | kein zusätzliches Organ, da dies kein Beitrag zu größerer Effizienz wäre; statt dessen Erhöhung der parlamentarischen Mitwirkung und Kontrolle: Überwachung der eigenen Regierung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | CY  | Michael Attalides                                                 | R  |
|  | CONV 113/02 | PB | nein, weil das nur eine Verdoppelung des Rates wäre wegen der ähnlichen Interessenlage und den Entscheidungsfindungsprozeß nur noch komplexer machen würde                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | GR  | Panayotis Ioakimidis                                              | R  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                       |                                                                                                                   |                            |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|  | CONV 119/02 | PB | da durch den Nizzavertrag faktisch bereits ein Zweikammer-System aus Rat und EP besteht, Einbindung der nationalen Parlamente durch die Bindung der Minister an ein imperatives Mandat (ähnlich dem österreichischen Nationalrat);                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | AUT                   | Gerhard Kurzmann                                                                                                  | NP                         |
|  | CONV 178/02 | PB | Zweifel an Notwendigkeit eines neuen Organs bestehend aus nationalen Parlamentariern mit dem Ziel die richtige Anwendung der Zuständigkeiten zu kontrollieren (siehe auch Frage 39); Gründe: Aushöhlung der Rechte des EP und damit Verstoß gegen das Prinzip der Gewaltenteilung; zeitliche und materielle Überforderung der nationalen Parlamentarier; Vertretungsbefugnis der Mitglieder nationaler Parlamente in solch einem neuen Organ wäre sehr fragwürdig; Luxus einer dritten Kammer würde das System nur noch verkomplizieren                                                                                                                                                                               | GB, F, F, B, D, CZ, F | Andrew Duff, Alain Lamassoure, Olivier Duhamel, Karel de Gucht, Sylvia Kaufmann, Josef Zieloniec, Pervenche Berès | EP, EP, EP, NP, EP, NP, EP |
|  | CONV 183/02 | PB | nein, kein neues Organ! Statt dessen Schaffung eines neuen Verfahrens in Zusammenhang mit der Rahmengesetzgebung, um die nationalen Parlamente in den Gesetzgebungsprozeß einzubinden; nationale Parlamente sollten nach dem Mitentscheidungsverfahren die Angemessenheit der vom Rat und vom EP angenommenen Maßnahmen überprüfen gemäß den Prinzipien der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit; wenn eine Mehrheit der nationalen Parlamente eine extra Lesung fordert, so muß diese stattfinden (= 'call-in procedure' oder "alarm bell procedure"); Koordination der nationalen Parlamente zu diesem Zweck soll im Rahmen der COSAC stattfinden, allerdings mit Unterstützung eines permanenten Sekretariats | B                     | Karel de Gucht                                                                                                    | NP                         |
|  | CONV 220/02 | PB | Abwägung der verschiedenen Vorschläge, aber keine eindeutige Aussage dazu, was der eigene Vorschlag oder die eigene Präferenz wäre; engere Kooperation der Ausschüsse, auf Ebene von COSAC, wird positiv beurteilt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | LT                    | Vytienis Andriukaitis, Dalia Kutraite-Giedraitienė                                                                | NP                         |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |    |                                                                                                                                     |    |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 234/02 | PB | ja, 1. zu gleichen Teilen wie das EP im Kongreß, der zur Wahl und zur Amtsenthebung des Kommissionspräsidenten zusammentritt, und 2. im Konvent zusammen mit Delegationen des Rates, der Kommission und des EP, der die konstituierende Versammlung der Union darstellt                                                                                                                                                                                           | GB | Andrew Duff                                                                                                                         | EP |
|  | CONV 239/02 | PB | Einbindung durch parlamentarische Mitwirkung und Kontrolle auf nationaler Ebene, durch bessere Informationen aus der Kommission, eine breitere institutionelle Debatte anhand des jährlichen Arbeitsprogramms der Kommission, interparlamentarische Zusammenarbeit (auch mit dem EP), Trennung der exekutiven und legislativen Gewalt des Rates (Etablierung als zweite Kammer); zur Subsidiaritätskontrolle evtl. Einrichtung eines "Joint Subsidiary Committee" | I  | Filadelfio Guido Basile                                                                                                             | NP |
|  | CONV 245/02 | PB | Einsetzung eines Kongreß bestehend aus Europaabgeordneten und zu zwei Dritteln aus nationalen Parlamentariern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | F  | Hubert Haenel                                                                                                                       | NP |
|  | CONV 276/02 | PB | kein eigenes Organ                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | DK | Jens-Peter Bonde                                                                                                                    | EP |
|  | CONV 278/02 | PB | keine zweite Kammer neben dem EP, aber ein "Rat der nationalen Parlamente" (Council of National Parliaments), dessen "interlocutor" nicht das EP sondern der Ministerrat wäre                                                                                                                                                                                                                                                                                     | GB | Earl of Stockton<br>(Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |   |                                |    |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|--------------------------------|----|
|  | CONV 308/02 | PB | nein, kein neues Organ; aber die nationalen Parlamente sollen durchaus eine Rolle in der europäischen Architektur spielen, und zwar vornehmlich durch die Kontrolle ihrer Regierungen, durch die verstärkte Möglichkeit ihren Standpunkt klarzumachen, was wiederum damit verbunden ist, sie rechtzeitig und umfassend über alle Vorhaben auf EU-Ebene zu informieren (evtl. auch über die Anwesenheit nationaler Parlamentarier bei Ratssitzungen); das bedeutet 1. Europaparlamentarier bekommen die Aufgabe, die nationalen und regionalen Parlamente zu informieren und in die Debatte einzubeziehen, 2. die Kommissare gehen in die nationalen Parlamente und stellen ihr Jahresprogramm vor, 3. Ratssitzungen sind öffentlich sofern es sich um die legislative Form des Rates handelt                                      | B | Louis Michel, Pierre Chevalier | R  |
|  | CONV 317/02 | PB | Schaffung eines Rats der nationalen Parlamente, bestehend aus 4 Parlamentariern jedes Mitgliedstaates, entsandt für 5 Jahre; einmal jährlich eine Sitzung während einer Sitzung des EP; außerordentliche Einberufung durch seinen Präsidenten, den Rat oder eine Mehrheit seiner Mitglieder möglich; Aufgabe: Überprüfung der Einhaltung der Kompetenzabgrenzung/des Subsidiaritätsprinzips durch Abfassung von Meinungen zu Gesetzesvorschlägen, die dann an das EP zur Diskussion weitergegeben werden; nach Annahme eines Gesetzes durch das EP, aber vor seiner Bekanntmachung kann der Rat der nationalen Parlamente mittels einer Resolution, verabschiedet mit einfacher Mehrheit oder unterschrieben von der Hälfte der Mitglieder, Einspruch erheben (Verfahren nach Art. 20) und den EuGH mit der Überprüfung befassen; | F | Robert Badinter                | NP |
|  | CONV 320/02 | PB | Kongreß, der aus EP-Abgeordneten und nationalen Parlamentariern besteht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | F | Pierre Lequiller               | NP |



|                                                                                                                                                  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |    |                         |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-------------------------|----|
|                                                                                                                                                  | CONV 334/02 | PB | Verbesserung der nationalen Systeme der parlamentarischen Mitwirkung und Kontrolle ihrer Regierungen, v.a. in Bezug auf die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie Justiz und Inneres; Teilnahme nationaler Parlamente an den legislativen Aktivitäten des Rates durch die COSAC, wenn auch ohne Stimmrecht; evtl. auch eine Beobachtungsfunktion der gesamten europäischen Gesetzgebung durch die COSAC denkbar zur besseren Information nationaler Parlamente und zur besseren Koordination zwischen EP und nationalen Parlamenten; noch weitergehend könnte die COSAC die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips überprüfen; aber: die Einrichtung einer zweiten legislativen Kammer bestehend aus nationalen Parlamenten würde das EU-System nur unnötig verkomplizieren und die traditionellen Aufgaben des EP verdoppeln; da wäre es besser und wirksamer die Rechte des EP auszudehnen; | I  | Filadelfio Guido Basile | NP |
|                                                                                                                                                  | CONV 338/02 | PB | kein neues Organ; Sicherstellung der parlamentarischen Mitwirkung und Kontrolle der Regierung auf nationaler Ebene; Information nicht nur durch Regierungen, sondern auch durch die Kommission; Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem EP; Teilnahme an Überwachung der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (siehe Frage 3); Reformierung von COSAC hin zu einem strategischen Organ der nationalen Parlamente                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | LT | Vytenis Andriukaitis    | NP |
| <b>38. Sollen sie eine Rolle in den Bereichen europäischen Handelns spielen, in denen das Europäische Parlament keine Zuständigkeit besitzt?</b> | CONV 12/02, | PB | Ja, z.B. in GASP oder PJZ                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | F  | Hubert Haenel           | NP |
|                                                                                                                                                  | CONV 24/02  | PB | Ja                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | D  | Erwin Teufel            | NP |



|                                                                                                                                                                                                                     |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                   |     |                                                                   |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                                                                                                                                                     | CONV 95/02  | PB | Kompetenzen des EP und der nationalen Parlamente müssen aufeinander abgestimmt werden; Organisation der Debatte über Europa durch nationale Parlamente in ihren Staaten sowie Überwachung der Aktivitäten des Rates durch die Überwachung der nationalen Minister | EW  | Peeter Kreitzberg,<br>Tunne Kelam                                 | NP |
|                                                                                                                                                                                                                     | CONV 113/02 | PB | nationale Parlamente sollten in folgende Bereiche involviert sein: größere Kontrollrechte gegenüber ihren eigenen Regierungen; Kooperation mit dem EP; Einbindung in die Diskussion über die zukünftige Entwicklung der EU                                        | GR  | Panayotis Ioakimidis                                              | R  |
| <b>39. Sollen sie sich auf die Verteilung der Zuständigkeiten zwischen der Union und den Mitgliedstaaten konzentrieren, indem sie beispielsweise vorab die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips kontrollieren?</b> | CONV 12/02, | PB | Ja                                                                                                                                                                                                                                                                | F   | Hubert Haenel                                                     | NP |
|                                                                                                                                                                                                                     | CONV 19/02  | PB | vor einer Übertragung neuer Kompetenzen auf EU-Ebene obligatorische Konsultation der nationalen Parlamente                                                                                                                                                        | SLO | Matjaz Nahtigal                                                   | R  |
|                                                                                                                                                                                                                     | CONV 24/02  | PB | Überwachung der Kompetenzordnung und des Subsidiaritätsprinzips durch gemischtes Gremium (siehe Frage 37)                                                                                                                                                         | D   | Erwin Teufel                                                      | NP |
|                                                                                                                                                                                                                     | CONV 26/02  | PB | Übertragung von Kompetenzen auf EU-Ebene bedarf der Zustimmung der nationalen Parlamente                                                                                                                                                                          | AdR | Zaplana Hernandez-Soro                                            | S  |
|                                                                                                                                                                                                                     | CONV 82/02  | PB | Kontrollmechanismus des Subsidiaritätsprinzips, aber nicht als Institution, mit den nationalen Parlamenten als zentrale Beteiligte                                                                                                                                | FIN | Kimmo Kiljunen,<br>Matti Vanhanen,<br>Esko Helle, Riitta Korhonen | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                  |                                                                                                                                                                             |                            |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|  | CONV 88/02  | PB | evtl. neue Einrichtung zur Kontrolle der Verteilung der Zuständigkeiten bestehend aus nationalen Parlamentariern                                                                                                                                                                    | D, GB, PL, IRL, F                | Peter Glotz, Peter Hain, Danuta Hübner, Ray McSharry, Pierre Moscovici                                                                                                      | R                          |
|  | CONV 113/02 | PB | Institutionalisierung der Kontrolle der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips durch die nationalen Parlamente; Reform von COSAC                                                                                                                                                     | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R                          |
|  | CONV 178/02 | PB | nicht durch neues Organ; vielmehr wäre die Durchsetzung des Subsidiaritätsprinzips viel besser zu erreichen durch transparentere Gesetzgebungsvorgänge und die Veröffentlichung der Äußerungen und des Stimmverhaltens der Minister im Rat                                          | GB, F, F, B, D, CZ, F            | Andrew Duff, Alain Lamassoure, Olivier Duhamel, Karel de Gucht, Sylvia Kaufmann, Josef Zieleniec, Pervenche Berès                                                           | EP, EP, EP, NP, EP, NP, EP |
|  | CONV 182/02 | PB | Einführung einer parlamentarischen Mitwirkung und Kontrolle würde genügen, z.B. mit Hilfe eines elektronischen Informationssystems (Beispiel Niederlande)                                                                                                                           | NL                               | René van der Linden, Wim van Eekelen                                                                                                                                        | NP                         |
|  | CONV 189/02 | PB | Zuständigkeiten müssen auf der Ebene der nationalen Parlamente im Vorfeld der Annahme des Gemeinschaftsaktes, im Rahmen der Tätigkeitskontrolle ihrer Regierungen im Rat verstärkt werden                                                                                           | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP                         |
|  | CONV 239/02 | PB | Einrichtung eines Joint Subsidiary Committee, bestehend aus einer gleichen Anzahl von Repräsentanten des EP und der nationalen Parlamente; Verfassen von Meinungen, die der EuGH dann berücksichtigen müßte (nach dem Beispiel von Italien und den sogenannten "filter committees") | I                                | Filadelfio Guido Basile                                                                                                                                                     | R                          |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |    |                                                                                                                                     |    |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 245/02 | PB | ja, weil sie die einzigen sind, die sich wirklich für die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips interessieren; evtl. im Rahmen einer erneuerten COSAC (politische Intervention) und zusätzlich durch den EuGH, der von einer ausreichenden Anzahl von nationalen Parlamentariern angerufen werden muß (juristische Kontrolle) | F  | Hubert Haenel                                                                                                                       | NP |
|  | CONV 276/02 | PB | Initiativrecht für nationale Parlament, um auf diesem Weg das Subsidiaritätsprinzip zu kontrollieren; Entscheidungen über rechtliche Grundlage, z.B. als Teil des Jahresprogramms; Treffen auf Ausschußebene; ad-hoc-Treffen ein Mal jährlich von 20 Delegierten jedes Parlaments zur Abstimmung der Vorhaben;                | DK | Jens-Peter Bonde                                                                                                                    | EP |
|  | CONV 278/02 | PB | ja, der Rat der nationalen Parlamente soll die Gesetzgebung überprüfen und kommentieren, v.a. im Hinblick auf die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips; falls nicht kann dieser Rat eine "beratende Meinung" des EuGH einholen                                                                                               | GB | Earl of Stockton<br>(Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP |
|  | CONV 291/02 | PB | nicht nur: nationale Parlamente sollen das Initiativrecht für gemeinsame Aktionen bekommen; die Kommission dient nur noch als Verbindungssekretariat zwischen nationalen Parlamenten und EP; das EP hätte ein Vetorecht                                                                                                       | GB | David Heathcoat-Amory                                                                                                               | NP |
|  | CONV 308/02 | PB | nein: absolute Ablehnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | B  | Louis Michel, Pierre Chevalier                                                                                                      | R  |
|  | CONV 317/02 | PB | ja (siehe Frage 37)                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | F  | Robert Badinter                                                                                                                     | NP |
|  | CONV 320/02 | PB | Recht der Parlamente, sich mit einem begründeten Gutachten direkt an die Kommission zu wenden und anschließend den EuGH in einem ex-post Verfahren anzurufen, Förderung der Konzertierung im Kongreß                                                                                                                          | F  | Pierre Lequiller                                                                                                                    | NP |



## **7. DIE FRAGE DER VERFASSUNG**

### **7.1. Konstitutionelle Architektur**

In der Frage nach dem künftigen Status der Säulenstruktur der Union (siehe Frage 49) herrscht insgesamt große Einigkeit darüber, daß sie zugunsten eines Verfassungsvertrags abgeschafft werden soll, wobei einige die GASP davon ausnehmen wollen. Die Befürworter der derzeitigen Struktur sind größtenteils europaskeptische und auf die nationale Souveränität bedachte Politiker aus Dänemark, Großbritannien, Polen oder Österreich. Das in Frage 58 angesprochene Verhältnis zwischen den Mitgliedstaaten spielt so gut wie keine Rolle. Die beiden Beiträge, die darauf eingehen, heben einerseits die notwendige Kollegialität zwischen den Staaten hervor und gehen andererseits auf deren bestehende Klagemöglichkeiten vor dem EuGH im Rahmen des Vertragsverletzungsverfahrens ein.

### **7.2. Textstruktur/Inhalt**

Mehrere Fragen in der Erklärung von Laeken beschäftigen sich mit einer Unterteilung des künftigen Verfassungsvertrags in zwei Teile, einen Basisvertrag und einen Teil mit den eher technischen und politikfeldbezogenen Bestimmungen (siehe Frage 50, 51). Daran anknüpfend stellt sich auch die Frage, ob die beiden Teile verschiedenen Änderungs- und Ratifikationsverfahren unterliegen sollen (siehe Frage 52).

Die überwiegende Mehrheit der Beiträge spricht sich für eine Zweiteilung des künftigen Verfassungsvertrags aus. Meist wird dabei eine Unterscheidung zwischen einem konstitutionellen Teil und einem Teil mit den eher technischen Bestimmungen bzw. den substantiellen Bestimmungen in Bezug auf die verschiedenen Politikbereiche vorgenommen. Die belgischen Vertreter von Regierung und Parlament lehnen eine derartige Zweiteilung geschlossen ab. Der litauische Vertreter Vytenis Andriukaitis lehnt eine Spaltung in zwei Texte aus Gründen der Vereinfachung ab. Auch bei der Einführung von unterschiedlichen Änderungs- und Ratifikationsverfahren für die beiden Teile herrscht weitgehend Übereinstimmung, daß dies ein sinnvoller Weg wäre. Jens-Peter Bonde, Europaparlamentarier aus Dänemark, warnt allerdings vor der Möglichkeit, den technischen Teil des Vertrags zu leicht ändern zu können. Die Frage, wie die verschiedenen Verfahren aussehen sollen, wird hingegen mit vielen unterschiedlichen Vorschlägen unter Einbeziehung verschiedenster Kombinationen von Verfahren und Institutionen beantwortet.

Da die Konventsvertreter sich seit der Anfangsphase einig sind, daß der Konvent zu der Verabschiedung eines Verfassungstextes führen soll, der dann in der Union angenommen werden soll (siehe Frage 54), geht es vielmehr darum, wie ein solcher Verfassungstext aussehen soll, welche Bestandteile er haben soll (siehe Frage 55), welche Werte er vertreten soll (siehe Frage 56) und welche Bürgerrechte und -pflichten in ihm enthalten sein sollen (siehe Frage 57).

Zur Frage der Kernbestandteile eines solchen Verfassungsvertrages gibt es einerseits Beiträge, die sich mit bestimmten Teilen eines solchen Verfassungsvertrags beschäftigen, wie zum Beispiel den grundsätzlichen Zielen, Prinzipien und Grundrechten der Union, der Errichtung einer Sozialunion oder den Kompetenzen, Instrumenten und Verfahren, die es festzuhalten gilt. Andererseits gibt es verschiedene Verfassungsentwürfe von Konventsvertretern wie Robert Badinter, Elmar Brok, Andrew Duff und Peter Hain, die die neue Ordnung der Union allumfassend zu definieren versuchen. Immer wieder genannte Kernbestandteile sind dabei die Ziele und Prinzipien der EU, die Unionsbürgerschaft, die Grundrechtecharta, die Zuständigkeiten, die Institutionen, die Instrumente und Verfahren, die Politikbereiche mit besonderer Betonung auf der GASP und der PJZ, finanzielle Bestimmungen, verstärkte Zusammenarbeit, die Möglichkeit eines Austritts oder Ausschlusses aus der EU und Bestimmungen zu Änderungs- bzw. Ratifikationsverfahren.

Die Werte der Union werden in Grundprinzipien wie der Demokratie, dem Rechtsstaat, der Menschenwürde, der Freiheit, der Gerechtigkeit und dem Frieden gesehen. Es werden aber auch Werte wie Chancengleichheit, die Erhaltung des Wohlfahrtsstaats, die Gleichheit von Mann und Frau oder die Bewahrung des kulturellen Erbes Europas aufgeführt.



Die Grundrechte und –pflichten der Bürger wurden bisher mit einer Ausnahme nicht berücksichtigt. Nur Andrew Duff fordert im Zusammenhang mit der Europäischen Bürgerschaft das Recht für direkt betroffene Bürger vor dem EuGH zu klagen.

| <b>VERFASSUNG</b>                                                                                                                            |             |    |                                                                                                                                                                                                      |                       |                                                                                                                   |                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>Konstitutionelle Architektur</b>                                                                                                          |             |    |                                                                                                                                                                                                      |                       |                                                                                                                   |                            |
| <b>49. Soll die Unterscheidung zwischen Union und Gemeinschaften überprüft werden? Was soll mit der Einteilung in drei Säulen geschehen?</b> | CONV 24/02  | PB | Auflösung der Säulenstruktur: Verschmelzung der drei Säulen im Verfassungsvertrag                                                                                                                    | D                     | Erwin Teufel                                                                                                      | NP                         |
|                                                                                                                                              | CONV 27/02  | PB | die 3. Säule sollte nach und nach mit der 1. Säule verschmelzen, bei der zweiten Säule ist dies eher unwahrscheinlich, so daß in der Zukunft wahrscheinlich eine Zwei-Säulen-Struktur entstehen wird | IRL                   | John Bruton                                                                                                       | NP                         |
|                                                                                                                                              | CONV 28/02  | PB | Annäherung der drei Säulen                                                                                                                                                                           | H                     | Janos Martonyi                                                                                                    | R                          |
|                                                                                                                                              | CONV 32/02  | PB | Abschaffung der Säulenstruktur mit dem Ziel der größeren Effizienz                                                                                                                                   | I                     | Lamberto Dini                                                                                                     | NP                         |
|                                                                                                                                              | CONV 44/02  | PB | Abschaffung der Säulenstruktur                                                                                                                                                                       | F                     | Anne-Marie Idrac                                                                                                  | NP                         |
|                                                                                                                                              | CONV 65/02  | PB | Abschaffung der Säulenstruktur, vor allem in Bezug auf die zweite Säule                                                                                                                              | I                     | Lamberto Dini                                                                                                     | NP                         |
|                                                                                                                                              | CONV 80/02  | PB | unbedingte Beibehaltung der Säulenstruktur                                                                                                                                                           | AUT                   | Reinhard Eugen Bösch                                                                                              | NP                         |
|                                                                                                                                              | CONV 113/02 | PB | sowohl die Unterscheidung zwischen Union und Gemeinschaften als auch die Säulenstruktur müssen abgeschafft werden                                                                                    | GR                    | Panayotis Ioakimidis                                                                                              | R                          |
|                                                                                                                                              | CONV 178/02 | PB | Abschaffung des Drei-Säulen-Systems                                                                                                                                                                  | GB, F, F, B, D, CZ, F | Andrew Duff, Alain Lamassoure, Olivier Duhamel, Karel de Gucht, Sylvia Kaufmann, Josef Zieleniec, Pervenche Berès | EP, EP, EP, NP, EP, NP, EP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |      |                                                       |     |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------|-----|
|  | CONV 190/02 | PB | Verfassungsvertrag soll die Säulenstruktur aufheben                                                                                                                                                                                                                                                                                    | D    | Sylvia-Yvonne Kaufmann                                | EP  |
|  | CONV 202/02 | PB | Abschaffung der Säulenstruktur                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | AUT  | Caspar Einem                                          | NP  |
|  | CONV 215/02 | PB | Abschaffung der Säulenstruktur                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | LT   | Vytenis Andriukaitis                                  | NP  |
|  | CONV 229/02 | PB | Verschmelzung der Verträge, Abschaffung der Säulenstruktur, Rechtspersönlichkeit für die EU                                                                                                                                                                                                                                            | F, P | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino | KOM |
|  | CONV 234/02 | PB | Verschmelzung der Pfeiler, obwohl die Sicherheits- und Verteidigungspolitik hauptsächlich unter Kontrolle des Rates bleibt                                                                                                                                                                                                             | GB   | Andrew Duff                                           | EP  |
|  | CONV 261/02 | PB | Union noch nicht reif genug für die Abschaffung der drei Säulen                                                                                                                                                                                                                                                                        | PL   | Jozef Oleksy                                          | NP  |
|  | CONV 277/02 | PB | supranationale Entscheidungen nur im Bereich des Binnenmarktes, sonst intergouvernementale Kooperation, d.h. Veränderung und Vereinfachung der bestehenden Struktur                                                                                                                                                                    | DK   | Jens-Peter Bonde                                      | EP  |
|  | CONV 317/02 | PB | Abschaffung der drei Säulen, da sie nur den Fortschritt der Union behindern                                                                                                                                                                                                                                                            | F    | Robert Badinter                                       | NP  |
|  | CONV 338/02 | PB | Abschaffung der Säulenstruktur, aber Entscheidungsverfahren und -instrumente in der GASP könnten sich dennoch vom Rest unterscheiden                                                                                                                                                                                                   | LT   | Vytenis Andriukaitis                                  | NP  |
|  | CONV 345/02 | PB | Abschaffung der Unterscheidung zwischen Union und Gemeinschaften, d.h. der EG-Vertrag und der EURATOM-Vertrag werden nicht mehr als eigenständige Verträge existieren; dritte Säule wird weitgehend in der jetzigen ersten Säule aufgehen, während die zweite Säule sich noch stark von den restlichen Bestimmungen unterscheiden wird | GB   | Peter Hain                                            | R   |
|  | CONV 359/02 | PB | Debatte über die Abschaffung der Unterscheidung zwischen EU und EG ist nötig                                                                                                                                                                                                                                                           | AdR  | Jos Chabert                                           | S   |



|                                                                                                        |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                  |                                                                                                                                                                             |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>58. Das Verhältnis zwischen den Mitgliedstaaten in der Union?</b>                                   | CONV 278/02 | PB | Verbesserung der Umsetzung von Urteilen des EuGH; Möglichkeit jedes Mitgliedstaates, einen anderen Mitgliedstaat zu verklagen, wenn die Umsetzung eines Urteils nicht innerhalb von drei Monaten begonnen wird; EuGH sollte die Möglichkeit haben, über solche Staaten nicht nur eine Geldstrafe zu verhängen, sondern auch ihnen den Zugang zu EU-Programmen zu verwehren o.ä. | GB                               | Earl of Stockton (Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP)                                            | EP    |
|                                                                                                        | CONV 320/02 | PB | grundsätzlich kollegialer Charakter, notwendiges Gleichgewicht zwischen großen und kleinen Staaten, regionales Gleichgewicht                                                                                                                                                                                                                                                    | F                                | Pierre Lequiller                                                                                                                                                            | EP    |
| <b>Textstruktur/Inhalt</b>                                                                             |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                  |                                                                                                                                                                             |       |
| <b>50. Soll zwischen einem Basisvertrag und den anderen Vertragsbestimmungen unterschieden werden?</b> | CONV 27/02  | PB | Hierarchie der Vertragsartikel: Unterteilung in Grundprinzipien der EU und technische Details, ohne allerdings den bestehenden acquis zu verändern                                                                                                                                                                                                                              | IRL                              | John Bruton                                                                                                                                                                 | NP    |
|                                                                                                        | CONV 53/02  | PB | nur ein Verfassungsvertrag, der sämtliche Aufgaben der EU beinhaltet                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | B                                | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy                                                                                     | R, NP |
|                                                                                                        | CONV 113/02 | PB | Ja                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R     |
|                                                                                                        | CONV 189/02 | PB | Umorganisation der Verträge: 1. Teil Grundprinzipien und konstitutionelle Schlüsselbestimmungen, 2. Teil Detailfragen zu Politiken                                                                                                                                                                                                                                              | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP    |



|                                                                                          |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                   |    |                                                                                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                          | CONV 190/02 | PB | Verfassungsvertrag sollte in zwei Teile gegliedert werden: ein konstitutioneller Teil mit allgemeinen Zielbestimmungen, Grundrechten, Bestimmungen zu Institutionen und Organen und ein zweiter Teil mit den Politiken                            | D  | Sylvia-Yvonne Kaufmann                                                                                                           | EP |
|                                                                                          | CONV 214/02 | PB | ja, aber das Verhältnis zwischen beiden muß geklärt werden; dazu sollte über die Einführung eines Typs von Rechtsakten nachgedacht werden ("organic laws"), der dann auf die derzeit gültigen Verträge angewandt würde                            | LT | Vytenis Andriukaitis                                                                                                             | NP |
|                                                                                          | CONV 234/02 | PB | Verfassung, ergänzt durch einen subsidiären Vertrag (abgerundete Version des Vertrags von Rom), der die ausführlichen Kapitel zur Politik einschließt                                                                                             | GB | Andrew Duff                                                                                                                      | EP |
|                                                                                          | CONV 278/02 | PB | Vereinfachung der Verträge und Aufteilung in zwei Teile: ein Teil mit den wichtigsten Bestimmungen (Treaty Commitments of the EU) und ein zweiter Teil mit den weniger wichtigen und detaillierteren Bestimmungen (Treaty Rules governing the EU) | GB | Earl of Stockton (Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP |
|                                                                                          | CONV 345/02 | PB | Verfassungsvertrag, der die gemeinsamen und fundamentalen Prinzipien der Union niederlegt und von sogenannten Acts ergänzt wird, die die detaillierten substantiellen Bestimmungen enthalten                                                      | GB | Peter Hain                                                                                                                       | R  |
| <b>51. Soll sich diese Unterscheidung in einer Aufspaltung der Texte niederschlagen?</b> | CONV 113/02 | PB | Ja (ausgehend von dem Vorschlag des EUI Florenz), um die bessere Lesbarkeit zu garantieren                                                                                                                                                        | GR | Panayotis Ioakimidis                                                                                                             | R  |



|                                                                                                                                                                   |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |     |                                                                                                                                     |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                                                                                                                                   | CONV 215/02 | PB | nein, nur ein Text, um die Vereinfachung auch in der Form zu erreichen, aber: <i>acquis</i> sollte in Form von "organic laws" gebracht werden, die ein Bindeglied zwischen dem Verfassungsvertrag und dem Sekundärrecht darstellen würden                                                                                                                                                                                                                            | LT  | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                | NP |
|                                                                                                                                                                   | CONV 277/02 | PB | ja                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | DK  | Jens-Peter Bonde                                                                                                                    | EP |
|                                                                                                                                                                   | CONV 278/02 | PB | ja                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | GB  | Earl of Stockton<br>(Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP |
|                                                                                                                                                                   | CONV 345/02 | PB | Aufspaltung in Teil 1 (Verfassung der EU), der in einer klaren und zugänglichen Form die wirklich konstitutionellen Elemente enthalten soll, und in einen Teil 2, der die detaillierteren institutionellen, prozeduralen und finanziellen Bestimmungen (d.h. den ergänzten Teil 5 des EG-Vertrags) enthalten wird, sowie einen Teil 3, der die allgemeinen Prinzipien der Verstärkten Zusammenarbeit enthält; GASP, PJZ und Wirtschafts- und Sozialpolitik als Acts; | GB  | Peter Hain                                                                                                                          | R  |
| <b>52. Kann dies zu einer Unterscheidung zwischen den Änderungs- und Ratifikationsverfahren für den Basisvertrag und die anderen Vertragsbestimmungen führen?</b> | CONV 27/02  | PB | Änderung des Ratifikationsverfahrens in Irland nötig, so daß nur noch eine Änderung der Grundprinzipien der EU durch ein Referendum ratifiziert werden müßten                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | IRL | John Bruton                                                                                                                         | NP |
|                                                                                                                                                                   | CONV 65/02  | PB | in der Regel für alle legislativen Akte Entscheidung mit qualifizierter Mehrheit, außer für konstitutionelle Regeln, die Einstimmigkeit benötigen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | I   | Lamberto Dini                                                                                                                       | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                  |                                                                                                                                                                             |    |
|--|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 113/02 | PB | Ja: die konstitutionellen Bestimmungen können nur mittels eines festgelegten Verfahrens mit Einstimmigkeit und Ratifizierung geändert werden; die technischen Bestimmungen können entweder mit Einstimmigkeit, aber ohne Ratifizierung oder mit der Mehrheit der Mitgliedstaaten (2/3, 4/5, etc.) oder mit QMV und gemeinsamer Aktion des EP geändert werden | GR                               | Panayotis Ioakimidis                                                                                                                                                        | R  |
|  | CONV 189/02 | PB | 1. Teil: Änderungen nur bei Zustimmung durch das EP und die Mitgliedstaaten; 2. Teil: Verfahren nach einer integrierten Gemeinschaftsmethode                                                                                                                                                                                                                 | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP |
|  | CONV 215/02 | PB | ja, Abstufung in der Schwierigkeit den Verfassungsvertrag, die organic laws oder das Sekundärrecht zu verändern                                                                                                                                                                                                                                              | LT                               | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                                                        | NP |
|  | CONV 234/02 | PB | ja, einfacheres Änderungsverfahren für subsidiären Vertrag als für Verfassung; Änderungen der Verfassung durch Konvent                                                                                                                                                                                                                                       | GB                               | Andrew Duff                                                                                                                                                                 | EP |
|  | CONV 277/02 | PB | Warnung vor einem nur einfachen Verfahren zur Änderung des eher technischen Teils des Verfassungsvertrags                                                                                                                                                                                                                                                    | DK                               | Jens-Peter Bonde                                                                                                                                                            | EP |
|  | CONV 278/02 | PB | Konsens der Mitgliedstaaten auch für Änderungen im zweiten Teil nötig, allerdings ohne die Notwendigkeit der Ratifikation eines jeden Mitgliedstaates (Unterschied zu erstem Teil)                                                                                                                                                                           | GB                               | Earl of Stockton (Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP)                                            | EP |
|  | CONV 308/02 | PB | Änderungen des Verfassungsvertrags sollen vom Konvent, der weiterhin für diesen Zweck bestehen bleibt, vorgenommen werden                                                                                                                                                                                                                                    | B                                | Louis Michel, Pierre Chevalier                                                                                                                                              | R  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |   |                  |    |
|--|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------|----|
|  | CONV 317/02 | PB | Änderung der Verfassung: Europäischer Rat, EP, Kommission oder jeder Mitgliedstaat kann den Rat zu einer Revision der Verfassung auffordern, nach Beratung der Mitgliedstaaten und der Kommission und einer Entscheidung des Rates mit verstärkter qualifizierter Mehrheit geht das Projekt an das EP, das dann mit 2/3 Mehrheit entscheiden muß; Änderung von Anhängen zur Verfassung oder verfassungsausführenden Gesetzen: gleiches Verfahren, außer daß der Rat mit normaler qualifizierter Mehrheit und das EP mit 3/5 Mehrheit entscheidet; Ratifikation der Verfassung durch Vertragsparteien gemäß ihren nationalen Bestimmungen  | F | Robert Badinter  | NP |
|  | CONV 320/02 | PB | Übertragung der Zuständigkeit für Vertragsänderungen des nicht-konstitutionellen Teiles auf den Kongreß                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | F | Pierre Lequiller | NP |
|  | CONV 325/02 | PB | konstitutioneller Konvent zur Verfassungsänderung, berufen von Rat nach Beratung mit dem EP und der Kommission, bestehend aus einem vom Rat ernannten Vorsitzenden nach Zustimmung des EP, einem Vertreter jeder Regierung, zwei Vertretern der nationalen Parlamente, 54 Mitgliedern des EP, zwei Mitgliedern der Kommission, zwei Delegierten der EZB (falls es um monetäre Angelegenheiten geht), je ein Delegierter des EuGH, EuRH, AdR, WSA; die Verfassungsänderung muß von einer Konferenz von Vertretern der nationalen Regierungen bestätigt werden, Zustimmung vom EP erhalten und von allen Mitgliedstaaten ratifiziert werden | D | Elmar Brok       | EP |



|                                                                                                                                                                                       |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |     |                        |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------------------|----|
|                                                                                                                                                                                       | CONV 345/02 | PB | jeder Mitgliedstaat kann beim Rat Änderungen von Teil 1 der Verfassung beantragen, woraufhin, der Rat nach Konsultation des EP und der Kommission eine Konferenz der Regierungsvertreter der Mitgliedstaaten einberufen kann, um darüber zu beraten und abzustimmen; Ratifizierung durch alle Mitgliedstaaten; Änderungen der anderen Teile der Verfassung sowie der Acts gemäß den dort niedergelegten Verfahren (noch nicht näher ausgeführt)                                                                         | GB  | Peter Hain             | R  |
| <b>54. Schließlich stellt sich die Frage, ob diese Vereinfachung und Neuordnung im Laufe der Zeit nicht dazu führen könnte, daß in der Union ein Verfassungstext angenommen wird.</b> | CONV 12/02  | PB | Vereinfachung der Verträge durch Fusionierung der bereits bestehenden Verträge mit dem Ziel einen "traité fondamental" auszuarbeiten; Diskussion der Definition von Verfassung und ihrer Eignung für die EU; Risiko bei Verabschiedung einer "Verfassung" im Sinne der bisher üblichen Definition: Schwächung der Politikfelder, Gefährdung des institutionellen Gleichgewichts; Schlußfolgerung: "traité constitutionnel" als geeigneter Begriff, der sowohl formellen als auch inhaltlichen Ansprüchen genügen würde; | F   | Hubert Haenel          | NP |
|                                                                                                                                                                                       | CONV 19/02, | PB | Endergebnis des Konvents soll ein Verfassungsvertrag ("constitutional treaty") sein, in dem die Prinzipien von Subsidiarität und Proportionalität verankert sind                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | SLO | Matjaz Nahtigal        | R  |
|                                                                                                                                                                                       | CONV 22/02  | PB | Modell eines Verfassungsvertrags aus 20 Fragen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | GB  | Andrew Duff            | EP |
|                                                                                                                                                                                       | CONV 24/02  | PB | Ja, Verfassungsvertrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | D   | Erwin Teufel           | NP |
|                                                                                                                                                                                       | CONV 26/02  | PB | AdR schließt sich dem Vorschlag des EP an: ein Verfassungstext bestehend aus zwei Teilen, wobei der erste Teil (konstitutioneller bzw. Grundteil) aus einer Präambel, Zielen, Grundrechten, Bestimmungen über Institutionen, Einzelermächtigung besteht, und der zweite Teil die eher technischen, verfahrensrechtlichen und institutionellen Fragen abdeckt; der erste Teil soll nur per Regierungskonferenz abgeändert werden können                                                                                  | AdR | Zaplana Hernandez-Soro | S  |



|                                                                         |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |      |                                                                                                                                  |     |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
|                                                                         | CONV 32/02  | PB | Erstellung eines neuen Dokuments, das alle Verfassungsartikel enthält, egal ob es dann als "Verfassung" bezeichnet wird                                                                                                                                                                                                              | I    | Lamberto Dini                                                                                                                    | NP  |
|                                                                         | CONV 34/02  | PB | aus historischen Gründen macht es keinen Sinn, das endgültige Dokument "Europäische Verfassung" zu nennen; der Begriff "traité constitutionnel" ist besser geeignet                                                                                                                                                                  | PL   | Janusz Trzcinski                                                                                                                 | R   |
|                                                                         | CONV 113/02 | PB | Verfassung/Verfassungsvertrag als Ziel                                                                                                                                                                                                                                                                                               | GR   | Panayotis Ioakimidis                                                                                                             | R   |
|                                                                         | CONV 229/02 | PB | ein Verfassungstext als Ziel                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | F, P | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino                                                                            | KOM |
|                                                                         | CONV 278/02 | PB | bereits jetzige Verträge können gemäß ihrem Zweck und ihrer Absicht als Verfassung betrachtet werden, ihnen fehlt nur die Klarheit und Einfachheit üblicher Verfassungen                                                                                                                                                             | GB   | Earl of Stockton (Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP  |
|                                                                         | CONV 338/02 | PB | Verschmelzung und Vereinfachung der jetzigen vier Verträge zu einem Verfassungsvertrag, ohne sie jedoch substantiell in ihrem rechtlichen Wert und ihrer Bedeutung zu verändern; neuer Verfassungsvertrag soll auf bestehenden Verträgen basieren anstatt eine völlig neue Verfassung für einen europäischen Superstaat zu schaffen; | LT   | Vytenis Andriukaitis                                                                                                             | NP  |
|                                                                         | CONV 367/02 | PB | Schaffung einer "European Association"                                                                                                                                                                                                                                                                                               | GB   | David Heathcoat-Amory                                                                                                            | NP  |
| <b>55. Welches wären die Kernbestandteile einer solchen Verfassung?</b> | CONV 22/02  | PB | Präambel, Ziele, Governance Kompetenzen (weiter siehe CONV 57/02)                                                                                                                                                                                                                                                                    | GB   | Andrew Duff                                                                                                                      | EP  |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |     |                            |        |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------------------|--------|
|  | CONV 23/02  | PB | Grundstruktur eines Verfassungsvertrags (Werte und Grundentscheidungen der EU, Die Union und die Bürger, Institutionelle Ordnung, Gesetzgebung, Kompetenzordnung, Haushalt und Finanzen, Verstärkte Zusammenarbeit, Übergangs- und Schlußbestimmungen)                                                                                                              | D   | Erwin Teufel               | NP     |
|  | CONV 34/02  | PB | Organisation, Struktur der Gewalten, die Art ihrer Nominierung und ihre Kompetenzen, die juristische Situation der Mitgliedstaaten, die Rolle der Autoritäten der Mitgliedstaaten im Entscheidungsprozeß                                                                                                                                                            | PL  | Janusz Trzcinski           | R      |
|  | CONV 57/02  | PB | Europäische Bürgerschaft, Rechtsakte, Finanzen (vollständige Version siehe CONV 234/02)                                                                                                                                                                                                                                                                             | GB  | Andrew Duff                | EP     |
|  | CONV 86/02  | PB | soziale Zielsetzungen müssen im Zentrum der europäischen Verfassung stehen, z.B. Vollbeschäftigung, ein höheres Niveau sozialen Schutzes, Gleichheit und Lebensqualität                                                                                                                                                                                             | B   | Anne Van Lancker           | EP     |
|  | CONV 113/02 | PB | Werte und Prinzipien der Union sowie Ziele und Zweck des Integrationsprozesses, Charta der Grundrechte, Europäische Nationalität                                                                                                                                                                                                                                    | GR  | Panayotis Ioakimidis       | R      |
|  | CONV 214/02 | PB | Verfassungsvertrag sollte nur die Prinzipien z.B. der Kompetenzaufteilung konstatieren, nicht alle Einzelheiten aufzählen                                                                                                                                                                                                                                           | LT  | Vytenis Andriukaitis       | NP     |
|  | CONV 215/02 | PB | klare Bestimmung, die der EU eine souveräne Rechtspersönlichkeit verleiht; mögliche Elemente: Ziele und Arbeitsmethoden, Grundrechte und -freiheiten, Institutionen, Entscheidungsverfahren und -formen, Kompetenzen der EU, Finanzbestimmungen, Schlußbestimmungen                                                                                                 | LT  | Vytenis Andriukaitis       | NP     |
|  | CONV 232/02 | PB | Beginn mit inhaltlichen Grundsätzen und Überzeugungen (Werten) und den Bestimmungen zur Unionsbürgerschaft; Grundrechtecharta; Kompetenzen; Instrumente; weitere Bestimmungen nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung; Vorschläge von konkreten Artikeländerungen mit dem Ziel einer größeren Betonung der sozialen Komponente (Errichtung einer Sozialunion als Ziel) | AUT | Caspar Einem, Maria Berger | NP, EP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |    |                                                   |            |
|--|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|---------------------------------------------------|------------|
|  | CONV 234/02 | PB | Präambel, Anwendungsbereich (Ziele), Zusammensetzung, Bürgerschaft, Regieren, Zuständigkeiten, Handlungen, Rechtsetzung, Finanzen, Institutionen, Europäisches Parlament, Europäischer Rat, Ministerrat, Europäische Kommission, EuGH, EZB, EuRH, Verteidigungskräfte, Änderungen, Inkrafttreten                                                                            | GB | Andrew Duff                                       | EP         |
|  | CONV 317/02 | PB | grundsätzliche Bestimmungen der Union, Ziele der EU, Kompetenzen der EU, Rechtsakte der Union, Institutionen, Verstärkte Zusammenarbeit, finanzielle Bestimmungen, Änderungen der Zusammensetzung und der Verfassung der EU, Verschiedene Bestimmungen, Anhang: Kompetenzlisten; finanzielle Einrichtungen der Union (EZB); Liste der verfassungsausführenden Gesetze; etc. | F  | Robert Badinter                                   | NP         |
|  | CONV 325/02 | PB | Grundrechtecharta, Prinzipien der Union, Organisation der Union, Verstärkte Zusammenarbeit, Allgemeine und Schlußbestimmungen, Anhang: konstitutionelle Protokolle bezüglich der Unionspolitiken                                                                                                                                                                            | D  | Elmar Brok                                        | EP         |
|  | CONV 329/02 | PB | Einleitung: Die neuen Missionen Europas, die Unionsbürgerschaft, Was die Bürger von Europa fordern (Europa als globaler Akteur, Europa als Raum der Freiheit und des Wohlstands, Europa als Demokratische Gewalt)                                                                                                                                                           | E  | Diego Lopez Garrido, Jose Borrell, Carlos Carnero | NP, NP, EP |



|                                                   |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |     |                                                                                                                                                                                                                      |        |
|---------------------------------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
|                                                   | CONV 335/02 | PB | Charta der Grundrechte, Grundrechte und Ziele, Politikbereiche und Kompetenzen, Institutionelle Organisation, Rechtsakte und Verfahren, gerichtliche Kontrolle, Haushalts- und Finanzbestimmungen, internationale Abkommen, Verstärkte Zusammenarbeit, Schlußbestimmungen. Die EU hat ihre eigene Rechtspersönlichkeit; EU-Recht hat Vorrang vor nationalem Recht; Möglichkeit bei einer gravierenden Vertragsverletzung einen Mitgliedstaat zu suspendieren; Möglichkeit die Verfassung zu ändern                                                                                                                                | I   | Elena Paciotti (von ihr zusammengestellter Text, der auf mit sehr großer Mehrheit verabschiedeten Resolutionen des EP beruht, d.h. es handelt sich nicht um den Vorschlag einer Person oder politischen Gruppierung) | EP     |
|                                                   | CONV 345/02 | PB | Verfassungsvertrag: Teil 1: Natur der Union, Grundwerte der Union, Ziele und Aktivitäten, Unionsbürgerschaft, Organisationsprinzipien der konstitutionellen Ordnung, Kompetenzen der Union, Instrumente, Institutionen, Das Europäische System der Zentralbanken, Schlußbestimmungen; Teil 2: Institutionen und Verfahren; Teil 3: Verstärkte Zusammenarbeit; Vertragsergänzungen (Vertrag als Übergang von jetzigem Zustand zu künftiger Verfassung): Reorganisation der Verträge, Teil 1 des Verfassungsvertrags, Bestimmungen, die den EG-Vertrag ergänzen, Bestimmungen, die den EURATOM-Vertrag ergänzen, Schlußbestimmungen | GB  | Peter Hain                                                                                                                                                                                                           | R      |
|                                                   | CONV 364/02 | PB | Werte, Bestimmungen zur Unionsbürgerschaft, Charta der Grundrechte, Kompetenzen, Instrumente                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | AUT | Caspar Einem, Maria Berger                                                                                                                                                                                           | NP, EP |
| <b>56. Die Werte, für die die Union eintritt?</b> | CONV 22/02  | PB | Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden, Demokratie, Grundrechte, Rechtsstaatlichkeit, Respekt vor den verschiedenen Kulturen Europas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | GB  | Andrew Duff                                                                                                                                                                                                          | EP     |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |      |                                                                                                                                  |       |
|--|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|  | CONV 53/02  | PB | Achtung des Rechtsstaats, der Demokratie, der Menschenrechte und der Grundrechte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | F, B | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy                                          | R, NP |
|  | CONV 190/02 | PB | als wichtiger Neuansatz: EU beruht auf dem Grundprinzip des europäischen Sozialmodells mit starker Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit und sozial umverteilenden sozialen Sicherungssystemen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | D    | Sylvia-Yvonne Kaufmann                                                                                                           | EP    |
|  | CONV 278/02 | PB | eine "Declaration of Principles" als Referenzpunkt für die Bürger sollte an den Anfang gestellt werden und folgende Werte beinhalten: Demokratie, Rechtstaatlichkeit, offener Handel, persönliche Freiheit und Chancengleichheit; Erklärung, daß es der grundlegende Zweck der EU ist, diese Prinzipien zu unterstützen sowie den Wohlstand und die Sicherheit der EU-Bürger zu fördern, wenn die Handlung auf EU-Ebene nötig ist; Eingliederung in den Vertrag                                                                                                                                                                                                                                | GB   | Earl of Stockton (Erklärung mehrerer britischer konservativer Politiker aus dem House of Commons, dem House of Lords und dem EP) | EP    |
|  | CONV 317/02 | PB | Prinzip der Freiheit, Gleichheit, Demokratie, Rechtstaatlichkeit, Gleichheit vor dem Gesetz; Ziele: Frieden, Respekt vor Freiheit und Grundrechten, Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts, nachhaltige und dauerhafte Entwicklung, Sicherung eines hohen Beschäftigungsniveaus und eines hohen Sozialschutzes, Bewahrung des kulturellen Erbes Europas, Respekt vor der kulturellen Diversität der Mitgliedstaaten und ihrer Regionen, Umweltschutz, Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Asylrecht, Freizügigkeit der Personen, Einwanderungspolitik, Bekämpfung der internationalen Kriminalität); gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik | F    | Robert Badinter                                                                                                                  | NP    |
|  | CONV 318/02 | PB | Definition der Werte notwendig: Demokratie (Bescheidenheit, Gleichheit, nationale Souveränität, kein System der kapitalistischen Kontrolle usw.), Autonomie, Menschenrechte, Mediendemokratie, wirtschaftliche Nicht-Demokratie, Wahlen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | FIN  | Esko Seppänen                                                                                                                    | EP    |



|                                                       |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |     |                                                                                                                                                                                                                      |    |
|-------------------------------------------------------|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|                                                       | CONV 325/02 | PB | Freiheit, Demokratie, Respekt für Menschenrechte und Grundfreiheiten sowie den Rechtsstaat; Allgemeine Aufgaben und Ziele der Union: 1. Schaffung eines Binnenmarktes, 2. einer Wirtschafts- und Währungsunion, 3. einer Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, 4. einer Zusammenarbeit in polizeilichen und justiziellen Angelegenheiten, sowie 5. Ermutigung zur Sicherheit im Bereich der Atomenergie; weitere Ziele entsprechend jetzigem Art. 2 EUV; dann Präzisierungen der Bereiche 1-4 | D   | Elmar Brok                                                                                                                                                                                                           | EP |
|                                                       | CONV 335/02 | PB | Die EU tritt für die Werte der Charta der Grundrechte und für die Werte der UNO ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | I   | Elena Paciotti (von ihr zusammengestellter Text, der auf mit sehr großer Mehrheit verabschiedeten Resolutionen des EP beruht, d.h. es handelt sich nicht um den Vorschlag einer Person oder politischen Gruppierung) | EP |
|                                                       | CONV 338/02 | PB | menschliche Würde, Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Prinzipien der Demokratie und der Rechtstaatlichkeit, europäischer Wohlfahrtsstaat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | LT  | Vytenis Andriukaitis                                                                                                                                                                                                 | NP |
|                                                       | CONV 359/02 | PB | Subsidiaritätsprinzip, Verhältnismäßigkeitsgrundsatz, Prinzip der Governance und der Partnerschaft, Anwendungsflexibilität auf nationaler, regionaler und subregionaler Ebene                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | AdR | Jos Chabert                                                                                                                                                                                                          | S  |
| <b>57. Die Grundrechte und -pflichten der Bürger?</b> | CONV 57/02  | PB | als Grundrecht der Bürger im Zusammenhang mit der Europäischen Bürgerschaft: Recht von direkt betroffenen Bürgern vor dem EuGH zu klagen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | GB  | Andrew Duff                                                                                                                                                                                                          | R  |



|  |             |    |                                                                                       |   |                                                                                                                                                                                                                                                         |    |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 335/02 | PB | Die europäische Bürgerschaft ergänzt die nationale Bürgerschaft ohne sie zu ersetzen. | I | Elena Paciotti (von ihr zusammenge-<br>stellter Text, der auf<br>mit sehr großer<br>Mehrheit verabschiedeten Resolu-<br>tionen des EP be-<br>ruht, d.h. es handelt<br>sich nicht um den<br>Vorschlag einer Per-<br>son oder politischen<br>Gruppierung) | EP |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|



## **8. GRUNDRECHTECHARTA / BEITRITT ZUR EUROPÄISCHEN MENSCHENRECHTSKONVENTION (EMRK)**

Über eine Integration der Charta der Grundrechte (siehe Frage 53) sind sich im Prinzip alle Konventsmitglieder einig, sei es im Plenum oder in der Arbeitsgruppe II „Charta“. Unter den Plenarbeiträgen findet sich nur der Beitrag des UNICE, der Bedenken im Hinblick auf die Rechtsgültigkeit der Charta in ihrer jetzigen Form äußert. In einigen Beiträgen wird außerdem betont, daß die Charta in einer rechtlich bindenden Form integriert werden soll und einen herausragenden Status einnehmen soll.

Zu der Frage, ob die EG der Europäischen Menschenrechtskonvention beitreten soll, gibt es wenige Beiträge, die sich mehrheitlich für einen solchen Beitritt aussprechen. Jens-Peter Bonde spricht sich für eine Partnerschaft der EU/EG-Institutionen mit der Menschenrechtskonvention aus und gegen einen wirklichen Beitritt. Peter Hain plädiert zwar für eine Referenz zur Charta sowie zur Menschenrechtskonvention im Verfassungsvertrag aus, ist aber gegen eine Eingliederung der beiden.

Die Arbeitsgruppe II verändert den Wortlaut der Frage in bezug auf die Erklärung von Laeken insofern, als sie einen Beitritt der EG durch einen Beitritt der EU ersetzt, womit eine Verleihung der Rechtspersönlichkeit für die EU vorausgesetzt wird. Sie spricht sich für einen Beitritt zur EMRK aus, betont aber auch, daß dies keine Änderung der Zuständigkeiten für die Union bedeutet.



## GRUNDRECHTECHARTA/EMRK

|                                                                                                                                                                                                                           |            |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |      |                                                                                         |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>53. Ferner muß darüber nachgedacht werden, ob die Charta der Grundrechte in den Basisvertrag aufgenommen werden soll und ob die Europäische Gemeinschaft der Europäischen Menschenrechtskonvention beitreten soll.</b> | CONV 24/02 | PB | Ja, Einbeziehung der Grundrechtecharta in Verfassungsvertrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | D    | Erwin Teufel                                                                            | NP    |
|                                                                                                                                                                                                                           | CONV 27/02 | PB | Gefahr der Verwechslung von EU-Charta und Europäischer Menschenrechtskonvention des Europarats; neues juristisches Feld; aber: Lösung wäre der Beitritt der EU zur Europäischen Menschenrechtskonvention mit dem Gerichtshof des Europarats als oberstes Gericht, der dann über die Menschenrechte in der EU ebenso wacht wie in den einzelnen Mitgliedstaaten | IRL  | John Bruton                                                                             | NP    |
|                                                                                                                                                                                                                           | CONV 34/02 | PB | Eingliederung der Charta der Grundrechte in den Verfassungsvertrag                                                                                                                                                                                                                                                                                             | PL   | Janusz Trzcinski                                                                        | R     |
|                                                                                                                                                                                                                           | CONV 39/02 | PB | Eingliederung der Charta der Grundrechte in den Verfassungsvertrag; diese soll die Immunität der EU-Bürger gegen exzessive Einmischung der europäischen Institutionen in ihre Rechte und Freiheiten gewähren                                                                                                                                                   | SLO  | Matjaz Nahtigal                                                                         | R     |
|                                                                                                                                                                                                                           | CONV 53/02 | PB | Eingliederung der Charta der Grundrechte in den Verfassungsvertrag                                                                                                                                                                                                                                                                                             | F, B | Louis Michel, Karel de Gucht, Elio di Rupo, Pierre Chevalier, Danny Pieters, Marie Nagy | R, NP |
|                                                                                                                                                                                                                           | CONV 57/02 | PB | Grundrechte als Protokoll zur Verfassung, bindend für EU und Mitgliedstaaten                                                                                                                                                                                                                                                                                   | GB   | Andrew Duff                                                                             | EP    |
|                                                                                                                                                                                                                           | CONV 63/02 | PB | Eingliederung der Charta der Grundrechte in den Verfassungsvertrag                                                                                                                                                                                                                                                                                             | D, F | Klaus Hänsch, Per-venche Beres                                                          | EP    |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |       |                      |    |
|--|-------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|----------------------|----|
|  | CONV 86/02  | PB | Eingliederung der Charta der Grundrechte in den Verfassungsvertrag und Beitritt zur Europäischen Menschenrechtskonvention                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | B     | Anne Van Lancker     | EP |
|  | CONV 87/02  | PB | die einfache Inkorporation der Charta der Grundrechte in den zukünftigen Verfassungsvertrag ist nicht ausreichend, wenn der Status der einzelnen Grundrechte nicht geklärt ist                                                                                                                                                                                                                                                                     | I     | Antonio Tajani       | EP |
|  | CONV 102/02 | PB | Eingliederung der Charta der Grundrechte in die Verträge; Art und Weise der Eingliederung sollte genauestens überprüft werden, damit der Implementierungsmechanismus der Europäischen Menschenrechtskonvention nicht geschwächt wird                                                                                                                                                                                                               | CY    | Michael Attalides    | R  |
|  | CONV 113/02 | PB | Eingliederung der Charta in einen rechtlich bindenden Text; die EG sollte der Europäischen Menschenrechtskonvention beitreten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | GR    | Panayotis Ioakimidis | R  |
|  | CONV 115/02 | PB | herausragender rechtlicher Status für die Charta der Grundrechte nötig, eingegliedert in das Vertragssystem                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | CZ    | Jan Kavan            | R  |
|  | CONV 127/02 | PB | Charta ist nicht geeignet in ihrer jetzigen Form ein juristisch wirksames Instrument zu werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | UNICE | Georges Jacobs       | S  |
|  | CONV 153/02 | PB | Eingliederung der Grundrechtecharta in einen zukünftigen Verfassungsvertrag; Eingliederung der Europäischen Menschenrechtskonvention in einen zukünftigen Verfassungsvertrag, aber ohne in Konflikt mit der Grundrechtecharta zu kommen; Eingliederung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in das EU-Institutionensystem; regionale und nationale Abteilungen dieses Gerichtshofes; Schaffung eines Europäischen Verfassungsgerichts | RO    | Adrian Severin       | NP |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                  |                                                                                                                                                                             |                            |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|  | CONV 178/02 | PB | Rechtsstatus für Charta der Grundrechte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | GB, F, F, B, D, CZ, F            | Andrew Duff, Alain Lamassoure, Olivier Duhamel, Karel de Gucht, Sylvia Kaufmann, Josef Zieleniec, Pervenche Berès                                                           | EP, EP, EP, NP, EP, NP, EP |
|  | CONV 189/02 | PB | Integration der Charta der Grundrechte in den künftigen Vertrag; Garantie ihres rechtsverbindlichen Charakters                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | D, F, P, UK, B, F, AUT, E, I, DK | Klaus Hänsch, Olivier Duhamel, Luis Marinho, Linda McAvan, Anne van Lancker, Pervenche Beres, Maria Berger, Carlos Carnero Gonzalez, Elena Paciotti, Helle Thorning-Schmidt | EP                         |
|  | CONV 190/02 | PB | Integration der Charta der Grundrechte in den konstitutionellen Vertrag; Garantie ihres rechtsverbindlichen Charakters; inkl. Klausel im Vertrag um eine Weiterentwicklung und Aktualisierung der Grundrechte zu ermöglichen, aber Revision der Charta nur durch einen Konvent; Schlüsselrolle für Strukturen der öffentlichen Daseinsvorsorge (solidarische soziale Sicherungssysteme, wirtschaftliche und soziale Dienste von allgemeinem Interesse); | D                                | Sylvia-Yvonne Kaufmann                                                                                                                                                      | EP                         |
|  | CONV 195/02 | PB | Eingliederung der Charta der Grundrechte in den neuen konstitutionellen Rahmen der Union, Rechtsverbindlichkeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | AdR                              | Eduardo Zaplana Hernandez-Soro, Jos Chabert, Manfred Dammeyer, Patrick Dewael, Claude du Granrut, Claudio Martini                                                           | S                          |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |      |                                                                      |        |
|--|-------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------|--------|
|  | CONV 221/02 | PB | Charta soll rechtlich bindend sein 1. Für die EU Institutionen und Organe und 2. für die Mitgliedstaaten sobald sie Gemeinschaftsrecht ausführen; bei Verstößen kann der Ombudsmann die Angelegenheit vor den EuGH bringen; zum Schutz der Grundrechte hat jeder das Recht 1. vor Gericht zu gehen, 2. eine Petition beim EP und Beschwerde beim Ombudsmann einzureichen und 3. eine Petition bei jedem gesetzgeberischen Organ bzw. Beschwerde bei den nationalen Ombudsmännern einzureichen; natürliche und rechtliche Personen haben das Recht vor dem EuGH gegen die Gemeinschaft, ihre Institutionen und Organe zu klagen; | FIN  | Jacob Söderman                                                       | S      |
|  | CONV 229/02 | PB | Verfassungsvertrag soll auf Grundrechtecharta beruhen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | F, P | übermittelt durch Michel Barnier und Antonio Vitorino                | KOM    |
|  | CONV 232/02 | PB | Eingliederung der Grundrechtecharta;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | AUT  | Caspar Einem, Maria Berger                                           | NP, EP |
|  | CONV 234/02 | PB | Grundrechtecharta als Protokoll; verbindlich für Unionsinstitutionen, -organe und -dienststellen, aber auch für Mitgliedstaaten und deren Behörden, wenn sie Unionsrecht oder Unionspolitik ausführen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | GB   | Andrew Duff                                                          | EP     |
|  | CONV 277/02 | PB | EU-Institutionen sollen Partner der Menschenrechtskonvention werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | DK   | Jens-Peter Bonde                                                     | EP     |
|  | CONV 317/02 | PB | Charta der Grundrechte als integrierter Bestandteil der Verfassung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | F    | Robert Badinter                                                      | NP     |
|  | CONV 323/02 | PB | Verankerung der Charta im Verfassungsvertrag nötig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | WSA  | Göke Daniel Fre-<br>richs, Roger Briesch,<br>Anne-Marie Sig-<br>mund | S      |
|  | CONV 325/02 | PB | Eingliederung aller 54 Artikel der Grundrechtecharta in die Verfassung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | D    | Elmar Brok                                                           | EP     |



|  |             |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |          |                                                                                             |    |
|--|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  | CONV 338/02 | PB | Eingliederung der Charta in den zukünftigen Verfassungsvertrag ohne größere Änderungen; Rechtsverbindlichkeit; wenn die EU Rechtspersönlichkeit bekommt müßte sie der Europäischen Menschenrechtskonvention beitreten, um eine inkonsistente Interpretation der Grundrechtecharta zu vermeiden                                                                                                                                                 | LT       | Vytenis Andriukaitis                                                                        | NP |
|  | CONV 345/02 | PB | Referenz sowohl zur Grundrechtecharta als auch zur Europäischen Menschenrechtskonvention in Artikel über die Grundwerte der Union, aber keine Festlegung über Status von beiden                                                                                                                                                                                                                                                                | GB       | Peter Hain                                                                                  | R  |
|  | CONV 359/02 | PB | Eingliederung der Charta in eine konstitutionelle Ordnung; rechtlich bindender Charakter nötig; Rechtspersönlichkeit der EU macht den Weg frei für Beitritt zur Europäischen Menschenrechtskonvention                                                                                                                                                                                                                                          | AdR      | Jos Chabert                                                                                 | S  |
|  | CONV 368/02 | PB | Aufnahme in Vertrag mit Primärrechtsstatus; Einklagbarkeit vor Gericht; Charta begrenzt die Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten, ersetzt aber nicht ihre Grundrechtsbestimmungen; entfaltet bereits jetzt ihre Wirkung, obwohl noch nicht rechtsverbindlich; keine Gefahr für die Glaubwürdigkeit der Europäischen Menschenrechtskonvention; Beitritt der Union zu letzterer wäre bester Weg, um die Kohärenz zwischen beiden sicherzustellen; | E, D, GB | Inigo Mendez de Vigo, Klaus Hänsch, Andrew Duff (Entschließung des Europäischen Parlaments) | EP |



| <b>SONSTIGES</b> |             |    |                                                                                                                                                            |            |                                                        |           |
|------------------|-------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--------------------------------------------------------|-----------|
|                  | CONV 19/02  | PB | Verfahren der Verstärkten Zusammenarbeit muß beibehalten werden wegen Flexibilität der Union, aber: Offenheit und Solidarität müssen gewährleistet bleiben | SLO        | Matjaz Nahtigal                                        | R         |
|                  | CONV 20/02  | PB | Zusammenfassung der Probleme, aber keine Vorschläge zur Lösung, Polens Rolle in der Politik nach Osten (v.a. Weißrußland und Ukraine)                      | PL         | Danuta Hübner                                          | R         |
|                  | CONV 45/02  | PB | Erleichterung von Individualklagen vor dem EUGH und dem Gericht erster Instanz                                                                             | AUT        | Hannes Farnleitner                                     | R         |
|                  | CONV 150/02 | PB | Vorschlag für eine EU-Küstenwache                                                                                                                          | IRL        | John Cushnahan                                         | EP        |
|                  | CONV 152/02 | PB | Rolle der Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen auf EU-Ebene                                                                                               | B, AdR, GB | Karel de Gucht, Patrick Dewael, Andrew Duff            | NP, S, EP |
|                  | CONV 298/02 | PB | Reformen zugunsten der Regionen                                                                                                                            | GB         | Neil MacCormick                                        | EP        |
|                  | CONV 317/02 | PB | Einführung des Amtes eines Staatsanwaltes für finanzielle Angelegenheiten                                                                                  | F          | Robert Badinter                                        | NP        |
|                  | CONV 319/02 | PB | Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse                                                                                                | F          | Pervenche Beres, Olivier Duhamel                       | EP        |
|                  | CONV 328/02 | PB | Regionen                                                                                                                                                   | I          | Francesco Enrico Speroni                               | R         |
|                  | CONV 336/02 | PB | Sonderstatus der freien Berufe in der europäischen Verfassung                                                                                              | I          | Antonio Tajani                                         | EP        |
|                  | CONV 337/02 | PB | Schutz der Besonderheit des Sports im Rahmen der gemeinschaftlichen Rechtsordnung                                                                          | I          | Antonio Tajani                                         | EP        |
|                  | CONV 344/02 | PB | Die Zukunft des EURATOM-Vertrages                                                                                                                          | D          | Klaus Hänsch                                           | EP        |
|                  | CONV 358/02 | PB | zukünftige Rechtsnatur des EURATOM-Vertrages                                                                                                               | AUT        | Hannes Farnleitner, Caspar Einem, Reinhard Eugen Bösch | R, NP     |

